## mer Helle Hammenten

Pro Wonat 40 Big. — obne Zufiellgeblicht, durch die Post bezogen vierreijährlich Mt. 2,—

obre die Boje bezogen vierteligietes
obne Kestellgeld.
Bostzeitungs-Ratalog Nr. 1660.
Bir Desterreich-Ungarn: geitungspreistlifte Nr. 871,
Bezugsvreis 3 Konen 13 Deller, Hur Mukland:
Bierteliävelia 94 Kov. Juneflgebihr 30 Kov.
Das Glatt erscheint inglich Rachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Zeiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

(Nachdrud fammtlicher Original-Artitet und Telegramme in dur mit genaner Quellen-Augade - "Dangiger Reuefie Radricten" - geftattet.) Berliner Redactions. Burcan: W., Potsbamerftrage Rr. 123. Telephon Amt IX Rr. 7387 Reclamezeile 60 Pf.
Beilagegebibr pro Taufend Mt. 3 ohne Polizuschlag
Tie Aufnahme der Jnsevate an bestimmten
Tagen kann nicht verdürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird
teine Garantie übernommen.
Sinferaten-Auguschme und Kauptelernehition: Juferaten-Aunahme und Daupt-Expedition : Breitgaffe 91.

Angeigen-Preis 25 Dig. bie Beile.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfact, Brofen, Butow Bez. Coslin, Carthans, Dirichan, Glbing, Penbude, Pobenftein, Konty, Laugfuhr (mit Pelligenbrunn); Jauenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrwaffer, Renftabt, Renteich, Ohra, Cliva, Pranft, Br. Stargard, Schellmuhl, Schilft, Schoneck, Erabtgebiet-Lauzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichfelmunde, Boppot.

Was geht vor?

Die hentige Rummer umfaßt 14 Ceiten.

Mir jedes nationale Empfinden muß es ein im Standpunft aus betrachtet, für ben fann es leiber teinem Zweifel unterliegen, daß Bolt und Regierung heute und nicht von geftern; bas ift icon länger ber. heit fich zu ber wiederholten Befchlagnahme Berliner Auswärtige Umt, welches der deutschen Preffe firittig mare, bag man die Beichlagnahmungen mohl bedauern tonnte, daß aber nichts bagegen fich thun liege. Es follte um Gottesmillen boch fein Gefchrei gemacht werden, bamit England nicht gornig murbe. Spftematifch mar man in jenen Tagen an der Arbeit, bem beutichen Bolt vorzuhalten, daß Ruhe die erfte Bürgerpflicht fei; bann wurde wohl noch Alles gut heraus. werden.

Boger in jenen Tagen die Beitartifel eines Berliner freisinnigen Blattes, bas fich mit "Staats. und gelehrten Sachen" befaßt, ftammiten, weiß man heutzutage und wenn fie vorsichtigerweise auch nicht auf Wilhelmstraffe in Berlin bas Licht ber Belt ber Berfonen, welche febr, febr viel Faben in der Sand

betonen möchten, ausgezeichnete.

ein Stud Sanfibar-Bertrag. Rurglich ift das Abkommen viele! über China hinzugekommen, und mehr und mehr mird es flar, bag jene Politit, die in ber vielbeflagten Reife des Raifers damals zum Ausdruck fam, als der Rampf in höchften Grade peinliches und ichmergliches Gefühl fein, Sudafrita entbrannte,heute mit Suffah und Horeido weiter fich in einem Gegenfat ju berjenigen Stelle gu befinden, verfolgt wird. Es erubrigt fich an biefer Stelle, nochwelche die Spige unferer Regierung bildet. Wer aber mals auf die feit dem Dabinfcheiden der Konigin auch immer einigermaßen aufmerkfam ber Boltsftimme Biftoria gu verzeichnen gewesenen Ereigniffe gurudguund bem Empfinden der Ration nachzugehen fich be- greifen. Aus der Beröffentlichung der zwijchen Raifer muht, mer ba weiß, welch ungebeure Rraft in Bilhelm und dem englischen Minifterprafidenten Lord den Imponderabilien der Boltsfeele liegt, wer Salisburn fowie Bord Roberts gewechselten Rund-Dinge unbefangen vom rein nationalen gebungen, in benen bas Wort gefallen ift von "Ramerad. fchaft", zeigt fich beutlich, wohin die Reife geben foll. Und lauter als je ertont in uns fich in einem ichneidenden Gegenfat befinden bezüglich die Stimme des Diftrauens, wenn wir feben, wie unserer englischen Politit. Das batirt nicht erft von intim bie Beziehungen zwischen Deutschland und jenem Lande gestaltet merben follen, beffen Politit uns gegen. Bor etwa einem Jahre, als die englische Unverschamt- über icon feit mehr benn 150 Jahren fiets mit bem Stigma ber Berfibitat verfegen wurde. Db es fich um deutscher Dampfer verftieg, da mar es das Friedrich ben Großen, ob es fich um jene Tage hanbelte, da Bellington zielbewußt und absichtlich Blücher RufutBeier in bas Reft zu legen fich bemühre, Artifel, im Stich ließ, um die Preugen vernichten gu laffen in benen ertlart wurde, daß das Geelriegsrecht noch fo und dann erft fich mit bem gergauften Rapoleon gu meffen, ob es fich handelt um die Gefchute und Munitionslieferungen, die mahrend des letten deutichfrangoffichen Rrieges von England nach Frankreich Auntsrichter ift nach und nach zum parlamentarischen gingen, - wir maren immer bie Dupierten. Das ift ftets fo gewesen und es wird auch für die Zukunft fo bleiben. Die englische Spane tann aus ihrer haut nicht

Die englische Rechnung liegt ja auf der Hand Chamberlain braucht unfere umfangreiche Unterfrützung in China, um bie bort beschäftigten Truppen nach Afrika werfen gu konnen, er braucht uns als Schilb gegen Ruftland, Papier mit bem Stempel bes Berliner Ausmartigen um aus Indien weltere Regimenter nach bem Amtes geichrieben wurden, fo haben fie boch in ber Rapland gu ichaffen, er bebarf unferer als Drobung gegen Frankreich, welches schon feit Jahren fich auf erblidt. Einft beichaftigte fich ber Rladderadatich einen englischen Arieg vorbereitet. Bir find ihm mit fehr eifrig mit den herren "Aufternfreund" und unferer Macht nothig wie bas liebe Brod. Drum "Spättle"; Die Beit der "Spättle" ift vorbei, der flieft ber englischen Staatsmanner Mund über von "Austernfreund" ift aber im Berliner Auswärtigen Amt Honig und Honigseim. Wenn man fich die Sache aber einflugreicher als je; oder um es deutlicher zu fagen, eine näher besehen wird, wird Alles gallig und bitter ichmeden.

Und noch zwei Fragen möchten wir hier turg auf-Und in dieser Hindige werden allersei Dinge vor, die goldenen Esel, der vor wenig Wochen im Reinland nur eine Methode auszugestalten, die auch ich den früher Engländer deutlich hervor.

Aber in desse für die Schwierigkeiten erwuchten ihr dabei nicht; sie brauchte sie die fei, so geht hieraus der ganze Erust der Lage sur die Angelinard nur eine Methode auszugestalten, die auch ich der Bormarsch der Bornarsch der Bormarsch der Bormars Ansere Insormationen find, wie wir von voruherein auch noch andere Städte. Daß bas Granthier un- nämtich eine Art Spezialiftenthum unter den jüngeren verrichteter Sache hat abziehen muffen, ift eine Gefchichte fic ber Gine auf bie und ber Andere auf jene Arbeiter-Welch ein Gegensatz zu der Zeit, da das Krüger- für sich. Aber schon daß der Bersuch gemacht ist, auf tategorie geworsen und ihre Zustände mit heißem telegramm nach Pretoria ging. Jest schweben unlauterem Wege einzuwirken auf eine große und maß- Bemühen studirt. Die Ergebnisse solchen über und die bunflen Schatten jenes Afrifa- gebende Zeitung, ift ein Geschehniß, von welchem ber Abkommens, das derartige Dinge enchält, daß Schleier wohl noch einmal heruntergezogen wird. Es man das Bolt erft schrittweise, ganz allegt und fern, irgend eine Amisstelle damit in Bermählig darauf vorbereiten muß; es ist, darüber wird dindung zu bringen, aber wir haben sa so verschiedene Anxegungen." Ber Republisen antreten.

Unfere Theaterzenfur.

Bon unferem parlamentarifchen Mitarbeiter. Berlin, 30. Januar.

Das war hente eine hübiche Sitzung im Reichstage. Zunächst verhandelte man über die verichiedenen Unträge gar Bohnung breform und dabei ergab sich eine feltene Einmuthigkeit. Herr Dreesbach aus Mannheim zog an derselben Errippe wie der ein with vom Fabrikseudalismus angefränkelte herr Möller Dalsburg und bei der Abstimmung gingen Bentrum, Nationalliberale und Sozialdemokraten einträchtiglich diefelbe Strafe.

iheuer geworden ist. Herr Müller-Meiningen ist erst im vorigen Fadre hervorgetreten, da er beim Heintzefampf der Kausse ine Gasse beine Gine Gasse beine Gine Gasse beine Gine vereidigten Sachwalters in allen die Kunst betreffenden Fragen; er wimmelt in den Premièren herum, er läßt sich auf Bällen und Festivitäten "demerken" und wenn einem Theaterdirektor oder einem Completsanger etwas Unliedsames passirt, dann murmelt der grollend in sein Psilsener Krügt hincin: "Nachha geh i beim Müller: Meiningen. Rurz der Fürther Spezialisten für die Künfte und ihre Gerechtsame ge-worden und in dieser Eigenschaft produzirte er sich heute. Richt schlecht, wie gleich vorweg bemerkt werden maa

Berr Muller : Meiningen, ber auch fonft nicht auf ben Ropf gefallen ift, hatte fich ein artiges Sammeltrug er zum Ergözen der nur teider wieder altzu dunn gesteten Korona vor. Wenn wir hier vom Ergözen der Korona sprechen, haben wir aber zwei fürsorglich auszunehmen: die beiden Regierungstommissarien, die Geheimrätte Werner und Eruse. fonimissarlen, die Geheimräthe Werner und Aruse. Die betrugen sich wie ausuchmöweise schlechterzogene Studenten nach einem reichlichen Frühschoppen, was ihnen eine scharse Rüge des am Präsideum stipenden dern Busing. Dernach sprach nach ein Welchen, aber durchaus nicht kurzweilig, der Freikonservative Stock hausen, natürlich gegen. Und dann ward kurz vor süns Schluß gemacht, definitiv und ganz ernst hat Schluß. Das aber war das Hühlchte vom Tage!
Morgen geht es nun weiter mit den nun schon wocheulang sortgesetzen Schwasseleien über den Etat des Reichsauts des Junern. Das Gott erbarn!

und unberühmteren Genoffen aufgefommen. Da hatte wurden bann beim Giat des Reichsanits des Innern

man fich teinem Zweifel hinzugeben haben, wieder fo verantwortliche Berfonen und Bereine. Go unendlich die einschlägigen Berhaltniffe einigermaßen tennt, wird und zugeben, bag in unferer Beit forigeschrittenfter Arbeitstheilung ber anmuthige Sport bes Lageschilderns und bes Ausstreuens von Anrequingen gut und gern bis Oftern oder gar bis zum lieblichen Fest ber Pfingften fortgejett merben tonnte.

Jugwischen aber — noch war das schwierige Problem von der Religion als Prwaisache längft nicht gelöst — begannen die handelspolitischen Häteleien, der ebensp befliffene wie heftige Streit über bas peinvolle Dilemma Schutzolle oder ein mäßig befdrantter Freihande Dentichland auspowern und feine Bewohner in be denkliche Nöhe des Hungertuches bringen müßten. Tertium non datur, zu deutsch: ein drittes gab es für die überhitzten Gemüther, für die Ultras von hüben und drüben nicht. Das ist schon früher so gewesen im vorigen Reichstag, in diesem — sobold man auf

gab es kem Ende.

Drei Wochen ist nun schon geredet, wirr, ziellos und plantos. Un Bessern, Aendern, Abhelsen dents faum Einer. Wer Gott und alle Welt stundenlang angeödet hat, hält sich für ein Daus und setzt sich pflisig lächelnd nieder. Ist das nicht geradezu eine Erimmasse des Parlamentarismus?

#### De Wet in der Kapkolonie.

Das ist das Ereignis des Tages, an dem man nicht mehr zweiseln kann. Wie General Kichener heute meldet, ist zu Beginn der Woche General Knox nördlich von Thabanischu mit den Truppen de Weis ins Geschigekommen, über dessen Ausgang noch nichts bekannt sei, wenn auch aus der Aulage des Geschtes die Absicht de Weis, nochwals einen Einfall in die Kaptolonie zu verluchen, fiar hervorgehe. In Uebereinstimmung bamit fieht auch eine heutige Melbung aus Rapftabt, daß de Wet gegen den Orangefluß zu vordringe und eine große Afrion vorzubereiten icheint, sowie die Mittheilung, daß ein bedeutendes Boeren-Kommando Transvaal verlaffen habe und in den Freistaat eingedrungen fci. Beiter erhalten wir folgendes Telegramm:

London, Bl. Jan. (B. T.B.) Der "Daily Mail" wird aus Rapftadt gemelbet : Giner nichtamtlichen Melbung gufolge ift be Wet mit einer ziemlich großen Truppenmaffe in bie Rapfolonie eingedrungen.

Schon die Thatiache, daß die englische Zensur diese Depeiche hat pa firen lassen, beweift gur Genüge, daß ber berühmte Boerenführer thatsächlich in ber Kapfolonie ftent.

Dort machen bie Boeren immer weitere Fortichritte. Ihr hauptlager befindet fich in ber Wegend welche als die Kornkammer der Kapkolonie betrachtet wird. Wie Kenters Bureau selbst zuglebt, haben die Boeren Borräthe im Ueberstuß und auch eine bedeutende Anzahl Remonten erhalten. Bei Calvinia sowohl wie bei Klanwilliam haben sie sich start verschanzt und wenn das Reutersche Bureau biesen Melbungen noch binzufstat das die Ausschlassen der Verleite batten, ift heutzutage Herr v. Holstein. Und über bessen wersen. Ind über des Wissen wersen. Ind über des Wissen wersen. Ind über des Wissen wersen. Ind über des Vankolonie betrachtet wird.

Wessen wersen. Hie der wohl, daß heutzutage auf und auch eine bedeutende wersen. In Kreisen, die es wissen müssen, die es wissen müssen, die es wissen müssen, die es wissen, das Neuerslang in kreisen. Daß Gott erbarm! Wersen wersen. In Kreisen, die es wissen, das Neuerslang in theers Wissen des Fankolonie betrachtet wird.

Wessen wersen. Hie des Wohlstein in Kreisen, die es wissen, das Neuerslang in theers Wissen des Fankolonie betrachtet wird.

Wessen wersen. Hie des Wohlstein in Kreisen, die es wissen, das Neuerslang in theers Wissen des Fankolonie betrachtet wird.

Wessen wersen. Hie des Wohlstein in Kreisen, die es wissen, das Neuerslang in des Kornkammer der Kapkolonie betrachtet wird.

Wersen und des Kornkammer der Kapkolonie betrachtet wird.

Wersen und des Kornkammer der Kapkolonie betrachtet wird.

Wersen und des Kornkammer der Kapkolonie betrachtet wird.

Weight und auch eine Boeren und des Reichause der eines Angeliche daben sie Galvinia fowohl wie der eines Weighen wersen. Hie des Reichten wersen und des Reichten wersen erwalk sie Kennents der Galvinia fowohl wie der betrachte wird.

Wessellen der Krügen wersen ließen der Galvinia fowohl wie der Galvinia fowohl wie der betrachte wird.

Wessellen der Krügen wersen ließen der Galvinia fowohl wie der Galvinia fowohl w

guten Fortgang und in biefer offenfiven Bewegung icheint uns der Schluffel bes gangen Krieges zu liegen. Gelingt es den Boeren, fich in Ratal festzusetzen und die Eisenhahnverbindungen hier zu unterbrechen, fo fiten die Englander in der Salle. Gin englischer Militärfritifer hat vollständig Recht, wenn er neulich

#### Theater and Mankk.

Stadttheater. Unter ziemlich schwierigen Berbält-nissen hat untere, nach einem großen, künstlerischen Burse ausblickende Theaterdrecktion gestern Seinrich Zöllner's Musithrama, Die versunkene Glocke" herausgebracht und domit zweisellos einen bedeutenden Ersolg erreicht. Es kann hier nicht unsere Aufgabe sein, nachzuweisen, ob und inwieweit der Komponist mit Recht sein Werk ein "Dlufitbrama" nennt, ein Gedante, ber ihm vielleicht porichmebte, als er die Sauptmann'iche Marchendichtung kennen lernte und ihm die Lust ankam, die stinnige Idee für eine große, musikalische Dichtung du verwenden. Ebenjo icheint und hier eine Unterfuchung nach der Richtung bin zwedlos und unfruchtbar, ob die Märchendichung allein oder das vorliegende Werk im musikalischen Gewande von ftarkerer kunftlerischer Bir fung fei, wobei es naheliegen muß, dem Romponifien die Abficht gu unterschieben, als habe er die Gedanten des Dichters vertiefen, das Märchen eindruckvoller geftatten wollen. Richts durfte unrichtiger fein, als berartige, vom Standpunfte bes Fachmanns vielleicht mit einem Schein von Recht aufgeworfene Fragen, meil erftens der Komponist nach der Urt feines Schaffens überbaupt nicht eine prätentiöse Absicht in dieser Beziehung bekundet hat, andererseits aber jede Berionung eines poetischen Gedankens, sobald die Musik selbstränden felbftfiandig auftritt, diefe lettere fofort in den Border. grund stellt und die Sprache nur als untergeordnetes Mittel beibebalt. Die Verlegung des Schwerpunftes der Wirkung ift daher evenso natürlich wie selbstvernändlich. Zöllner ist eine frisch zusassende, für alles Edle und Schöne fiart en flammte und dabei den vöchsten Zielen zustrebende Natur, deren ächtes Talent nicht nur für das poetische Ersassen einer geistvollen Nicht nur für das poetische Erfassen einer geistvollen nun die gestrige Aufführung anbelangt, so ist vor Kraft. Der hochdramatische Schluß des druten Jie warne, seelenvolle Empfindung, sondern auch für den Hertor Sowade sür die und des vierten Aufgugd konnte trotz sicht den rechten Ton die Kraft des formvollendeten Ausstade Inferentung und herrn Kapellmeister licher Auftrengung nicht mehr zu seinem druck bestigt. Wie die Mehrzachs unster Inferen Infe

mondelnd, erhebt er fich bennoch ohne Muhe über ben Vorwurf eines unfreien Eflekticismus, inden et seinerfante Werk so vorzüglich herausgebragt worden, innersten Neigung zur Lyrik auch da solgt, wo innersten Neigung zur Lyrik auch da solgten Schärfe wie es nur unter Ausbierung einer Unsumme von drängt. So erklärt es sich ganz von selbst, daß er Fieiß und Beharrlichkeit möglich war. Auerdingt den dicklich vorlängt Böllner große, sehr große Schimmenn, obwohl er nur selten mit Wagner'schen Auspichen. Bormurf eines unfreien Effefticismus, indem er feiner mit sicherem Erfennen herausgehoben, daß er die Berje mit Tonen umrante hat, die in melodischer Meberfülle fich dart und buftig um bas Bort hullen und bem Märchenzauber einen unvergleichlich finnigen Reis verleihen. Mit bem modernen Drchefterapparat von Jugend auf vertraut, bat Bollner für bie Schilderung feiner garteften Gedanten vorzugsmeife das Streichquartett und die Solovioline benutzt, ohne aber von der Bermendung der Blafer am geeigneten Drie gurudzufteben. Die Belt ber Elfen mit ihren Bierlichen Geftalten und dem charafterinifchen Rontrafte des Wassermanns und des lüsternen Baldschrat, Die rishrende Episode der Kinder mit dem Thränen, früglein der Mutter, die prächtige Schilderung "Mautendeleins Leid" am Eingange des letzten Uttes, vor allem aber die musikalische Maerei Der Waldfee felbst find mit einer liebevollen Zartheit geschaffen, welche die rüchattlofe Anerkennug bes Komponisten erheischen. Wenn der von uns gestern aus einem notabene geiftreichen Munde gehörte Bormurf, daß Bollner "iniereffant gu langweilen" verftebe, feine Berechtigung bis zu einem gemiffen Grade haben foll, fo tann fich dies nur barauf beziehen, daß ber lette Aft trots teiner effestwollen Ormester . Eintettung au wenig wirksam abschließt, worüber alerdings erreicht. Herr Dahn, welcher troß seines ärztlich weber der Chorgesang noch sonstige Bühnenapparat festgestellten fiarsen Rachenkatharrs die stropezirende hinwegtäuschen kann Sie Pietät gegen die Dichtung und ihre zum Schluß nicht befriedigende Moral wurden kann darunter gelitten haben, wenn die West die Wesanglich erfreute der Künister durch unden, sons werd die Gelanzlich erfreute der Künister durch unden, sons eine gelitze durch intresiende Gelanzten gelitze Ausbirg von die geltrige Ausbirg von die geltrige Ausbirg von die geltrige Ausbirg von der Vereinge der Vereinge der Vereingen der Vereingen der Vereingen der der Vereingen der Verein der Vereingen der Verein der Verein der Verein der Verein der

ein ganz besonderes Lob und herzlicher Dant auszufprechen. Den biefigen Berhaltniffen nach ift das hervoririt. Ather man darf überzeugt der außere Erfolg geftern noch größer und überzeugungvoller geweien mare, wenn in biefer Beziehung noch ein Diebr zu verzeichnen geweien ware. Gleichwohl ve dienen alle Mitwirfenden, die ausnahmstos ihr Bestes gaben, vollste Anerkennung In der bankbaren Partie des Rautenbelein hat räulein Soffmann einen hervorragenden Beweis ihres Könnens und Strebens erbracht. Ihre flang-volle, schöne Stimme, welche namentlich in ben beider großen Golofgenen und in ben Duetten mit Beinrich Bu podender Geltung tom, erwies fich im piano weich und sympolisch, ohne in den starker accentuirien Stellen zu icarf berauszufreten. Dabei verstand die Stellen zu icharf herauszutreten. Dabei verfinnd die junge Rimftlerin ihrer Aufgabe auch darftellerifch in hohem Grade gerecht zu werden. Nedisch und pitani gab fie die Auftritisszene mit der Biene, sinnig und marchenhaft schön das Zwiegesprach mit Ricksmann am Brunnen, ebenfo reigvoll und ficher mifchie fie fich in den Reigen der Elsen, denen übrigens ein kleiner Brivatfurs bei der Balletmeisterin nichts schaden könnte. So hat Frl. Hossimann gestern in musikalischer und minischer Reisternen besteht der Angelen in der mimifcher Begiehung einen bedeutenden, fchonen Gifolg

ber Glode trat nicht fcarf und deutlich genng hervor. Bwei ausgezeichnete Figuren maren ber Midelmann bes herrn Martin und ber Balbichrat bes Berrn Erfterer verfohnte burch Birrentoven. volle, fonore Tiefe mit ber phantaftifchen, abftogend häftlichen Maste; unfer beweglicher Buffotenor entmidelte angenehmen Ton und gewandied Spiel. Evenso tüchtig erwiesen sich Frau König in der kleineren Partie der Magda, die sie mit ruhiger Sicherheit sang und spielte, und Frau Almati-Rundberg, welche die "Bittichen" schr gutreffend wiedergab. In ben Damen Senbold, Bellmann, Berger und Proft waren vier jerliche Elfen vertreten, beren anmuthiger Gefang in der Gewitterizene von ausgezeichneter Birfung war. Herr Meffert batte bie Bartie des Pfarrers in wenigen Tagen studirt und führte sie mit Berve und geziemendem Pathod durch; die kleineren Bartien waren mit ben Herren Davidsohn und Möller entsprechend besetzt. Bon den verschiedenen Orchesterfoloftimmen fei namentlich herr Kongertmeister hering rühmend hervorgehoben. — Der Befuch war nicht fo ftark, wie man hatte erwarten follen; unfer Publifum beharrt n der Dehrheit an dem Grundfate, feder Reuheit fühl und abwartend gegenüber zu fteben und erst dann ielbst den Oboius des Entrees zu wagen, wenn das Gebotene über allen Zweisel erhaben ift. Poffentlich sieht sich Herr Direktor Sowade badnrch nicht veranlaßt, seine Kovikäten an Sountagen herauszubringen, wie das bereits mit mehreren Opern geschehen bringen, wie das bereits mit mehreren Ipern gelgegen ist. Abgelehen bavon, daß sich das Sonntagspublikum immer in unterhaltsamer Laune befindet und keinen ernsten Genutz gestattet, so könnte es auch recht leicht valliten, daß einzelne Szenen — wie gestern das komische, grafeeke Auftreren des Waldichrat — ein olympisches Gesächter entsessen, welches den Erfolg des Stüdes mindestens problematisch machen müßte.

fürchterlicher Beife im englischen Beere und die fehr verbreitete Londoner Zeitung "Reinholds Nemspaper bestätigt den ausbruch der Best in der englichen Armee. Niemals war die Lage der erkrankten Soldaten io schlimm wie jest. Der Typhus, dem man den Namen Darmkataurh giebt, rafit jede Woche 600 bis 800 Opfer hinweg. Die Zahl der in Krankenhäusern 800 Opfer hinweg. Die Bahi der in Kranfenhäuferr und fonft in Behandlung befindlichen Soldaten beträgt mehr als 20000. Der Mest der Armee, beißt es in dem englischen Blatte, ist Lumpen, die Soldaten sind halb verhunger:, befinden sich in emem Zustande thatsächlicher oder nur mühlam unterdrückter Meuteret. Die gestrige vom Londoner Kriegsamt veröffentlichte tägliche Berlusiliste enthalt folgende Angaben. In Gefechten gefallen 4, garnicht einen to guten Magen, ber an Brantheiten geftorben 75, 38 vermundet, I gefangen von jeber einen gang vortrefftichen. und 15 permitt.

Aus Privatbriefen, die mittlerweile in Deutichland eingetroffen find, geht hervor, daß die Riederlage der Englander bei Rooitgedacht in den Magaliedbergen anfange December ihnen einen Berluft von 732 Todten und Bermunderen und 440 Gejangenen geloftet hat Do | wird das jo pomphaji angefündigte fechste Reuseelandfontingent, bas in Stärke von "200 Mann" gestern nach dem Kapland abjegette, wohl auch nicht

Einer Depesche des Generals Kitchener zufolge hatte General Smith Dorrien auf dem Rudwege von Caro-lina mehrere Gesechte mit den Boeren; außer den bereits gemeldeten Berlusten seien auf britischer Seite 4 Mann gesödtet, 1 Distaier und 17 Mann verwundet. Die Zerstörung und die Anichläge der Boeren gegen

die Minen nehmen indeffen ihren Forigang. Ritchener ift genothigt, mitzutheilen, daß am Dienstag Morgen die Boeren in Boisburg eingedrungen find und in ben Minen von Moddersoniein Schaden angerichtet haben. Die Minengesellichaften haben mittlerweite jogenannte Minenwacht gufammengestellt, die hi fie monailich etwa 600 000 Mt. toftet, nicht allgu viel gu nugen icheint, denn der Schaden, den die Boeren ben Mienen bisber augefügt haben, wird nach bem "Manchefter Guardian" jest icon auf wenigftens 18 Millionen Mart geichatt.

#### Die Beifetungsfeierlichkeiten in England.

Neber die Aufbahrung bes Sarges an Bord ber "Alberta" wird Rollnendes berichtet: Der Sarg wird quer über Schiff fiehen, das Ropjende gegen das Steuerbord gerichtet und zwar auf dem Dedraum zwiichen dem Hauptmast und dem hintervertaum zwiichen dem Hauptmagt und den Sinterbeckaus, wo sich der Eintrut zum Salon der Königin besindet. Bom Quarterdeck sieht ein Zeltuch herab aufs Deck, welches jeden Einblick von außen verhindert. Ueber die ganze Länge des Leinwandzeltes wird ein mächtiges schwarzes Tuch gebreitet. Innerhalb des Zeliraumes wird eine Chapelle ardente eine Wiederholung der Osborner Kapelle, eingerichtet Der Sarg ruht auf einem acht Kuß langen und drei Juß hohen eichenen Untergestell. Das gesammte Junere des Zeltes wird purpursarben ausgeschlagen, der Karafalf mit Kränzen und Blumen bedeckt. Bier Abjutanten zur See halten Tobtenwacht. Abst Torppooboot-Zerfiörer der Borrsmouth-Division werden die "Alberta" eskortiren. Ihr wird die "Biftoria und Albert" mit dem König an Bord folgen. Dieser wieder schließt sich die königliche Dacht "Osborne", die "Hohen-

Bei der Flotten parade werden die Schiffe in zwei Linien formirt werden. Das deutsche Geschwader wird unter den ausländischen Schiffen die erste Stelle einnehmen. Im Gangen fest fich bas Barabe-Gefcmader gufammen aus 60 englifchen Schiffen, 9 beutichen, je irangöfifchen, banifchen, fpanifchen, ruffijchen, portugiefifchen, italienischen und amerifanischen

Die Schiffe haben, wie uns telegraphisch aus Comes gemelbet wirb, geftern ihre Stellung in der Meerenge wijchen England und ber Infel Bight eingenommen.

Rach einem Urmeebefehl merben im Beichengug für die Königin felbst 3075 Mann Truppen marichiren, mahrend fich an ber Spalierbildung 3166 Mann Berittene und 29219 Mann Truppen gu Bug betheiligen, außer ben Chrenwachen auf bem Bictoria- und dem Baddington - Bahnhof und am

London, 31. Jan. (W. T.-V.)

Budingham-Balaft. 3m Leichenzug marfchiren bie Abordnungen der Marine hinter denen der Armee. Auf die Marineabordnung folgen die fremden Militar. attachés, bann ber Generalfiab ber Armee und bie Beldmaridiale ; hierauf 4 Mufittorps, welche abwechfelnd Beethoven's und Chopin's Trauermarich fpielen und

Da bie schwere Erkältung bes englischen Thron-folgers, des Herzogs von Porf, noch nicht gehoben ist, haben ihm die Aerzie die Theilnahme an ben Trauerfeierlichkeiten unteriagt.

dann ber Beichenwagen.

Der Ronig von Portugal ift geftern in Cowes eingetroffen.

In der Gemeinderathssitzung in New-York wurde ein Antrag, antäglich des Todes der Königin Biktoria die Flagge auf dem Rathhaus auf Halbmast zu setzen,

selbst wenn ein solcher Bertrag nicht existirte. so bericht ber de Beers Compagnie erhebliche Summe würde die Sache doch dieselbe bleiben, die Nussen Köln und Berlin als Austationsunkoften gezahlt sei. würden nach außen und auch der dinestichen Regierung gegenüber harmädig erklären, daß sie allernachtens aus der Mandichurei abziehen, und würden ebenso harmädig im Lande fest stehen. Das hat für den, der die oftastatische Politik Rußlands seit 1896 einigermaßen aufmerkjam verfolgt hat, auch nichts Bejrembliches. Rach der Bestanahme von Fort Lirihur wurde die mandichurische Berbindungsbahn zwischen ber großen sibiriichen Etjenbahn und den russichen Er-werbungen am Golf von Beischili nothwendig. Diese Eisenbahnlinie, welche die Belinger Regierung den Kussen konzessionirte, wird gemis mit ben Ruffen fongesstonirte, wird gewiß mit ber Beit einen außerordentlichen fommerziellen und fonftigen wirthichaftlichen Werth erlangen. Aber gunachit ift ihre Bedeurung von politischem und fpegielt firate-gischem Charafter. Daraus folgt für Rugland die Nothwendigkeit, fic die faktische Territorialgewalt über das ganze durchgezogene Gebiet anzueignen. Das ift geicheben und von den übrigen Großmächten, wenn nicht offen gebilligt, so doch gelitren. Die Mandichrei, ein Gebiet so groß wie Frankreich, landwirthschaftlich wohl entwickelt, außerdem durch reiche Mineralichäne gesegnet und von jenem fräktigen Mongolenkamm bewohnt, der einst gang China eroberte und dem Reiche eine neue, die jetzige Dynastie gab, dasür aber jelber vollständig chinisir ward, gehört dem Zaren und wird best Laren bleiber

bie Leichtigkeit, mit der bas Ruffenthum angeblich im Raufaius, in Sibirten und fonft in Aften die neuer Unterthanen des Baren in fich aufläugt, febr überichagi wird. Jedentalls aber wird dieser Affimilirungs-prozetz um so ichwerer, je starter die Kopi-zahl neu übernommener Boltsmaßen ist. Wie nun gar hier, wo die Ruffen auf das gabefte Bolt der Erde fichen, das ihnen jugleich an Bobl jo unendlich über-legen ift. In gang Aften giebt es nur eiwa pier M fionen Claven und flavifirte Affaten, benen es felbft bet noch so großem Nachichub aus Europa nicht wohl getingen mag, die 25 Millionen Mandichus, binter denen wieder andere 400 Millionen Chunesen stehen, in sich aufzunehmen und zu verdauen. Der Russe hat garnicht einen to guten Dlagen, der Chineje aber hatte

Ditt ber oftafianichen Ausbehnung bes ruffifchen Reiches beginnt daher keine Aera der Auffisterung der Chinesen, sondern umgekehrt vielmehr eine Ber-chinestrung der Aussen. Richt die russischenliche Gesahr für die Kulturnationen würde wachsen, sondern die chinefifche Gefahr wurde unter dem Scepter bes Zaren nach Europa überführt werben. Rein ruisischer Bar ift ehrlicher Panflauft gewesen, aber des jeder mar darauf bedacht. die autokratische Herrichaft feines Saufes zu behaupten. Bon welchem Stamme und welcher Raffe, von welcher Sitte und Kultur feine andlreichen Auserthanen einmal gewesen sein werden, ist ihm an sich völlig gleichguing. Er legt nur Werth daraut, daß die Masse der Unterthanen eine möglichst einheitliche Art und — Gehoram zeigt. Das aber sindet er chliehlich bei den Chinejen besset, als dei den Elapon

den Glaven. Wir zweifeln deshalb nicht baran, daß, je glücklicher die Betersburger Regierung in der Berfolgung ihrer afiatlichen Politik iein wird, um so eher die Russen der Berchinestrung anheimialten werden. Mit dieser Berdineftrung ift aber auch die vieltaufendfährige Geschichte des himmilichen Reiches zugleich mit einer Erftarrung verbunden, welche die Kraft zur politischen Bethängung nach außen unterdinder. Die chinestiche Gesahr, welche auf die russische solgen mag, ist daher nicht allzubedrohlich Wir brauchen und darum nicht o iehr kummern. Was und aber für die nachlie Zukunst iebon angeht, das ist die ostafiatische Expanzion Ruglands. Sie könnte uns unter anderen Umftänden wohl läftig erscheinen, aber ba mit ihrem Forijchreiten fich langfam auch der Broget, der Berdinefizung der Ruffen vollgieben wird, fo bedeuter diefes ganze Bordringen Rugtands in China am letten Ende nicht eine Stärfung, fondern umgefehrt gerndezu eine fünitige Schwächung der politischen Machiftellung des Zarenreiches. Anch aus diesen Erwägungen hat Deutichland teinen Grund, sich den russichen Anschlägen auf dinefiiche Gebietstheile entgegen gu ftellen.

#### Politische Tagesüberficht.

In ber geftrigen Sigung bed Brenfifden Stäbtetages, in welcher über bie Betheiligung on Frauen an der Armen- und pflege verhandelt murde, murden Beitfätze

angenommen, nach welchen

1) die Heranziehung der Franen zur öffentlichen Armens und Wassenpstege dringend wünschenstwerth ist. 2) Daß das Ziel bestens badurch erreicht wird, daß die Gemeinden die Franen zu Armens und Wassenpstegerinnen wählen und direkt in die Organisation der Armens und Wassenverwaltungen einordnen. 3) Wo sesse organische Verbundungen zwischen Armens und Wassenverwaltung und Frauenpereinen bestanden und Valenverwaltung und Frauenpereinen bestanden und Stalenverwaltung und Frauenpereinen bestanden und sich bewähren, wird auch bereinen bestanden und sich bewährten, wird auch fünftig die Berangichung der weiblichen hilfsthätigkeit einer eingehenden Armen- und Waisensürforge förderlich fein.

Ferner wurde eine Resolution angenommen, welche efagt, bei den gegenwärtigen volkswirthichaftlichen und iogialen Verhältnissen ist die gewerbliche Zwangs-Fortbildung sichule die wichtigse und wersh vollse Veranstaltung für die Schulentlassen Jugend, deren Einrichtung den Gemeinden dringend zu em

Die Anregung des Oberbürgermeisters Bollmann-Enben betreffend die Gründung einer zentralen Ausfunfisstelle für alle ftäbtischen Ang e l e g e n'h e i t e n wurde dem Borstand zu weiterer Beranlassung überwiesen. Oberbürgermeister Fuß-Ate widmete dem verftorbenen Borfitzenden Oberburger-neifter Zelle einen warmen Nacht uf. Den Berathungen folgte ein gemeinsames Mittagemahl.

#### Deutsches Reich.

fommission uver die Chinavorlage wurdt mit großer Majorität eine Resolution Lieber angenommen, die verbunbeten Regierungen gu erfuchen abin zu wirken, daß in dem die Wirren in China abschließenden Staatsvertrag die Freiheit der Griftlicher Religionstibung in China ausbedungen und unter bei Schutz ber bei bem Bertrage betheiligten Staaten gestellt merbe.

In der Gemeinderathssitzung in New-York wurde ein Antrag, anlählich des Todes der Königin Bikrotia die Flagge auf dem Raihhaus auf Haldmakt zu seizen, abgelehnt.

Auffen und Chinesen.

An der württembergischen Fahr. Schott von Schouenstein, die Regterung halte eine nam hafte Ethübung und der Getreide höllte für gerechtseitigt und un vermeidtich; die Jüle dürken aber keine soche Sihe vereichen, daß der Abschluß neuer Handelsverträge unmöglich gemacht würde.

An dem ruffische chinesieken Geheim der Kollen gegen die "Köln. Zig." Privatdertrage, welcher die Mandschurt. Aber seinen mitgeteilt ist, wem die nach einem Geheimselbin wenn ein solcher Bertrag nicht existitee, so Beere Compagnie erhebliche Simme in würde die Bache doch dieselbe bleiben, die Austund Bertin als Agitationsunkosten gezählt sei.

#### Alusland.

- Die Ernennung des Herzogs Heinrich pon Medlenburg zum Kontreadmiral a la suite und zum Generalmajor à la suite der mederlandifden und ber mbifden Urmee und Marine wird heute vom "Staats fouraut" befannt gegeben.

Der ruffifche Groffürft. Thronfolger if nach England du ben Beilitungsfeierlichkeiten abgereift.

- In Be ting haben bie Deutschen mit bem Bou von Baraden für die Gefandischaftswache begonnen.

#### geer und Flotte.

S. M. S. "Jag d" lit om 20 Januar von Milbelms. baven nach England in See gegangen. S. M. S. "Elga" ift am 29. Januar von Bilhelmshaven nach Kiel in See gegangen. S. M. S. "Stein" hat am 29. Januar Vormittage Brunsblittel und Nachmittags Kurhaven eibabwärts gehend politit. S. M. S. "B ad en", ein Schiff der Seghiedrichte und zwei Torpedoboote find am 29. Januar Vormittags Kurhaven elbabwärts poffire S. M. S. "Biltoria Lulie" dat in der Nacht zum 29. Januar auf Schiling Wede geanfert, ist m. 29. Januar Mcraens in See gegangen und beim eine neue, die jetzige Dynastie gab, dafür aber jelber vollftändig chinifire ward, gehört dem Zaren und wird des Zaren bleiben.

Angesichis dieser Gewischelt, aus der mit Sicherheit die Anna Wargens in See genangen und dem Weisriegerlichis dieser Gewischelt, aus der mit Sicherheit die Anna Vollenders der in fische Expansion über weitergegangen. S. M Samus von Kiel aus die gleiche Laufiche Gewischelt wird, Nuklands Macht über Affenvar. 11. Februar an Walta ab 14. Februar, Anderd an Wilbelms. Sichen Laufien Germanen den moskowitichen Slaven zum Opfer fallen müssen, von ihnen ausgeseisen werden. Wir

Inzwischen muthen Krantheiten aller Ur: in geradezu find der Unficht, bah bie ruifiiche Afimilirungetrati. "Mome". Transportführer Dberleumant & Sherr, am chierlichen Beije im englichen heere und die fehr die Leichtiaten, mit der bas Ruftenthum angeblich im 26 Januar in Melbourne eingeroffen und am 29. Januar noch Sponen in Gee gegangen.

#### Renes vom Tage.

Eine mpfteribje Beichichte.

J. Berlin, 31. Jan. (Privat-Tel.) Der Sauptmann Abams vom 17. Infanterie-Regiment wurde, wie bereits gemeldet, ericoffen aufgefunden. Man nahm Gelbsimort als Todesurfache an. Rach einer Meldung ber "Meger 3tg." foll jedech Todtfclag vorliegen. Hauptmann Adams hatte bei einem Rentontre im Offigierstafino bem Dberftabsarzt Dr. Rüger vom 144. Regiment einen Fauftichlag ins Geficht verfest, worüber ber Bruder bes Geichlagenen, Oberleutnant Rüger, in die höchfie Aufregung gerieth, in der Nacht in die Bohnung von Abams drang und ihn mit einem Revolvericus niederstreckte. Der Thäter wurde noch in derfelben Racht verhaftet und nach Det transportirt. Es herricht große Aufregung liber biefen Borfall. (Wir liberlaffen der citirten Zeitung die Berantwortung für ihre Mittheilung. D. Red.)

#### Durch einen elettrifchen Schlag getobtet.

J. Berlin. 31. Jan. (Privat: Tel.) Durch Cteftrigitat getöbtet wurde im Berliner Gteftrigitatsmert ein Arbeiter,

welcher einem geladenen Kabel zu nahe gekommen war. Bur Ermorbung bes Mittmeifters b. Rrofigt.

Bisber find zwei Perjonen verhaftet: ein Fahnenichmied, der behauptete, einen Mann an der Reitbahn mit einer Schirmmuge und einem ichmargen Schnurbart gefeben gu haben (ba bie Mannichaftsmuten teine Schirme haben, mübte es, falls die Angaben richtig find, ein Chargierter gewejen fein) und ein Unteroffigier, der fein Attbi nicht nachweilen tann. Er foll für einen Zeitraum von ca. 15 Minuten nicht angeben tonnen, wo er fich aufgehalten bat. Er war am Nachmittage auf der Regimentstammer beidäftigt und ber einzige Unterolfizier, der in der Zeit der Mordthat keinen Dienst hatte. Geine Angabe, baß er fich in diefer Beit bei feinen Eltern aufgehalten, trifft nicht gu. Rach Ausjage feiner Mutter, die auch einem Berhor unterworfen worden, ist er schon früher zu hause zum Kasses gewesen. Die That rache, daß er fich in Widerfprüch verwidelte, hat gu feiner Berhaftung geführt. Seine Rameraden halten es jedoch für völlig ausgeschloffen, daß er das Attentat verübt haben tann, schon deshalb, weil er von allen Unteraffizieren derjenige ist, dem der Rittmeifter noch am meisten gewogen mar. Er beftreitet auf das beftimmtefte, den Mord verübt an haben ober ju der That in irgend welcher Beziehung zu fieben. Somohl er, als auch ber Rabnenichmied find bisher nicht aus ber haft entlaffen. Die Untersuchung wird ftreng geheim geführt.

Gin Telegramm bes Gultans. Mus Anlag ber Entbillung bes vom bentichen Raffer gestifteten Brunnens in Konstantinopel richtete der Sultan

folgendes Telegramm an ben Kaifer: "3ch bin fehr gerührt von bem Beweife herglicher Sumpathie, welchen Gure Majeftat mir und meinen Unterthanen gu geben die Gnade hatten, indem Gie gur Grinnerung an Ihren zweiten Besuch in Konftantinopel einen geichmadvollen reizenden Brunnen errichten liegen. Die Enthüllung des Brunnens am Geburtstage Gurer Dajeftat bereitete mir eine gang befondere Freude".

Graf Sirfan Tisza

hat, wie aus Budapest gemeidet wird, alle von ihm befleibeten induftriellen Direttionsrathsftellen niebergelegt. Gi begründet feinen Entichluß damit, daß er nun bet den bevorstehenden Verhandlungen über die Incomptaibilitätsvorlagen im Abgeordnetenhause in der Lage fet, unbeeinflußt durch äußere Rücksichten feine Anschanung zu vertreten.

#### Blutige Schlägerei.

In einem Bergnugungelofale in Rafchau tam es gu einer Schlägerei zwijchen Infanteriften und Laudwehrhufaren. Die Polizei griff ein und mußte von der Feuerwaffe Gebrauch machen, wobet mehrere Infanteristen schwer verlegt murben.

Der Jug mit ber Leiche Berbi's fetite sich in Mailand gestern früh 7 Uhr vom Hotel Milan aus nach ber San Francesco-Rirche in Bewegung. Nachdem die Leiche eingefegnet war, ging ber Traueraug nach bem Briedhof. Dem Garge folgten außer ben Bermanbien und Freunden alle Rotobilitäten der Aunft, Biffenichaft, Induftrie, iowie der vornehmen Gesellschaft Mailands. Ohne jede weitere Geremonie und ohne daß Anfprachen am Grabe gehalten wurden, wurde fodann Berdt nahe dem Grabe feiner erften Gattin beigefett.

Behn Millionen Mart

ber Siemens und Salstefden Strafenbagn: Einien geworden. Die Aftien find in den B:fit bes Magiftrate gelangt. Bon bem Borbehalt, 500 000 Mt. Afrien vater liefern gu bürfen, war von dem Bankhaufe bis auf einen unwesentlichen Bruchtheil fein Gebrauch gemacht. Die Borlage des Magiftrate trägt das Datum bes 14. Januar. Es hat bennach nur 14 Tage bedurft, um das heutige für die Entwidlung der Reichshauptftadt fo bedeutfame Greigniß herbeignführen.

Die Straffache gegen ben Kriminaltommiffar Thiel foll Inunmehr am 8. Februar vor ber 7. Straffammer Des Bandgerichte I in Berlin verhandelt werben. Ebiel wird fich wegen Beftechung und Berleitung gum Meineid, nicht aber wegen Begunftigung gu verantworten haben. Die Berleitung jum Meineib burfte wohl aus den Beiprachen gefolger werden, die Thiel mit bem Artminalicupmann Stierfiddter über die Doglichteit einer nicht fo ungilnftigen Geftaltung - Die Cibpringeifin von Sachien Meiningen der Ausfage des letteren in Sachen der Frieda Buyda traf gestern Abend in Eronberg ein. geführt haben foll.

Sochwaffernachrichten:

Die Befahr eines Sochwaffere der Mofel ift gunacht befeitigt. Der Gluß fällt wieder Der Begeittand" in Erier war geftern Nachmittags 3.08 Meter gegen 3,16 Meter am Bormittag. Seit dem Morgen ichneit es bort unaufborlic. Raffel, 31. 3an. (Tel.) Bon hier ift Militar requirite worden, um bei dem unter Baffer ftehenden Dorf Diedermourico die Eismaffen des Ciderfluffes su iprengen.

#### Unfall im Beritner Overnhaus.

Berlin, 31. Jan (Tel.) Babrend ber Mufführung bes "Barenhauter" im Ronigt, Opernbaus ereignete fich ein Unfall, indem die Darftelleria der Gunda fillrate und fic eine Bertenung der Anieimeibe gugog.

3mei nene Opter bes Spielbagen Rrads.

Ein Rittergutebefiger in der Rabe bun bagnan batte bas gejammie beträchtliche Bermogen feiner Frau in Papieren der Spielhagenbanten angelegt. Jufolge bes Rrads ift et nun fo bedenflich ertranti, daß et in die Beitanfialt nach Obernigt bei Brestau gebracht mercen mubie. - Much der Beiftliche eines hagnau benachburten Docies, der in ben Sypospetenbanten erhebitche Summen angeregt hat, ift in die gleiche Lage getommen.

Der Raifer und bie Strafendahnunfalle.

Rach ber "Roin. Big." bat ber Rutter bie Dimiffer bes Innern und für offentliche Arbeiten für die Beis nach feines Rudfehr zu einem Immediaivortrage über die Berinde mit dinkonus Dr. Weinlig dem Jubelpaare eine goldene Schusporrichten gen an den Strakenbahnwagen gegen Bibet, auch fonst liefen Glückwünsche und Blumen-das teberiahren besoblen

Gine Befferung im Befinden bes Bringen Georg bon Sachien

fi noch nicht eingetreien. Das Fieber ift immer noch vor-

#### Lornles.

\* Personalveränderugen bei der Zustizberwaltung. Der Rechistandidat Bruno hals der g aus Renkertin ist zum Reserendar ernannt und dem Amisgericht in hammerstein zur Beichäftigung überwiesen.

\* Ermeiterungsban der Postsarischen Mannerstein der Beichäftigung überwiesen.

\* Ermeiterungeban ber Raiferlichen Werft. Bei ben gegenwärtig in Berlin ftaufindenben Kon-ferenzen im Reichsmarineamt, an welchen auch herr Oberwerftbireftor v. Prittwig und Gaffron theilnimmt, find auch, wie uns aus Berlin telegraphifch gemelbet wirb, bie Rompetengfreitigteiten über Aussuhrung bes neuen Werftbaffins auf dem Holm wesentlich ihrer Böjung näher gebracht worden.

\* Feuer im Hauptpostamt. Die Kunde von einem Brande des Hauptpostamtes in der Langgasse lockte. gestern Abend bald nach 9 Uhr Hunderte von Menschen nach dem neuen Prachibau, glücklicherweise fand bas Gerücht nur theilweise Bestätigung da nur in den nach Gerucht nur thethvetje Gestatigung on nur in den nach der Hundegasse zu gelegeneu Keller des Telegraphen-amtes die Gasleitung brannte. In diesem Keller liegen die Gasanlagen, durch die das ganze Hauppost-amt mit Gas versorgt wird, der ganze Kellerraum ist eer, die Gasometer waren noch durch eine Bretterwand abgeschlossen. Auf unaufgetlarte Beife war Gas in Brand gerathen und hatte die Bretterwand entzündet, diese ftand balb in bellen Flammen und die fich entwickelinde hitze zernörte die Gasometer, der im Keller befindliche Absperrungshahn schmolz weg unb nun braunte das in großer Menge ausströmende Gas in heller Flamme, eine sehr intensive dige verbreitend. Unsere Feuerwehr war mit gewohnter Schnelligkeit zur Sielle und löschte die breunenden Hobische ab, schwerer aber war es, die Gasleitung abzurperren und fo die mächtige Flamme im Reller zu ersticken. Arbeiter ber Gasanstalt wurden requirirt und unter Aussicht des sofort herbeigeeilten Herrn Gasanstaltsdirettor Kunath machten ste sich daran, das Straßenpssafter in der Hundegasse und des Trottoir aufzureizen, um zu dem und des Trottoir aufzureißen, um zu dem Gauptgasrohr zu kommen und dasselbe abzusperren. Diese Arbeit nahm längere Zeit in Anspruch; inzwischen waren die Feuerwehrleute immer damit veichältigt, Baffer gegen bie Deden und Banbe gu fprigen, um ein Glübendmerden der eifernen Trager iprigen, um ein Glübendmerden der eigernen Trager zu verhindern. Bei der großen hitze verdampste das Wasser sehr ichrichten. und der heiße Wasserdampst macke den Fenerwenrleuten die Arbeit sehr schwer. Ert um 10½ Uhr gelang es endlich, das hauptgasrohr abzusperren und jo die Flamme zu ersieden. Bald konnte setzt auch die Fenerwehr abrüden, die großen Wassermasser angsenametten Keller augesammelt haben, missen herausgepumpt werden. Herr Oberpositörekor Kries che und herr Polizei-Präsident We es sie ich eind herr Polizei-Präsident Beffel waren auch auf ber Brandstelle anwesend. -Die Gasanlage in bem Hauptpostamt scheint nach brefem Borial doch verbesserungsfähig zu fein. Benigstens mußte doch außerhalb des Gebandes ein Absperrungs. ichieber vorhauden sein, durch den das Saupigasrohr iofort abzuiperren ist. Eine Absperrung des Gases hätte gestern Abend nur von der Gasanstalt aus selbst erfolgen fonnen, in biefem Falle mare bie gange Stadt ohne Gas gewesen. Sollte sich nicht ein Absperrungs-lystem einsuhren lassen, durch das zetweise einzelne Straßentheile von der Gaslettung abgeschlossen werden \* Die Ginbrecher- und Branbftifterbanbe, von

der wir so oft schon sier an dieser Stelle geschrieben, läßt nicht nach in ihrem gemeingefährlichen Treiben und zeigt damit, daß die bisher von ben maßgebenben Behörden gegen sie ergriffenen Magregeln noch lange nicht ausreichen, um ber Bevölferung unferer nachften Nachbarichaft auch nur annahernd Schutz zu gewähren. heute Racht mar wieber ein frartes Aufgebot von Polizei und Gendarmerte, das noch durch bewaffnete Bürger ber bebrohten Ortichaften verftartt mar, unterwegs und patrouillirte ble Plegnendorfer Chauffee und alle nur in Frage kommenden Wege ab, feine Perfon wurde durchgelaffen, ohne bag feftgestellt murde, wer fie war und wohin fie wollte. aber Alles hatte teinen Erfolg, feine verbächtige Berfon fonnte festgenommen werden. Gegen 4 Uhr Morgens fehrten die Polizeimannichaften nach Dangig gurud. Da, gegen 41/4 Uhr ging plöglich bas Gehöft bes Beren Hofbestger Shuhmacher in Gr. Walddorf, Mitteltrift, in Flammen auf. Das Feuer tam in bem Stalle - In der gestrigen Gigung ber Bubget, wurden gestern von der Stadt Berlin der Firma Roenen aus, mo zwei Rnechte fchliefen. Als der eine t. Co. gegablt. Damit ift die Stadt Eigenthumerin Rucht ermachte, ba war, wie er fagte, fcon Mues roth um thn. Er wedte foleunigft ben anderen Rnecht und nur mit dem Rothourftigen befleidet erreichten fie das Freie. Schnell alarmirten fie ihre herrichaft und auch biefe tonnten fich nur mit großer Mühe retten, bet dem ftarten Binde griff das Feuer su raid um fich und in turger Beit ftand bas gange ftattliche Gehoft, beftehend aus Stall, Scheune und Bohnbaus in Flammen. Die Sprigen ber Rachbarorte waren gwar alsbalb gur Sielle, boch war eine Rettung ber Gebaube ummöglich. herr Schuhmacher hat nur wenig von feiner Sabe Letten fonnen. Leider ift ihm auch fein ganger Bieb. bestand, der sich in einem vortrefflichen Bustande briand, mit verbrannt. 17 Rube, mehrere Ralber, 6 merthvalle Pferde, fammiliche Schweine und ein an ber Rette liegender hofhund find mit ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer ift unbedingt boswillig angelegt und die Berbrecher, die ichon feit Monaten ibr Unwefen treiben, zeigen damit, daß fie allen gegen fie ergriffenen Magnahmen Sohn bieten 300 Mt. hat ber herr Regierungsprafident als Belohnung quf bie Ergreifung der Bande ausgelegt,aber Diefe fleine Summe bedeutet doch nichts gegen den furchtbaren Schaden, ben die Berbrecher ichon angerichtet haben. Gollien ber Behörde nicht größere Mittel gur Berfugung fleben. um wichen Berbrechern endlich einmal Ginbalt ju thun und ihner out die Spur gu tommen. Gigenartig muß es einen Fremden beute in umerer Grobt. in der fo otes Mettiat liegt, anmuthen, menn er die Straten unterer Grade paffitt und die grellroiben Bigfate lieft, any benen befannt gemacht wirb, bag au Die. Belohnung auf Die Ergieifung der Poftrauber und 300 Dit. Briobnung auf die Ergreifung der Brand. infier ausgefest find. Dan fubit fich formlich in bie Tage ber Binnad und Genoffen, bie in den funfaiger Buhren hier ibr Unmejen trieben, verfett.

Boibene Duchzeit. Borgestern felerte herr Remier Rugbach mit feiner Chetrau in feltener itoiperlicher und gestiger Frifde und Ruftigten bat Beit der goldenen Dochzeit. Dem Jubelpaare ift bom Raifer die goldene Chejubitaumemedaile verlieben. Bet der frichlichen Einfegnung überreichte Derr Micht.

Donnerstag \* herr Oberburgermeifter Delbrud ift heute Morgen aus Berlin wieder hierher zurückgekehrt.

Das große Wohlthätigfeite Kongert, welches gestern im Schützenhause für die hinterbliebenen ber bei bem Brande des Gisenbahnbireftionsgebäudes verungludten Feuerwehrleute ftaitfand, mar in erfreuticher Beife fehr gut besucht und durfte bem bumanitarer 3mede eine recht ftattliche Summe jugefügt haben Dangiger Orchesterverein und die Theiliche Rapelle, die fich io dankenswerth in ben Dienst der guten Sache gestellt hatten, werden sich mit Richt an bem außerordentlich ichonen, fünst lariften Erichten lexischen Exfolge genügen lassen dürsen, ben sie mit ber ausgezeichneren Wiedergade eines Programms fanden, welches sowohl dem großen.
90 Mann statten Tonkörper die Gelegenheir zur O Mann starten Tonkörper die Gelegenheit zur Entwickelung einer selten gehörten Klangfülle, als insbesondere dem Streicherchor die Eurfaltung schöner Essetze ermöglichte. Mächtig und in seiner Düsternheu imponirend, eröffnete Wagner's Trauermarich aus der "Götterdämmerung" den Abend, worouf die interessante Duverture zu "Iphigenie in Ausis" solgre, an die sich das mit kürmischem Beisall ausgenommene D-moll-Kanzert sier zwei Biolinen von K. Nach erwichten Konzert für zwei Biolinen von J. S. Bach anichlog, welches herrn Konzertmeister Wernice und herrn Bie pmann, einem begabten Dlitgliede bes Orchefter perems, Gelegenheit gnb, ihre hochentwicelte Technit and die Schönheit ihrer Inftrumente bervortreten ju Das Andante aus Beethoven's C-moll . Sonn phonie beendete ben ersten Theil, bessen Direktion in ben Handen des herrn Rapellmeister Theil lag. Unter Beitung des herrn E Schwarz brachte bann bas grohartig bejette Streichorchefter Grieg's Melobie Frühling" und bie Elegie aus der Gerenade 48 von Tichnitoweth ju Gehor und murde für biefe Bravourleiftung burch raufchenden Beifall ausgezeichnet Den Schlug bilbete die anmuthige G-dur Symphonic von Sandn. — Allen Mitwirtenden und ebenio herri Rerbe, welcher in liebenswürdiger Beife feinen Saal überließ, fei an diefer Stelle nochmals berglicher Dant für die edie Unternehmung und ben gebotenen Genuß ausgesprochen.

3m Befibreufifden Gefdichtsverein hiel Herr Pfarrer Frentag aus Gr. Schilewit gestern Abend einen Bortrag über das Thema: "Aus ber alteren Geschichte des Archidiafonats Bommerellen. In feinem Bortrage beiprach Bortragender zunächst die Grenzen des Archibiakonais, die sich im Westen den Leba-Flug und dann ungefähr die Grenzen der heutige Proping Westpreußen entlang zogen, im Süden wurde das Archibiakonat durch die Brahe, im Often durch die Beichsel und im Norden durch die Ofties begrenzt. Ueber die Geschichte desselben ist bisher sehr wenig geichrieben; die Beitepoche, aus der der Bortragende einige Daten und Stiggen gab, umfaßte die Jahre von 1100 bis 1600. Der Bortragende machte die Zuhörer bekannt mit den damaligen kirchlichen Berhältnissen er beiprach die Versossung und Eintheilung des Archi diakonars, das Berhältniß des Bisthums Knjavien zun Archibiatonat und ichliehlich ben damaligen firchlichen Rius in demfelben. Zum Schluß iprach herr Stadi-schultath Dr. Damus dem Bortragenden ben Daut

des Bereins für feine Aussichrungen aus.

\* Mülhaufener Gelblotterte. Laut Bericht des Lotterte. geschäfts Carl Keder fr., Danzig fielen am drinen Ziehungstage folgende größere Gewinne:

1 a 10000 Mt. auf Nr. 332309.

1 a 10000 bft, du str. 55284 218833, 2 a 1000 " " " 82284 218833, 2 a 500 " " " 8252 83558, 59587 59987 1

3852 38558. 59587 59987 117194 187081.

17012 41420 84136 100514 298265

320499 820964 325807. 22 a 100 Olf au 97r. 23616 27280 36368 54923 62147 75101 112841 116322 125750 140001 151226 161785 172 64 174766 287144 256098 274076 276817 277224 289811 292012 307868

299167 80,2356.

17 a 100 Mt. auf Mr. 24806 76069 88193 104423 1216-0
129060 141702 146035 150504 247804 252763 280145 290075
301692 303051 326588 829433. (Ohne Gewähr).

\* Reber feine Reife durch ben griechischen

Archivel fprach gestern Abend auf Beranlassung der Raursorichenden Geiellichaft herr Dr. Gaede in ber Aula bes königlichen Gnungssuns. Robner gab unter Borführung von hübschen Lichtbilbern ein anschauliches Bild von seiner Reise durch bas griechische Inselmeer auf bem Dampser "Poseidon". Die Reise nabm ihren Ausgang vom Piracus, dem hafen von Athen und führte die Reifenden am erften Tage nach Megina unt nach dem durch Demosthenes befannt gewordener Ralauria. Der zweite Tag fand die Gefellichaft au bem flafficen Boden von Eretrin, bas durch fein Mufeum und Theater berühmt geworben ift. Am britten Morgen befuchten die Reifenden auf Gunion ben Tempel des Poseibon, Mytonos und Delos, fomie das moderne Syra mit feinem schönen Rathhaus Ratos, das aber feine Spuren antifer Gebaube mehr aufweift, murde betreten, dann Thira, bas alte Santorin und endlich Kreta, von bem der herr Bortragende eine eingehende Schilderung bot. Bum Schluffe feines mieressanten Bortrages, den Herr Dr. Garde durch Midblide auf die klassische Kerrobe der Griechen zu würzen verstand, führte er die Zuhörer nach Troja, wo Schliemann lange Jahre seine Ausgrabungen veranstatet hatte, die Dr. Doerpfeld weiter sortgesetzt hat. Derr Dr. Gaede wird über diesen Theil Griechenlands heute aussichrlicher sprechen.

Der Thierschungerein hielt am Dienstag Ihend

Der Thierichusperein hielt am Dienstag Abend im "Luftdichen" seine Generalversammlung ab, welche ber Borstgende, herr Megierungs- und Medizinalrath Dr. Born träger mit einer Begrüßung erössnete. Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren des verstorbenen Ehrenmitgliedes, der Frau Birkl. Staatsrath Mary von Schilling, von ihren Bähen. Der Mustelehrer Goll erstattete sodann dem Bericht über die Jahre 1897/1900, nach welchem der Berein zur Zeit Ichre 1897/1900, nach welchem der Berein zur Zeit stützer Gert Goll sir den Therschut deweise und in Anselben der Borstgende seinen Dank ausgesprochen, heschlossen der Borstgende seinen Dank ausgesprochen, heschlossen, das Bildniß des Berkasers dem Jahresbericht einzuwerleiben. Der Kassendericht des Schassmeisers, herr Eiesbericht und ist jeht ein Baarbestand von 552,27 Mit. vorsanden. Zu Revisoren der Kasse währte die Bersammlung die Herren Goer zu Knochen Mit-Bei der Borstandswahl werden die ausscheidenden Mit-Der Thiericupverein hielt am Dienftag Abend Bei ber Borftandsmahl werden bie ausscheidenben Di glieber wiebergewählt. Um Boridinge gur Berbeffer ung der Umgebung des Hundehauses zu machen, wird eine Kommission von drei Mugliedern gewählt. Nach Wittheilung des Herrn Polizeiraths Blaschte sind im vorigen Jahre 79 Anzeigen wegen Thierqualerei von Schulenung von worigen Jahre 79 Anzeigen wegen Chierquateret von Schutzeuten gemacht worden, wobei sich die Schutzeute Bohrte, Willumett I. Albrecht II. Honer, Stoppel und Rehberg bestonders hervorgethan haben. Den genannten Besamten wird eine Belohnung von je 15 Mt. bewilligt. Bulest werden noch verschiedeme Anzeigen wegen beierquälereien verleien und entsprechend erledigt.

ReiferArificurer und entsprechend erledigt.

Reife-Brufungen an ben Richtvollauftalten. Es besteht die Absicht zur Beseitigung der durch die Aufhebung der Abschluß-Früsungen an den göheren Lehranftalten entstandenen Benachtseitigung der Richt-vollanstalten, die Reise Priffung an Richtvollanstalten einer wesentlichen Umgestaltung zu unterziehen and diefelbe der gewöhnlichen Berfegungs Prüfung möglichs

Petitionen an ben Reichstag. Die Sandels. Lammer in Thorn bittet, dem Antrage des Ab-geordneten Grafen von Kanin und Genoffen wegen wie eine bes § 6 des Boltarifgejeges die Bu- Unaiol. 2. Serie 97. - | 97.10 | Privatbiscont | 31/8% | Ichlafen, ber König und die Königin auf ber Pacht aufmerkfam.

ftimmung zu verfagen. — Paul Feft in Stolp in Bomm, protestirt im Auftrage einer Gewertvereins: Beriammlung gegen die Ausbebung der handels. Beriräge. — August Strehlau in Sacrau bei Graudenz bitter um Acchisschutz. — Der Magistrat und die Stadtverordneten zu Rosenberg bitten um Abiehnung des im Reichehnuchaltsetat für 1901 für Neuvau und Ausftattungs Ergangung eine Raferne in Riefenburg geforberien Beirages von

\* Rachweis ber Bebolterungeborgange von Sonntag \* Nachweis der Bevölkerungsvorgünge von Sonntag, den 20. Januar bis Sonnabend, den 26. Januar 1901 Lebendgeborene der ider Berichtswoche) vorangegangenen Woche 54 männliche, 56 weibliche, 110 insgeiammt. Tod, geborene der ider Berichtswoche) vorangegangenen Woch 2 männliche, 1 weibliche, 3 unsgefammt. Gestorbene (aussichtsfeld Todigeborene) 28 männliche, 47 weibliche, 75 insagesammt, darunter Amder im Alter von 0 bis 1 Jahr 18 ebelich, 1 außerebeich geborene. Todesursachen: Pocken Wasern und Köcheln — Scharlach — Diehtherse und Ervaup 2. Unterleibstophus inkl. gairriches und Kervensieber — Heterphins — Oholera asiatica — Unie Darmtrankfeiten virient Parechalurchial aller Flecktyphns —. Cholera asiatica —. Afnie Darmfrankheiten einicht. Grechdchurchfall 4, darunter a) Brechdurchfall oder Alterekt. 4. b) Brechdurchfall von Kindern bis an I Jahr S. Kindbett- (Purrveral-) Freber — Lungenschwindlucht G. Afnie Erfrankungen der Arbmungsorgane 9, darunter Keuch huften 1, Insluenza 2. Alle üvrigen Kranheiten 49, darunter Krebs 4. Gewaltsamer Tod 5, a) Verungtlickung oder nicht undher festgestellte gewaltsame Einwirkung 4, b) Gelöstword 1, e) Todichlag --

Provins.

1. Marientverber, 30. Jan. Im Anschluß an feine landespolizeilichen Berordnungen vom 17. Februar 1894, Magregeln gegen die Rinderpen betreffend, hat der hiesige Renierungspräsident soeben Folgendes angeordnet: Der § 4 der bezeichneten An ordnung wird dahin ergänzt, daß Berladungen von Rindvich in den Rieifen Briefen und Girasburg auch Mindvieh in den Kreisen Briefen und Strasburg auch auf den Stationen Gollub und Herrmannstruhe erfolgen dürfen. Der § 5 dieser Berordnung wird dahm abgeändert, daß die Bertadung aus den Kreisen Löbau, Strasburg, Briefen und Thorn auf anderen als den Stationen Montowo, Bischofswerder, Jablonowo, Strasburg, Kautenburg, Hermanneruhe, Briefen, Schönser, Gollub, Mocker und Kulmses, aber anderen als den fessesstellen Taarn Eulmfee oder anderen als ben fefigeftellien Tagen oer Genehmigung des Landraths bedürten. Die Koften der thierärztlichen Umeriuchung trägs im diesem Falle der Berlader. Die Domäne Paqun und die Güter Staw und Folgowo im Kreise Thorn werden von der in den SS 4 und 5 der Anordmung vom 17. Februar 1894 seingesetzten Berlabebeichkänfung befreit. Die Berordnung des Regierungs-Präsidenten tritt sosort in Kraft.

r. Diridau. 28. Jan. Ruralid ift bier beidloffen morben, eine Bisquite und Baffelnfabrit in ber Korm einer Gesellichaft mit beichränkter Habtung zu erbauen. Die Listen zur Zeichnung des Gründungstapptals iollen hier in den nächsten Tagen in Umlauf gesetzt werdett. Die Kosten berragen ca. 180 000 Mt.; in einer gestern unter dem Borsitze des herrn Bürgermeister De möt i abgehaltenen Berjammlung find bereits 60 000 Mt. gezeichnet worden.

\* 2nd. 28. Jan. Ein ich redliches Ende hat Berr Rentier B., ber in Ind feit zwei Jahren bei reinem Bruber bem Brauereibefiger Baregemett, wohnte, gefunden. Bahrend ber Racht von Sonnabend bu Sonning machte durch Athembeschwerden der Buch halter B. auf und bemerkte, daß durch das Schlüffel loch des nebenan liegenden Zimmers, in welchem Beri B. schlief, Rauch embrang. Er fand jedoch die Thüre verschloffen und zertrümmerte die Fenstericheibe, um verschlosen und zerkunmerte die Hemterchelbe, um sich Eingang zu verschaffen. Ein größlicher Anblid bot sich ihm dar. Zun Bette liegend sand er den allten Herrn mit vollständig verbrannter Brust als Leiche vor, während das Feuer weiter alimmie. Der Tod mußte, bevor das Feuer weiter alimmie. Der Tod mußte, bevor das Feuer ben Köper ersaste, durch Erstidung eingetreren sein worauf der Umstand hindemet, daß der Unglückliche frampshaft den Beuchter in der Hand hielt und das Licht ausgestrannt mor

Sicht ausgebrannt war.

\* Stolp, 28 Jan. Ungefähr die Hälfte der tausend Mitglieder des Bereins der Fettviehbesißer hatten sich am Sonntag Mittag zur General-Bersammlung in Kleins Hotel eingefunden. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß im verflossen Jahre von ben Mitgliedern 9239 Schweine und 3479 Kaiber geliefert wurden, beren Ginfaufswerth 954 674,47 Mt. betrug; verfauft murben biefeiben mit 987 671,65 Dit. Die Gesammeinnahme betrug 992455,65 Mt., welcher an Gesammeinnahme betrug 992455,65 Mt., welcher an Gesammtoudgabe für Bieh, Fracht und Unfosten 991537,79 Mt. gegenübersteht. Der nach Anichassung eines Gelolpindes verbleibende Reingewinn von 667.86 Mt. wird bem Reiervefonds überwieien. Der Staffenbericht ergab an Afriva (Grundftiide, Gebäube 20.) 54018.86 Mt., benen 54001 Mt. Paffiven gegenüber. fteben. Das Bereinsvermögen beiragt 27318.86 Mt. Dem Borftand wird Entlastung ertheilt. Für die drei itatutenmäßig aus deibenden Borftandemitglieder wurden heinrich Aibrecht-Schwolow wieber- und Gemeindevorfteber Reumann. Gulfom und Gemeinde. porfieher Reumann-Lulemin neugewählt.

Stolp, 29 Jan. Der Holziäller Ausgust Lemke aus Carzin war vor eingen Tagen von einem nieberfattenden Baum so schwer getroffen worden, daß er in das Stolper Krankenhaus übersührt werden mußte. Un ben Folgen ber Berletungen ift Lemfe heute perfiorben.

Leute Sandelsundrichten.

3	Berliner Börfen-Deprice.									
9	THE RESIDENCE	30.	31.	100	80.	31.				
1	Beigen Jan.			Mais amerik.	10	1.64				
1	Mat .	158.50	158,25	Mixed loco,	AC PIP					
5	o Juli	160.50	160.25	niedrigfier	106.75	106.50				
,	STEEL CONTRACTOR	STO II	C HALL	Mais amerit.						
,	Roggen Ran.	40 M . 10000	444.80	Miged wco,	106.75	106.50				
5	" Wat	141.75	141.50	Rüböl Jan.	200100	100.00				
7	n Juli	-	141.60	Dlat	57.90	56.20				
2	Bafer Jan.	-		Spiritus 70er	11 11 11					
1	Diat		137	1000	44.20	44.20				
1	12000000	30.	31.		30.	81.				
9	017.07.00.4135.9.00	-	1 97.40	Ofipr.SubbA.	94.50	94 25				
0	31/20/0 Relds.A.	97.40	97.40	Franzolen ult.	142 25	142.60				
	31 20/0 11	88,10	88,30	Erim. Gronau	153.70	155.40				
1	31,00 gr. Conf.	97	97.25	Marienh.	the latest					
7	31/09/2	97.20	97.25	Miw. St.Act.	74,000	74.40				
9	30	87.90	88 10	Marienba.						
۱	3'/10' 9RD	94.20	94.20	Min. Gt.Pr.	113	112.90				
3	13 0 " neul. "	94	94.10	Danziger	04.40					
Į.	30 o Wester. " "	84.25	84.25	Deim. GtM.	21.40	21.40				
1	Plandbr.	04.40	0.00	Danziger	59	RO.				
ı	Berl. Sand. Bei.	94 40	94 80	Delm. Gt. Dr.	166	166 20				
Į.	Darmit. Bant	131 25	148 40	Harvener Laurahütte	192.30	194.40				
ı,	Dang Brivath.	120,75	130,00	orno (Elft. Gel.	206.75	207,75				
ı	Deutiche Bank	200,30	200 10	Mars. Bautert.	207,50	208				
ŀ	Disc. Com.	178	178 50	Gr. Brl. Sir. B.	215.75	314				
•	Dresden. Bant	145 50	146.50	Deft. Noten neu	85 10	85 -				
ı	Deit. Cred. ult.	208.90	209 90	Ruff. Moten	216.20	216.10				
ľ	50 grl. Rente	96	95.90	London Lura		20,455				
	Ital. 3% gar. Eifenb. Dbl.	58,20	FOOG	Bondon lang	215.75	20.27				
1	4% Deft. Glor	05.30	58,30	Beterabg, furg Beterabg, lang	213.55	213.65				
1	40 9 Human 94		100	Nordd. CredA.	113.25	115.25				
	Bolocente	74.25	74 30	Diedeutiche Bt.	115	114.80				
ı	40/0 ling. //	98.20	98.60	41/90/ Chin. Anl.	80,60	80,60				
	1880er Ruffen	99,30	99.50	Morth. Pacific.						
F	4% Ruff. inn. 94	9625	96.40	Bref. thares	86,30	86 40				
1	Trt. WomUnl.	99.50	99,60	Canad. Pac. 21.	86,60	86,90				

Tendeng: Bei sehr geringem Geschäfte waren bei "Alberta", um in der letzten Nacht in unmittelbarer Beginn des heutigen Borfenverkehr die Kurse meist des hauviet, sedow besserren sich infolge Decangekäuse, Laura- botte, Dortmunder Union und Koniolidaronen. Banken anregungsios. In zweiter Börsenstunde wirfte die ans. gevrägte Geschäftsstille auf die Kurse des Banken- und Industriemarties avgefcmacht.

Getreidemarkt. (Tel. der "Danz. Neueste Nacht.")

Bertin, 3t. Januar.

Bon außen sind beute nur mattere Berichte gekommen, die auch dier die - timmung für Getreide wieder nachteilig beeinflußten. Berkaufsiust war allerdings nur recht ichwach vertreten, est kam dader im Berkehr mit Weizen und Roggen bei um eine Kleinigkeit ermäßigen Forderungen nur zu aanz sowahem Umiat. Hater behauviete sich aut, obgleich das Geschäft unbedeutend blieb. Ruböl ging im Anichtuß an Paris weiter merklich im Werthe zurück. Beschändliche Frage nach 70er Epirttus lots ohne Faß ist wieder zum Breise von 44,20 Mt. befriedigt worden. Umgesest sind Svoo Liter.

#### Hohander-Bericht con Bant Corocce:

Robzuder: Tendenz: fietig. Bafis 88° Mt. 9.10 Gb. Nachvrodukt Bafis 75° Mt 7,021/2 bis 7,10 bezahlt incl. Sad Transito franko Reusadrwasser. Wengdeburg.

Wengbeburg. Verrags. Tendenz: ftetig. Höchte Rottz Raffs 88° Mf. —,—. Termine: Januar Mf. 9,25, Februar Mt. 9,25, März Mt. 9,231/2, April Mf. 9,40, Mai Mf. 9,50, wemagiener Dietis 1 28,15.

Hamburg, Tendeng: fletig. Termine: Januar Mt. 9,25, Februar Ptr. 9,27½, März Mt. 9,82½, April Mt. 9,40 Mai Wtf. 9,47½,

Cangiger Brobutten-Borfe

Bericht von v Morne S1. Januar. Better icon. Temperatur: Plus 0 M Bind: B. tveigen in matter Tendenz bei schwach behaupteten Preifen. Bezahlt wurde für inländischen blaupitigte 750 Gr. Wet. 141, rothbunt 740 Gr. Met. 148, 764 Gr. und 750 Gr. Mt. 141, rothfunt 740 Gr. Mt. 148, 764 Gr. und 783 Gr. Mt. 149, bunt 777 Gr. Mt. 149, hellbunt 750, 761, 766. 772 und 777 Gr. Mt. 150, hochdunt seicht bezogen 777 Gr. Mt. 150, hochdunt 761 Gr. Mt. 152, fein hochdunt glaffa 793 und 799 Gr. Mt. 153, weiß zerichlagen 766 Gr. Mt. 148, weiß 783 und 798 dir. Mt. 152, fein rufflicher zum Traustr Ghira 756 und 766 Gr. Mt. 119 ab Speicher per Tonne. Moggen unverändert. Bezacht ih mändicher 726 Gr. Mt. 125, 788 u. 744 Gr. Mt. 124. Unes 714 Gr. per Tonne. Gerste ohne Dandel.

Gerfte obne Sandel. Bafer intanbifder Mt. 124 per Tonne bezahlt. Wicken polnische jum Transit Die. 129 per Tonne

Rieefaaten weiß Mf. 42, roth Mf. 54 per 50 Rilo bezahlt. Weigenklete grobe Mt. 4,321/2, 4,40, mittel Mt. 4,173/2, 4,50, ieine Mt. 8,65, 3,70 ver 50 Kilo gehandelt. Roggenklete Mt. 4,30, 4,85 ver 50 Kilo bedahlt.

Ciaudesamit vom 31. Januar.
Geburten. Schmiedegeselle Jatob Kofowski, T.—
Sattler. und Taveziergehilfe Withelm Schubmacher, S.
— Seefahrer Johannes Ferk, S. — Arbeiter Johann Grünhagen, S. — Arbeiter Auguk Erdmann, S. — Wieurer Karl Schulz, S. — Arbeiter Ernit Bogdauskt, S. — Subuhmachermeister Julus Keumann, S. — Pauswart Johann Groth, T. — Wiaurer Johann Kriskt, T. — Arbeiter Annon Slowif, T. — Arbeiter Heins Keumann, S. — Pichiergeiche Gustav Horon Slowif, T. — Arbeiter Heinzich Karich, T. — Arbeiter Franz Kusch, 15. 1 T. Tichiergeiche Gustav Horn, S. — Henerwehrmann Baul Grandt, S. — Unchelich T. — Benerwehrmann Baul Grandt, S. — Unchelich T. — Gerrathen Kelner Paul Ludwig und Stisabeth Kegner. — Matergehilfe Erich Littish und Rarie Lämmerhirt. — Schlöseigereicke Arthur Arndt und Auma Jurczytk. — Arbeiter Albeiter Aben alomsky und denriette Darich. Sämmtlich hete. — Schlöseigner Thaddus Jankowski und Alma Duszynski beider du Szumbocze. Standesamt vom 31. Januar.

du Szumbocze.

Todesfälle. Wittwe Charlottie Relius geb. Siellich, 71 J. 4 M. — Unvereselichte Gertrude Agnes Alein, 19 J. — S. des Sattlers und Tapeziergehilfen Wilthelm Schuchmacher, 15 Min. — T. des Arbeiters Jutins Emil Plehn, 4 J. 10 M. — S. des Arbeiters Jutins Emil Plehn, 4 J. 10 M. — S. des Arbeiters Goitles Paprotra, 4 M. — Wittweiters Goitles Paprotra, 4 M. — Wittweiters Children, 59 J. — Fran Andrew College Commann, 59 J. — Fran Maria Holene Cober geb. Albreiter, 36 J. — Fran Anna Schulz, 36 S. — E. d. Arbeiters Franz Beiß, 13, 2 M. — Arbeiter Johann Priedrich Vier haft om Aft, fait 33 J. — S. d. Varbeiters Arthur Hinrich Gen, fait 7 M. — S. d. Arbeiters Franz Muich, 2 Stunden. — Schuhmacher Albert Fülls brand Knich, 2 Stunden. — Schuhmacher Albert Fülls

Edins:mapport.

Meniabrwasser. 30. Januar.
Angetommen: "Aurt." SD., Rapt. Bilte, von Steitin mit Gütern. "A. B. Kafemann," SD., Rapt. Düring, von Steitin leer. "Eiste," SD., Rapt. Boeje, von Ktel ker. Jtalienische Touredoboot "Stralt".
Gefegelt: "Rota," Kapt. Jörgensen, nach Flendburg mit Juder "D. Stedler," SD., Kapt. Heters, nach Antwerpen mit Gütern. "Dora," SD., Kapt. Beters, nach Antwerpen mit Gütern. "Dora," SD., Kapt. Arende, "Aero," SD., Kapt. Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, nach Hende, nach Hende, nach Hende, nach Hende, nach Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, nach Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, nach Hende, nach Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, "Mero," SD., Kapt. Hende, "Mero, "Mer

Reufahrmaffer, 31, Nanuar. Mutommenb : 1 Dampfer.

#### Spezialdieuft für Drahtnadiriditen.

Das Befinden der Kaiferin Friedrich.

C Frankfurt a. M., 31. San. (Brivat-Tel.) Die nicht zu verzeichnen. Gelegentliche Schwankungen jelen auf Gemüthserregungen und Witterungseinstüffe jurudjuführen. Die Reife nach bem Guden habe vor- 8 Reifende erlitten leichte Berlegungen. läufig noch keine Aussicht auf Berwirklichung. Der Buftand mache im Allgemeinen Beforgniffe nicht überflüssig, laffe jedoch Complitationen beurchten, fo bag Der Raifer wird am Donnerstag erwartet.

Die Bürgermeifterwahl in Berlin.

J. Berlin, 81. Jan. (Brwat-Tel.) Als Randibat der freifinnige Justigrath Pohl in Giciwit in Ausficht genommen. Diefer tehnte jedoch die Randibatur ab. Bie bie "Berl. Big." melbet, wird Stadtignbifus Meubrink fich nur bann um bie Burgermeifterftelle bewerben, wenn feine Babl gefichert ift. Undrerfeits wird er voraussichtlich den städtischen Dienft quittiren, um eine ihm angetragene Stelle im Oberverwaltunge Gericht anzunehmen.

Die Beisehungsfeierlichkeiten für bie Königin Bictoria.

J. Berlin, 31. Jan. (Brivat-Tel.) Gine Abordnung bes 1. Garbe. Dragoner-Regiments ift gur Leichenfeier in England geftern vom Unhalter Bahnhof in Be- Berlufte erlitten. gleitung mehrerer herren ber englischen Botichaft nach London abgegangen. Die Abordnung besteht aus dem Kommanbeur Oberft von Rauch, dem Regiments. Abjutanten, 1 Rittmeifter, 1 Overleutnant, 1 Gentnant und 1 Bachtmeifter, bie als Gafte im foniglichen Budingbam-Palaft Wohnung nehmen werben.

A London, 31. Jan. (Brivat-Tel.) In ber Racht gum Begrabnif merden ber Ratfer, der Bergog und bie Serzogin von Connaught auf ber "Sobenzollern"

2. Februar, bem Beifetzungstage ber Königin von England haben die Schiffe S. M. mit Flaggenparade Toppflaggen halbmaft gu feten, Die englische Flagge am Grogmaft. Um Abend ift ein Trauerialut von 81 Schuß in Intervallen von je 1 Minute derart zu feuern, daß der Salut mit Sonnenuntergang beendet ift.

Englisches Gold ?

L. Tortmund, 31. Januar. (Brivat-Tel.) Die "Rheinich Westf. Big." veröffentlicht einen Auszug aus bem Geichaitsbericht der Debeers . Company für das lette Salbjahr und bemerkt bagu: Danach weift bie Gefellichaft mit Einichluß ber burch ben Rrieg verursachten Kosten 32 Millionen Ausgaben auf und ichreibt obendrein auf Gewinn- und Berluftkonto mehr als 29 Millionen Mark ab und das alles in einem fclechten Geschäftsiahr. Das foll doch beweifen, bag eine Extragusgabe von 8 Millionen Mark für "befondere Kriegezwede" teine unerschwingliche Summe für die Debeers-Company ift.

Gin überflüßiger Streit.

A London, 31. Jan. (Privat: Tel.) Die Ausrufung König Couards in Preto.ia als "oberfter Herr von und über Transvaal" erfährt hier die widersprechendsten Deutungen. Die miniftertellen Blätter feben bierin bie Absicht, Souveranität im vollsten Umfang bes Wortes gu proflamiren, magrend bie liberalen Blatter meinen, es fei hierin bie Thur fur jebe Urt von Rompromis offen gelaffen. Die innere Unabhangigteit Transvaals konne in dieser Form zugestanden werben.

Die neue Flottenreferve in England.

London, 31. Jan. (B. I.B.) Die Abmiralität veröffentlicht einen Befehl, nach welchem bie Mannschaften, welche die Marine nach einer turgen Dienstzeit verlaffen haben, aufgeforbert werben, in bie neue Division ber Marinereserve einzutreten, welche ben Ramen Flottenrejerve tragen wirb. In bemfelben Befehl werden auch bie penfionirten Mannichaften aufgefordert, in biefelbe Divifion einzutreten.

> China. Bu ben Friedensberhandlungen.

A Loudon, 31. Jan. (Privat-Tel.) Rach einer Melbung bes Bureaus Laffan aus Peting wird bas diplomatifche Korps am 1. Februar eine Plenarfitung abhalten und bann bie Lifte ber gu beftrafenben Perionen vervollständigen. In Folge ber ablehnenden Saltung ber Union und Japans foll die Tobesftrafe auf die Prinzen Tuan und Tungfuhsiang und ben Bergog Lan beidrantt bleiben.

Changhai, 30. Jan. (B. L.B.) Die "Norbching. Daily Remse melden: Bei ber Bernichtung dinefifchen Bulvers in Schanhaitwan wurden burch ein Explosion 40 japaniiche Soldaten getöbtet und Zienglische Soldaten

London, 31. Jan. (B. T.B.) Dem "Stanbarb" wird aus Tientfin gemelbet: In Befing bat geftern ein Dane Ramens Lindberg feine Frau und bann fich felbft erichoffen, nachdem er einen englischen Offizier verwundet hatte. Der lettere wird wahricheinlich mit dem Leben bavonkommen.

J Berlin, 31. Jan. (Privat-Tel.) Die Budget. fommiffion bes Reichstags gur Berathung bes Gefegenimurfs betreffs Reliftenverforgung bes ostasiatischen Expeditionskorps hat solgende Resolution gefaßt: Auf die vom Reichstanzler abgegebene Ertlärung vom 24. Januar und in der Erwägung, baß die unaufschiebbare allgemeine Reuregelung bes gefammten Militär. Berforgungewefens nunmehr in naber Aussicht steht, vertagt die Kommission für jest die Weiterberathung des Gejegentwurfs betreffs bie Berforgung der Theilnehmer an der oftafiatischen Expedition.

Elm, 31. Jan. (B. T.B.) Geftern Nachmittag turg nach 4 Uhr ftief bei ftartem Schneegeftober ber von Smunden herfommende Berfonen jug 1005 aus bem "Frantf. Big.", meldet über bas Befinden ber Raiferin Chertsberg-Tunnel ton mend auf einen bis über bas Friedrich: Das Befinden fet im allgemeinen befriedigend. Einfahrtsfignal auf dem Bahnhof Eim hinausstehenden Seit berRrifis imOftober fei eine Bendung zum Schlimmen Guterzug. Beibe Buge maren mit zwei Dafchinen bespannt. Die 4 Maschinen und 5 Wagen murben beichäbigt. Gin Beiger erlitt einen Unteridentelbruch:

S. Roin a. Rh., 81. Jan. (Brivat-Tel.) Die "Köln. Big." ichreibt gegenüber der Behauptung, bag gur Sicherung bes Dortmund.Abein-Ranals gegen die Rabe von Angeborigen manichenswerth ericheint. Bobenjentungen fogen. Gicherheitspfeiler in Rohlenberg merten besiehen bleiben muffen, fie fet in ber Loge, biefe Beiurchtungen gu gerftreuen.

# Wien, 81. Jan. (Brivat-Tel.) Den Melbungen tidediider Blatter gufolge follen die Jungtidechen für die Bahl gum Burgermeifter von Berlin war auch beichloffen haben, von einer Obstruttion im neuen Parlament vorläufig abzusehen.

Wien, 31. Jan. (B. T.B.) Der ehemalige Minister und Mirglied bes Herrenhaufes Baron Progat ift gestorben.

(Brivat-Telegr.) Die Föberaliften in Manilla haben eine Betition wegen Einsetzung einer Zivilregierung nach Bafbington entfandt. Ferner organisiren viele Philippinos ben Uebertritt gur evangelischen Rirche, um bie Monche fernaubolten.

Rem Port, 31. Jan. (2B. T.B.) Giner Depefche aus Caracas zufolge find die Aufliandischen bei Campane völlig gefchlagen worben und haben große

Ehefredaktent Euflav Kuche.
Berantwortlich für Pount und Feuilleton Lurb Hertett, für ben ickalen und prounzellen Theil, sowie den Gerichtsfaal Georg Sander, sie den Zuieratentben. Albin Richael, Dud und Beriag "Danniser Reueke Kadrichten" Kuchen. Cie.

Extra-Beilage.

Die Firma Paul Nachtigal hat ber Stadt-auflage biefer Nummer eine Preisliste beifügen laffen über Raffce, Thee und Chofoladen. Bir machen auf diese Beilage hierdurch besonders

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Verunügungs-Anzeiger

Donnerstag, ben 31. Januar 1901, Abenbe 7 Uhr: Abonnements-Borftellung. Paffepartout D.

Aus der komischen Uper. Luftipiel in 1 Aufzug nach dem Frangösischen bes henry Murger

von C. Ball. Regie: Guftav Bidert. Perfonen:

. RarlEfert(a.Deb) Raoul Gérard . Rojo, Kammermadchen . Geene: Paris 1860.

Dierauf: Robität. Jum 3. Male. Novität.

Der Hochzeitstag.

Echwant in vier Aufzügen von Wilhelm Wolters und Königsbrunn-Schaup. Regie: Hermann Melter.

Berfonen: Dr. hans Schmidt, Rechtsanwalt . . . . Paul Anoak Marie, feine Frau Heinrich Marlow Frit v. Rauendorff, Referendar ) Müller, Bureauvorsteher Hermann, Schraben Emmy Cabano bei Dr. Mlexander Efert Schmidt Josef Kraft Agathe Schefirfa Hermann, Schreiber Bierbalg, Beingutsbefiger aus Meigen . . Gunav Bidert . Diana Dierrich Mariens Mutter .

Fil. Staudinger (Willy Heinemann v. Meinhold 1 Chargierte des Rorps "Franconia" Mar Preißter Erfter Dienstmann . . . . . . . Oscar Steinberg Franz Saze Laura Gerwink

Größere Pauje nach dem 1. Stud. Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 A: - Ende gegen 1/210 Uhr.

- Spielplan: -Freitag. Anger Abonnement. P.P.E. Bei erhöhten Preisen Ginnaliges Gaftipiel bes Direttor Lindomann's Ibsen-Ensemble. Wenn wir Todten erwachen. Sonnabend. Abonnements.Borftellung. P. P. A. Bei ermäßigten

Breisen. Egmont. Trauerspiel. Sonntag Nachmuttags 31, Uhr. Bei ermäßigten Breisen. Jeder Erwachsene har das Recht, ein Kind frei einzusühren. Frau Holle und Goldmarie und Pechmarie. Sonning Abends 74, Uhr. Auger Abonnement. P. P. B. Die versunkene Glocke. Musikorania.

Direftor und Befitger: Hugo Meyer.

Heute: Abschieds - Vorstellung des so vorzüglichen Januar-Eusembles. Rach beend. Borftellung : Doppel-Frei-Konzert.

Letztes Auftreten der beliebten "Mürzthaler". Freitag: Debut bes bollftandig neuen Berfonale.



Direttor und Befiger: Hugo Meyer. Connabend, ben 2. Februar 1901:



ausgeführt von der Haustapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Leitung des Ro Emil Müller.

Raffeneröffnung 81/. Uhr. Anfang des Balles 9 Uhr.

aiser-Panorama in der passage. Wundervolle Alpen-Landschaften. Salzburg, Berchtesgaden, Königssee, Watzmann

Kôtel Preussischer Kot. Mr. 7. Junkergasse Mr. 7.

Freitag, ben 1. Februar er.: Groß. Konsert-und Gefangs-Abend ber erften italienischen Juftrumental. Bocal- und Konzert

Geschichaft. Direktor. Colombo.
Es ist mir gelungen, diese Künstler, da dieselben auf der Durchreise sind, für kurze Zeit zu engagieren. A. Eder.
Ansang 7 Uhr. Connabend und Conntag: Frühichoppen-Rongert.

Greil's Hotel, Beilige Geiftgaffe 71 und Gingang Langebriide.

Grosses Konzert

beute Donnerstag und Morgen Freitan: Grosses Bockbier-Fest.

Entree frei!

Aufgepasst! Beschäftigung für Biertrinker

410 Liter à 10 Pfg. Warme Küche bis 2 11hr Nachts. Bu unferem biesjährigen

#### Winter-Fest,

Mittwoch, den 6. Jebruar, Abends 71/2 Uhr, in ben festlich illuminirten und geschmudten gesonmten Raumen Des Friedrich Wilhelm - Schutzenhauses ftattfindet und deffen Remertrag

zam Besten der Danziger Krieger in China verwandt werden foll, laben wir auch Nichtmitglieder des guten Zwecks wegen hiermit ein und bitten herzlich

um rege Betheiligung. Das Reft tragt den Charafter eines Gefellichafts. Abends (Ricige an kleinen Tischen) und besteht aus Militär-Konzort und Aufführungen aus Künftler- und Dilettanten-Areisen. (Programm im Saal erhältlich).

Gintrittsfarten werden von heute ab bei unserem Schahmeister herrn O. Schäfer, Langgasse 31, jum Preise von 3 M gegen Einzeichnung in die dort ausliegende Lifte ausgegeben.

Der Vorstand der Abtheilung Danzig der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Hente Wurstpicknick! Gratis: Warme Bode, Wiener- und gnachwürfte.

Unterhaltungsmusik, 4 Solisten. Jeden Abend Rongert der Saustapelle. Sonnabend :

Erstes humoristisches Familienbockbierfest.

Restaurant Hente Donnerstag: Grokes Bockbierfest

Dovvel-Konzert, ausgeführt von d Tyroler Truppe Zurlinden

in Nationalgracht und

Abschieds-Konzert der Tyroler Truppe "Zurlinden". Freitag, ben 1. Februar er .:

> I. Maonzert ber

Tegernseer Truppe. Direftor Franz Gritl. 4 Damen. 3 Herren.

Anfang Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr. Entree frei.



Connabend, ben 2. Februar cr.:

Turner und Turnfreunde werben hiermit gu bemfelben

Eintritt für Mitglieber von Turn-Bereinen 25 3, für Richtmitglieber 75 3. freundlichft eingeladen.

Restaurant Brodbankengasse Täglich: Gr. Freikonzert von der rusisich polnischen Damen-Kapelle. Sente und Morgen Freitag:

mit besonderen Ueberraschungen, wozu Dlüten gratis. Connabend und Countag :

Gine Nacht auf dem dines. Schlachtfelde Sociatiunasvoll A. v Niemierski.



Erste grosse Bockbierfest ffatt, verbunden mitkonzert, ausgeführt von ber Militar-Rapelle bes Sug-Artiflerie-Regiments, wozu ergebenft

einlade. Anfang 6 Uhr Abends. Hans Dettlaff.

Täglich Großes Trei-Konzert

im Restaurant und Café

Am brausenden Wasser 5, ausgeführt von dem Damen-Orchester "Sedina"

Freitag ben 1. und Connabend ben 2. Februar: Gr. Bockbier zweit.

Anfang 7 Uhr Abends. hierzu lade ich meine werthen Gafte, Freunde und Be Oskar Beyer, Am braufenden Baffer 5.

#### Marine - Ariegerverein "Hohenzollern"

Geburtstag Sr. M. des Kaisers am 3. Jebruar im St. Josephshause (Töpfergaffe) verbunden mit Gefang. Theater, tomifche Bortrage und nachfolgendem Sang.

Gäfte können durch Rameraden eingeführt werden.

Aufang 6 Uhr.

2 81826) Der Borftand.

Sonnabend, ben 2. Februar, und Countag, den 3. Februar, 5 Uhr Abende :

Bockbierfest. Das Bodbier liefert die Danziger Aftien-

Bier-Brauerei. Außer verichiedenen neuen Beluftigungen ift es mir gelungen, das ausländische Ehepaar nochmals auf allseitigen Bunsch du engagtren und verspreche ben mich beehrenden Gaften einen genufreichen Abend. Für reelle und freundliche Bedienung ift beftens Sorge getragen und ladet zu zahlreichem Besuch ergevenst ein

Albert Hintz.

Einfadungen nur auf biefem Wege.

Sonnabend, den 2. Februar: Großes Bokbierfelt! Dittkuhn,

Langfuhr, Hauptftr. 64. Restaurant Unter den Linden

Am brausenben Baffer 11. Freitag und Sonnabend



Frei-Konzert nusgeführt v. b. Boerenkavelle Direttion Berr Schlooff, vozu ergebenit einladet Bruno Zielke.

Restaurant Unter den Linden' Am brausenden Wasser 11.

Riesen-Konsert-Phonograph Bur gejälligen Anficht ladet ein

Bruno Zielke. Haskenkostüme

Neuheiten! sehr elegant, auch einfach, in hübscher Auswahl perleih

J. Paster, Heilige Geiftgaffe 64, parterre

Verein für naturgemässe Lebensweise. Freitag, den 1. Februar, Abends 8 Uhr, im oberen Saale der Concordia Langermarkt 15, 1:

V. Lehrvortrag von Herrn Zahn: Arzt Ahrenfeldt:

Die Bewegungsorgane. Bitr Richtmitglieber 50 Pfg. Eintrittsgeld. Der Borffand.

#### ereine



Versammlung findet

Connabend, b. 9. Febr., Abende 8 Uhr ftatt.

Der Vorstand.

## Danziger Privat-Aktien-Bank, Danzig.

Gegründet 1856.

Aftienkapital 6Millionen Mf., Referven ca. 13/4 Millionen Mf.

Bir verguten gur Zeit an Binfen bom Gingahlungstage ab für Baar-Einlagen,

ohne Kündigung . . . bei 1 monatlicher Kündigung.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Beleihung von Werthpapieren.

Provisionsfreie Einlösung von Coupons u. gekündigten Effekten. Vermiethung von Schrankfächern (Safes) in unserm

Gewölbe unter Verschluss des Miethers zum Preise von Mk. 10,- bis Mk. 20,-.

Kassenstunden 9-3 Uhr.

F. Sohr, Große Gerbergaffe 11.12.

Komplette Brautausstattungen.

Großes Lager in Stoffen, Gardinen, Stores u. Teppiden.





## Ruder-Verein.

Sonnabend, d. 2. Februar b. J. Abende 8 Uhr, im groß. Saale des Friedrich

Wilhelm-Schütenhauses Marill.

Anmelbungen für Mitglieder und deren Angehörige nebst Gästen werden noch bis Frostag Abond 7 Uhr an der Kasse des Herrn H.E Axt, Langgaffe 57 58 entgegengenommen. Der Vorstand.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. Bur zweiten Klasse 204. Lotterie sind die Lovje — bei Berluft des Anrechts — fpateftene am 5. Februar zu erneuern. (8089b

R. Schroth, Königlicher Lotterie-Eumehmer. Hara Anhuth, Leibbibliothek, Bundegaffe 28. Rene Bücher: Allen, Afrikanischer Dillionär. Björnson, Ueber die Araft. Buch der Erfindungen, Juftr. Georgy, Lotte's Brautejapre. Georgy, Lotte als Braut. Hegeler, Sonnige Tage. Hoffmann, Mutterliebe.

Jacobowski, Loti. Lindenberg, Bogelfang's Reifen. Onnet, Parijer Lebewett. Prévost, Hirt. Renaus, Schwarzenberg. Reuter. Lebens-Künstler. Seidel, Winsermärchen. Skram. Nachwacks. Wachenhusen, Die Bittwe. Wolters, Wohlthäter. Zobeltitz, Bis in die Wifte.

Operuterte. - Of Musikalien à 10 % Ausg Kunz.



Käferthor am Kischmarkt.



#### Donnerstag, 31. Januar 1901

Deffentliche Berfammlung betreffend die als Betriebsumernehmerin für ihre eigenen Arbeiter Wohnungsverhältniffe.

Der Altftiddifche Burgerverein hatte zu geftern Abend

Wohnungen zu bauen. Sie beabsichtigt dieses auch zu thun, und wird zunächst 10 Bierjamilienbäuser errichten Der Allfridistische Bürgerverein hatte zu gestern Abendiene eine sehr auf den der Erfacken in welcher die Bedindre Bertammtung emberusen, in welcher die Bedindre Bertammtung emberusen, in welchen, wereit sich als notwendig heraus deine Erfahrenen begrüßt hatte, sielt derr Stadioverodretz darbeiten Derren der und der Erfahren der und der Erfahren betreicht der und der Erfahren bedrüßt date, diel der erfahren der erfahren der erfahren der und der Erfahren de und von Jahr ju Jahr mit dem Bau der Arbeiter-wohnungen forifahren, wweit fich als nothwendig heraus-fiellt. für den Stamm ihrer Arbeiter Wohnungen zu be-

rathiam, da wir nicht im Beitz eines eigenen Bermögens sind. Der bekannte Paliar von Bodelschwing habe es mit der Rentengutsbildung versucht. Redner verweift darauf, daß auf dem Holm und in der Näche besielben der Sindt ausgedehnte Grundstäde gehören viellscht less sich dart ein Norden wie gehoren, vielleicht laffe sich bort ein Bersuch mit der Rentenbilbung machen, wenn einmal bie Bafenanlagen fertiggestellt feien und die Industrie fich bort aufaffig fertiggestellt seien und die Industrie sich dort aufäsiggemacht habe. Der großen Roth aber, die thatsächlich bestehe, solle man auch unwischen nicht unthätig gegenüberstehen, es sei unsere Psticht, zunächst den Bersuch zu machen, selbst zu belsen, dann können wir auch Anspruch auf die Hilfe der Kommune machen.
Herr Buch holz weist in längerer Anssührung darauf hin, das die Bodenfrage die Grundlage der Vohnungsstroge sei. In der inneren Etadt wird es kaum mehr möglich sein, Erund und Boden sur den Bau von Arbeiterwohnungen au sinden, wir müssen

Bau von Arbeiterwohnungen zu finden, wir mussen deshalb außerhalb der Thore gehen und dabei wird das Terrain in erster Linie in Betracht kommen, welches eine häufige und billige Berbindung mit ber Stadt und der Arbeitsftätte barbietet. Ein foldes Terrain ift in ber Arbeitsstätte barbietet. Ein solches Terrain ist in der Zeit die Gegend in der Richtung nach Zoppot. Der Redner erörterte nun die Grundsäße, die nach seiner Ansicht bei der Bebauung ins Auge gesäst werden mässen, er verwirft den Bau von Miethekasernen, ipricht sich gegen die Errichtung von Arbeitervierteln aus und hält es für wünschenswerth, daß möglicht Einsamilienhäuser mit offener Bedauung gebaut werden und daß mit jeder Wohnung ein Garten verbunden ist. Er verlangt ferner die Besteuerung der Grundstücke nach dem gemeinen Versch. Redner

des herrn Stadtverordneten Schmidt von benen fie fich biametral daß fteben. Es fei nothwendig, auf folde Wideripriidje hinguweisen, damit herr Schnidt tonfequent bleibe und entweber das eine ober das andere sage. Redner wendet sich dann gegen die Aussührungen des Stadu. Bauct, der gesagt habe, man solle nicht Millionen hergeben. Das werde nicht verlangt, die Stadt solle

nicht hergeben, fondern nur herleiben. Nachdem von verichtedenen Seiten der Schluf feiner 

nehmern zur Berfügung zu stellen. Herr Bartel meint, bei all den Borichlägen, die bis jest gemacht worden find, habe er immer das Gefühl gehabt, als wolle man fagen, "wasch mir die Bande aber mache mich nicht nag"; wenn es nichts koften foll dann läßt sich auch nichts machen Er ging dann auf die Wohnungsnoth näher ein, sührte mit warmen Worten aus, daß das Elend unendlich viel größer sei, als die Meisten nur ahnen können, und war der Ansicht daß bei der Beschaffenheit und der Größe der hiesigen Bohnungen eine Uebervölkerung schon vorliege, wenn die Wohnung nicht von fünf, sondern nur von drei Bersonen bewohnt werden. Die Aussührungen, die der Brund- Stadtverordnete Schmidt in Diefer Dinfict machte, Redner icien gerabezu ein Berbrechen.

# Warenhaus

Aussergewöhnlich günstige Gelegenheit

zum Einkauf bietet behufs Räumung unser

## Inventur-Husverkauf.

> In allen Abteilungen sind Waren < bedeutend im Preise herabgesetzt.

Von heute ab gelangen enorm billig, viel unter Wert

### Ball Aprike

testen Genre zum Verkauf.

Ball-Tülle und andere duftige Gewebe. Ball-Kleiderstoffe Ball-Seidenstoffe. Fächer. Blumen. Handschuhe.

Strümpfe. Ball-Schulterkragen. Kopfhüllen. Balltücher. Hochelegante Batist-Blusen mit verschieden. Untertaillen.

Abgepasste Spitzen u. bestickte Tüll-Ueberkleider.

Reinseidene echte "Japon" Ball-Blusen ganz auf hoch chie 645 Seiden-Taffet-Unterröcke in aparten Farbentonen, volle Weite

Enorm billiger Verkauf von Bettfedern - Daunen, fertigen Betten. <

Die noch vorhandenen, aus allen Lägern aussortierten



und Abschnitte

in Wollstoffen, Waschstoffen, Bettinlettes, Creasleinen, Hemdentuchen, Barchenden, Negligestoffen, Handtüchern, Spitzen, Seidenband, Gardinen etc.

sind separat ausgelegt und mit erstaunlich billigen Preisen bezeichnet.

/ AAAAAAAAAAAAAAA	4
Conf. From Samuel	0,80
The same of the sa	1,10
	0,40
Ad Früchte in Dojen wegen Aufgabe fehr billig.	
	0,28
Badobit	0,40
Hochseine Sugrahm-Margarine noch gum	0.50
	0,58
h d W Chimbonrioft	0,40
	0,40
	0,28
Bürfelzuder	0,33
	0,80
fowie alle anderen Waaren in nur prima Quali	tät 🔍
	2131
W Triodrich Grot	1 W
Friedrich Grot	II
2. Damm Nr. 15.	
Fernsprecher 1050.	
Berfand nach außerhalb prompt. — Riften we	rpen se
	P4
	4 4

Mit bem hentigen Tage habe ich bas Geschäft meines Schwagers B. Studinski übernommen und werden Gie gut und reell bedient.

#### Ludwig Lewin, 4. Damm Dr. 5.

#### Von heute ab.

Um das bedeutende Binterlager zu räumen, verkaufe ich jest Herren-Normalhemden von 1,10 A an, Herren-Camisols von 70 A an, Herren-Tricothosen von 90 A an, Herrensoden von 15 A an, Damenstrümpse von 50 A an, Kinderstrümpse von 25 A an.

Für Knaben von 10 bis 16 Jahren ein großer Boften Tricothemben u. Tricothofen von 60 3 an. Muf die augerordentlich billige Raufgelegenheit mache ich belonders aufwertiam.

Franz Thiel, Portechaisengaste 9.

HAFER-MEHI Beste Kinder-Nahrung

Arztlich empfohlen.

Niederlogen durch Plakete ersichtlich

(2865

porzüglich Mk. 3.50 per gerpick fleinere entiprechend billiger, Puten, Kapanaen empfiebli Arthur Schulemann Nachl. Dundes 98, Ede Plats-

Apfelsinen für Händler giebt ab Robert

Magdebg. Sanertohl Per Bid. 10 3,, Viktoria-Erbsen per Pfd. 18 3, weiße Erbsen per Bid. 12 3, weiße Bohnen per Pfd. 15 3, Renes Bactobft Acpfel, Birnen, Pflaumen per Pib. 40 3, Nene Pflaumen 15, 20, 25 und 30 31, Rene Alepfelschnitte per 310. 40 S, Aron-Rergen 6" u. 8" 300-Pib. 55 3, Neue Gemüle-Konserven ou Fabrifpreisen empfiehlt Paul Machwitz 3. Damm No. 7.
— Fernsprecher Rtr. 474. –

wegen Lagerraumung,echt Ruß. Stüble : F. Freitag, Gifchlermeifter, Pferdetraute 13.

Dillgurken p.School 1,80 u.2,00.K(7616B Emil Karp, Stadtgebiet.

Orima = Glühlichtkörper empfiehli (19236 Dunkel, Hopfengasse. (2614 H. Ed. Art, Langgaffe 57/58.

Der größte Theil der Bohnungen sei in einem kartigen Zustand, das sie. sobald sie nich den Kegel als vonkenmen überwickert gelten können. Der Redner empsicht jchließtig eine men derbenden, in der Regel als vonkenmen überwichtert gelten können. Das Bohnungsnad jelbs sein nach ieder Richtung bin so sürchgen und derben kicklung bin so sürchgen der kicklung ber kicklung der kickl berartigen Zustand, daß sie, sodald sie nur aus einem Zimmer und Kabinet besiehen, in der Regel als volltommen übervölkert gelten können. Das Wohnungselend selbst sei nach jeder Richtung hin so fürchterlich, daß es fraffer überhaupt garnicht gedacht werden fonne. Benn den Arbeitern vorgeworfen wird, daß fie fein Gefühl für bie ichlechten Behaufungen hatten, jo entspreche dies nicht den Thatiachen. Ein Untrag bes Gewertichaftskartells habe ichon vor Jahren eine eingehende Statistit vorgeschlagen, um das Elend festzu-fiellen. Der Magistrat habe dies aber abgelehnt neuen. Det Bengiftent flave viels noet avgeleigte und erflärt, dies jei Sache der Polizei. Auch die Beiorgnisse, das die Prwatunternehmer vom Bau von Arbeiterwohnungen abgeschreckt werden murden, halt Redner für unbegrundet. Es mare Bflicht ber Privatunternehmer gemefen, beffere Berhaltniffe gu forgen. Dieje hatten aber ibre Bflicht nicht gethan, fondern fie in ichamlofer Beije vernachlässigt. Redner kruisirt bann die Zusammenjetung der Kommission, die die StadtverordnetenBersammlung ernannt habe und beklagt es, dag kein Berfreimmlung ernannt habe und beklagt es, daß tein das Gelande vor dem Jatobsihor zum Bau von Bertreter der Arbeitergewerlichaften herangezogen sei. Arbeiterwohnungen hergebe. Der als Bertreter der Arbeiter bezeichnete Bert Rammerer, der überhaupt nur eine fleine Partei vertrete, habe selbst in Schidlitz erklärt, man habe ihn gewissermaßen nur mit hineingewählt, damit ein Arbeiter auch als Deforationsstück dabei sei. Dagegen habe man als Bürgermitglieder Leute hineingenommen, die abfolut ungeeignet gewesen seien, die Interessen der Wohnungsmiether zu vertreten. Unter solchen Amständen dürse man sich nicht wundern, wenn Borschläge herauskommen wie die, welche die Stadtverordneten Bersammlung angenommen hat und die heute hier empfohlen werden. -Borfigender Dr. Lehmann unterbricht den Redner und bittet, Parieien und Organisationen nicht gu er-mahnen. Wir wollen boch bier gemeinsam gujammenwirken. — Bartel (fortsahrend) weist es zurück, daß er hier in der Wahl seiner Worte beschräntt werden soll. Es müsse ihm überlassen bleiben, jo lange er sich in parlamentarischen Grenzen bewege, wie er reden wolle. Bir feien doch nicht in Burtehude, sondern in einer großen Stadt. Es müssen, wie er reden wolle. Bir feien doch nicht in Burtehude, sondern in einer großen Stadt. Es müssen, auch die entsprechende Kritif zu üben. — Borsitzender Dr. Leh man unterviedt weiter und dittel, alles auszuscheiden, was uns scheider, und nur zu erwähnen, was wir gemeinsam erstreben, um die Lage unserer Misbirger zu bessern. — Bartel sondan der wenten nur gesprechen werden soll, was uns eint, wie kann ich dann das kritistien, über das wir andere Ansichten haben. Redner is der Rringer, der Bischaftung von Fenerlöschgeräthen, zur Beichassung gehörig organisiter Fenerlange er fich in parlamentarischen Grengen Unficht, ber Ginwand fei nicht ftichhaltig, daß Privat baumeister zurückgeschreckt werben. Das Elend lieg fo flar zu Tage, daß beute rasch gearbeitet werden muß, und die Stadt hat die Pflicht, hierfür zu forgen. Sie hat dem Handel durch die Kanalaulagen auf dem Golm Thür und Thor geöffnet, jetzt muß ih auch für das Weh und Wohl der Arbeiter einens thun und darf fich das auch eiwas toften laffen. Für den Bai von Arbeiterwohnungen seitens der Arbeitgeber ift Redner beshalb nicht, da hiermit nicht viel erreicht würde, auch wenn alle städtischen Arbeiter in eigenen Bohnungen untergebracht werden. Diejenigen Arbeiter, die in von den Arbeitgebern erbauten Häufern wohnen seien diesen mit Het und Hauren verschrieben. Redner tritt encassisch dafür ein, daß die Polizei das Recht erhält, sämmtliche nicht genügende Wohnungen sofort zu räumen, daß es ein Unrecht fei, wenn man fage, das Etend solle einfach so bleiben, weil man nicht wisse, wo man zunächst mit den Menschen bin folle. Im Lebrigen beantragt der

Rachdem Herr Dr. Lehmann ein kurzes Resums über die von den Rednern geäußerten Ansichten ge-geben hatte, entspann sich eine lange Diskussion. Herr Herz trat dasur ein, daß der Magistrat den Bau von Arbeiterwohnungen in die Sand nehmen muffe und wies barauf hin, daß bei ben heutigenidliffianden febr leicht Epidemien enistehen könnten. Dann würden nicht nur kleine fondern auch große Wohnungen frei werden So wie es jett ift, konne es nicht weitergeben; unter ben heutigen Berhältniffen mußte weder der Arbeiter noch der kleine Sandwerker, wo fie bleiben follten. Herr Hard im ann weift darauf bin, daß der Magistrat an der Zusammensetzung der Wohnungs tommission teinen Antheit genommen habe und sprach die hoffnung aus, daß bei einem zielbewußten Bor-geben auch auf dem von der Stadtverordneten Berfammilung gebiligtem Wege sich eimas erreichen lasse. Herr Kloffoken sprach sich aus eigener Erfahrung gegen das Wohnen der Arbeiter in Orts-schaften außerhalb der Stadt aus, dabei ergebe sich eine größere Migwirthichaft, als wenn drei oder vier Familien in einer Stube wohnten. Herr Donath beantragte schließlich die Unnahme einer Resolution, welcher ber Magiftrat aufgefordert werden foll, die Wafferleitung und Kanalisation für Stadigebiet einzuführen und einen Bertreter des Reichsgefundheitsamtes gur Untersuchung der Uebelfiände heranzuziehen. Hein ist der Aussich, daß der Magistrat auch nichts unternehmen werde, da er schließlich auch nur des Geldsaces Interessen vertrete. Für die Hebung der Wohnungsnoth habe man tein Geld, für ein Denknal seien allerdings die Mittel vorhanden. Eine gründliche Abhilfe könne nur erreicht werden auf dem Roden einer anderen Geschlichaftstelle. werden auf dem Boden einer anderen Befellichaftstlaffe In längerer Ausführung begründet bann herr Bartet noch einmal feine Ansicht, daß ber Magistrat mit dem Bau von Arbeiterwohnungen vorgehen muffe, und auch herr Bürger ift der Ansicht, daß die heutigen Wohnungsverhaltniffe verbessert werben mußten. Herr

Redner, daß der Magistrat den Bau von Arbeiter-wohnungen übernehmen muffe. Sierbei könne der Kostenpunkt absolut keine Rolle spielen.

Jakobsthorzuarbeiterwohnungen herzugeben, wieder auf er wurde auch nichts dagegen haben, wenn das Terrain, auf welchem fich gegenwärtig Anlagen befinden, jum Bau von Arbeiterwohnungen verwendet murde. Der Redner ftellt ichließlich eine Rejolution gur Abstimmung,

Die Berfammlung einigte fich ichlieflich nach längerer Geichafisordnungedebatte,über die Refolution des Berrn Rlein als die weitgebendfte abzustimmen. Diefelbe hatte folgenden Borilaut:

Die heutige Berfammlung im Gewerbebaufe erfenni Die genige Beframmang in Generoranie erteint die große Bohnungsnoth unter der die Danziger Arbeiter ichmer tetben milfen, in vollem Umfange an und ersucht die Stadtverwaltung, baldigst auf Kosten der Kommune Arbeiterwohnungen in größerem Umfange zu bauen, im Interesse der Gesundheit und Sittlickteit der Arbeiter

Diese Resolution gelangte zur Annahme und dadurch wurden die übrigen beantragten Resolutionen gegenfandslos.

#### Tornles.

Forderung ber Bildung gehörig organificter Feuer-wehren, sowie zur Unterftugung ber bei Branden verungludten Löschmannschaften wurden im Betrage von 2918 Mt. gezahlt. Als Prämien für Ermittelung von Brandstiftern, für hervorragende Thätigkeit beim Boiden von Branden und für rechtzeitiges Eintreffen auswärtiger Sprigen wurden 785 Mt. gezahlt. Die auswartiger Sprihen wurden 785 Mt. gezahlt. Die Besoldungen und sonstige persönliche Ausgaben erforderten 53 183,21 Mt., die sächlichen Ausgaben betrugen 7662.21 Mt. Das Vermögen der Jamonbillarkener-Sozietät setzte sich zusammen aus 105 832,56 Mt. Kassenbestand, 1 191 977,75 Mt. in Werthpapieren, 3601,85 Mt. Keiervesondsbestand und 1468,87 Mt. rüdliändige Versicherungsbesträge. Seit der Ueberschmen nahme der Jimmobiliar-Fener-Sozietät auf die Provinz find 19 Jahre verstoffen. Während dieser Zeit ist die Bersicherungssumme von 76 auf über 120 Millionen Mark gestiegen und es sind an Beihilsen zur Beschaffung von Fenerlöschgeräthen und zur Förderung gehörig organiserter Feuerwehren gegen 90 000 Mt. aufgeweudet marken

worden.

\* Der Turnberein Langfuhr wählte in seiner Hanptversammtlung vom 22. Januar den Borstand für das besainnende neue Geichäftsjahr; und zuar zum Borstpenden Gernn Henrig Hevelte, dessen Stellvertreter Herrn R. Hoebertein, Schristwart Herrn C. Weiterich, Turnwart Herrn Otto Dittler, dessen Stellvertreter Herrn John Thom ien, Zenawart Herrn Osfar Bortsmann, Kassenwart Herrn W. Wedding, Ordner der Weitligkeit Herrn Kourad Linde mann. Aus dem Berickt über das beendigte Geschäftsjahr geht hervor, das das zusehmende Jutersse weiterer Kreise sür die Bestrebungen des Vereins im Bachien begrissen ist und daß die in der neuen Turnballe seden Dienstag und Freitag Abend 9% ther abzgehaltenen Turn- und Fechtübungen sich einer recht lebhasten Betheitigung erfreuen. Betheiligung erfreuen.

\* Wilhelmtheater. Beute Abend verabichiedet fich bas gegenwärtige Enfemble vom Publikum, auch geben im Tunnelrestaurant die beliebten Mürzihaler lettes Kongert. Morgen treten die neu engagirten Runftler auf, die fich gleichfalls durch tüchtige Leiflungen auszeichnen werden. Rächften Sonnabend findet der vierte große Mastenball ftatt.

\* Dem Direttor ber Mostaner Internationalen-Sandelsbant in Mostan, erblichen Ehrenburger Ed meltin, ber jum Reffort bes ruffigen Finang-minifteriums gehört, murbe vom Kaifer von Aufland Perfien verliehenen Ordens des Löwen und der Sonne 2. Klaffe ertheilt.

Ordene erfeihungen. Dem Wirthichaftsinfveftor Process erseigungen. Dem Berrinfagistipvettor Progge odda zu Staugenwalde im Kreife Rofenberg Wpr. und dem Tilghermeister und Gutsliellnacher Thorius zu Büben im Rreife Dt. Arone ift bas Mugemeine Chrengeichen

\*\* **Bon der Weichsel.** Die Eisdrecharbeiten sind bis km 140 (Kozielec) vorgeschritten Hür heute werden nachstehende Wasserstände gemelder: Thorn + 1,32, Fordon + 1,32, Culm + 0,68, Graudenz + 1,14, Kurzebrack + 1,10, Pieckel + 0,86, Dirschau + 1,08, Einlage + 2.30, Schiewenhorst + 2,58, Mariensturg + 0,44, Wassishart + 0,36, Warster burg + 0,44, Bolisdorf + 0,36, Barfcau + 1,60 m.

Bau von Arbeiterwohnungen vorgehen müssen, und auch herr Büt ger ist der Ansicht, daß die heutigen Wohnungsverhältnisse verbessert werden müsten. Herr Arbeiter aus, da hier durch die Arbeiter nur noch mehr in Abdängiseit von ihren Arbeitgebern gerietsen. Dekhalb sei er auch gegen den Bau von Arbeiterwohnungen durch den Magistrat, denn dadurch würde nan das Speichellederihum geradezu großziehen. Unter solchen Mussen von über der es vorziehen, Privatunternehmer zu unterstüßen.

Dr. Leh mann sührt aus, daß die heutige Versammlung zusammenderusen seine, notwen die Einberuser dag etwas zu Stande komme, inndern die Einberuser wünsichten, damit etwas zu Stande komme und damit höheren Orts die Herr Versammelten hinter ihren störte der das der Licha und die Kartellund: Ereiste, konsterendischen Willigted der Ansier von ihren kinden werden konsterende der Licha und der Kartellund: Ereiste Stande der Licha und der Kartellund: Ereiste Stande der Kildlicher Thein der Holden der Kartellund: Ereiste Stande der Kildlicher Thein der Holden der Kartellund: Ereiste Stande der Kildlicher Thein der Holden der Kartellund: Ereiste Stande der Kildlicher Thein der Kartellund: Ereiste Stande und seiner State und Ereiste stande der Ansier der Kildlicher Thein der Kartellund: Ereiste Stande und startes Gis, Wilter der Holden der Kildlicher Thein der Holden der Kleinen und der Kochen der Kartellund: Ereiste und starte Dampfer möglich. Dassen kildlicher Thein die stranden der Kleinen und der Kochen erseichen und der Kartellund: Ereiste Schiffe der der Kleinen und der Kleinen und der Kleinen kartellunde der Kleinen und der Kleinen un

Sperionen, darunter 1 Korrigende, 1 Bettler, 3 Betrunfene, 1 Obdachlofer. Gefunden: 1 Outtungekarte für Friedrich Bilhelm Ebling, abzuholen aus dem Jundbureau der Königl. Kalizeidirektion. Berloren: 1 sitberne Damenubr nebit Kette, abzugeben im Jundbureau der Königl. Kalizeidirektion.

#### yandel und Industrie.

Central-Rotirunge-Stelle der Brenfischen Landwirthschafte - Rammern. 30. Januar 1901 für inländliches Gerreibe ift in Dit, ver To, gezahlt worder

AND ME STORE	Beigen	Roggen	Gerste	Hafer
Begirt Stettin	150-151	135-1361/2	140155	130-137
Stolp	-	- way	The same of	- April
Dangig	152156	126	134 138	126 128
Thorn	143151	128 -135	127 136	128134
Ronigsberg i.Br	141-150	122 1241/2	-	
Malentein.	141 - 148	121-1271/2	120-125	119 -124
Breslau	136153	138144	132-150	127-132
Boien	140- 150	131138	135-145	128 142
Bromberg	183	124-133	S. S	
Siffa	1 444	9-1-		Made
-	lack briba			24-1-1-4
	765 ar. v. L	712 gr. v. 1.	578 gr. p. l.	450 gr. b.I.
Berlin	153	142	apada .	150
Stettin Stadt	151	1361/2	1000	196
Ronigsberg i.Br.	150	124	-	1944
Breslau	154	144	150	132
Bojen	150	136	145	136

Weltmartt auf Grund heutiger eigener Deveichen, in Mart ver Tonne, einicht. Fracht, Zoll und Sveien, aber ausicht. der Qualitäte

Raps: Breslau 258 Mt.

Bon	Rad				30.12.	29./1.
Hero: Forf	Berlin	Beigen !	Soco	1 818/s @t8.	1174,25	173,00
Thicago	Berlin	Beigen	Sanuar	741/8 (St8	172,75	
Liverpol	Berlin	Beigen	Februar	6 1b. 18/0 0	182,00	
Obella	Berlin	Weigen	Boco	89 Rop	172 50	
Riga	Berlin	Beigen	00.	91 Rop.	172,75	171 50
Baris		Weigen	Januar	18,85 %r.	153,50	152,50
Amfterbam	Röln	Beigen	Mara	177 61. 6.	164,75	164 75
New-Port	Berlin	Roggen	Boco	60 Gt8	147,50	143,25
Obeffa	Berlin	Roggen	00.	71 Rop.	148.50	148,50
Rign	Berlin	Hoggen	00.	71 Rov.	146,25	146.25
Umfterdam	Röln	Moggen	Mars	128 hl. fl.	143,00	143,60
New-Park -	Berlin	Plais	Qannar '	481/2 Cts.	109,50	106,75

The state of the s	ALCOHOL: N	- Proc. 11		-	-
Micio Bort,	30 Ja:	n. vive	nos 6 Uhr. (Rabet.	Te equ	min.y
	29 1.	30 1.		29./1.	30,/1.
Can. Bacifie Metien	88	89	Buder Hairref.	10,000,000	-
North Bacific-Bref	861/2	861/3	Diuse	33/4	38/4
Refined Berroieum	8,50	8.50	Beisen		7 10
Stand. white i. 91 .= 9).	7.45	7.45	ver Januar	wager	and the
Greb.Bal. at Dillitt		117	per Märg	8034	801/8
Somala Weft	N Inc.	1	ver Mai	812/6	805 B
Steum	7.75	7 75	Raffee ver Rebr.	6.30	5.25
bo. Roge u. Brothers		7.90	per Avril		6.30
		*****	you depote the	0.20	0.00
Chicago	30 30	n., 916	ends 6 Uhr. (Rabel:	Telegro	(.mms
	29./1	30 /1		29 1.	30./2.
eseigen	1000	1 0 1	ver Mai	765/8	76
per Manuar	741/8	731/2	Borc per April	13.90	13.82
ner mars	10	1000	The said Strange of	77 400	0.40

Berlin, 30. Jan. In der Berjammlung der Aftionäre der Prenhischen Supotheken Attienbant theilte der ftelluer-tretende Direktor Frize mit, daß nach den Ermittelungen der Revisionskommission und feinen eigenen Ermittelungen mindestens die Sälfte des Erundkapitals als verder Revisionskommission und seinen eigenen Eimittelungen mindestens die Histe des Exundfapitals als versloven zur durch ist. Genaueres könne erst die Blanz ver Al. December 1900 ergeben. Die Revisionskommission theilte mit. daß schon die per Al. Oktober 1900 mitgetkeiten Zissern einen Fehlbetrag am Aktienkavital von 1886 909 v.k. aufweisen. Wednet man binzu die dem Treubänder nach übren Ermittelungen fehlende Deckung am Rominal-Hyvothefen-Bestande (4658 771, 16 Mk. per Al. Oktober bezw. 7 262 686 Mk. per 15. December 1900), die nothwendigen Abstretungen auf Aussenhände und auf den Esseknendig (3. B. nom. 4909 000 Mk. Aktien der Aktien Gerickfenheiß (3. B. nom. 4909 000 Mk. Aktien der Aktien Geschlichaft sund nom. 1 784 000 Mk. Aktien der Aktien Geschlichaft sund nom. 1 784 000 Mk. Aktien der Aktien Geschlichaft sein Gerickfuldung sich ergeben wirdlasse der Histe des Aktienkapitals. Die Frage, ob dei Felikeslung der Bilanz eine Leberschuldung sich ergeben wirdlasse in noch nicht beantworten, doch müsse mit der Möglickfeit gerechnet werden. Ramens der Schlubereine der Obligationäre erklärte Dr. Dernburg: Hir die Beurtheilung der gegenwärtigen Lage siebt das seize Duartal 1901 ein Betrag von 3406 998 Mk., davon sind die Spiece eingegangen 2719 993 Mk. Danach stehen noch aus 657 000 Mk. ergeben, dem unter gegenwärtigen Berhältnissen des minde ihn das Fried Duartal 1901 ein Betrag von 3406 998 Mk., davon sind die Swirde singen 2720 000 Mk. ergeben, dem unter gegenwärtigen Berhältnissen einen gewissen der Spiece singen 2720 000 Mk. ergeben, dem unter gegenwärtigen Berhältnissen ein Sinösden von 2720 000 Mk. gegensibersieht. Es würde ist d. d. m. n.d. es fest tiven Eingang von ein Minn d. im effektiven Eingang von dem unter gegenwärtigen Berhältnissen ein Amshaben von 2720 000 Mk. gegenübersteht. Es würde sich dem nach ein Minus im effektiven Eingang von 1680 000 Mk. herausktellen. Hieraus ergebe sich, daß die effektiven Eingänge zur Deckung der Pfandörteizinsen nicht ausreichen. Das Resultat siehe in ansättigem Widerspruch mit den verössenlichten Geschäftsberichten. Die Erklärung hält es nicht für ausgeschlossen, daß eine firmmme und zielbewußte Besondlung der Lindengängs diese moch perhören könnten. für ausgeschlossen, daß eine stramme und zieldewuste Behablung der Zindeingänge diese noch veröffern könne, immerhin sei, so schließt sie, zuzugeben, daß der gegenwärtige Woment und die vorsiegenden Ermittelungen nicht geeignet sind, an Sie mit Borichtägen heranzutreten, daß aber jed en falls die Zage der Pfandbriefe besitzer keines wegs dexartig ist, um eine besondere Generosität malten zu lassen, und daß demnach auf den Appell, weichen die Keolstonskommission der Aktionäre soeben an die Psandbriefvertretung gerichter sich, die einzig mögliche Antwort die ist, daß alle Borsichtät un Interessen zu kassen zu ausschließlicht im Interesse der Psandbriefvertretung derichte in Interesse der Psandbriefvertretung dericht im Interesse der Psandbriefbeitzer gemacht werden missen, ohne Kückstät und die Lage des Aktienkapitals." Im weiteren Berlaufe der Boedate kam u. a. das Schickal von 60 enticssen Beamten der Bank siehe eingehend zur Spracke. Bon Witgliedern der Kommission wurde bierzu ausgesährt, daß nach Möglichkeit sier Beschäftigung namentlich der älteren unter den Beamten Kommission wurde hierzu ausgestübrt, daß nach Möglickkelt für Beschäftigung namentlich der älteren unter den Beamten geforgt werden würde. Bon anderer Seite murden die Augrisse auf die Aussiche Bonken Jahre lang zugesehen habe. Ein Mitglied der Aussichtsbehörde suchte deren Schuldlossehen der Bustegte der Borstgeten habe. Ein Mitglied der Aussichtsbehörde suchte der Borstgende, auf die jungen Aftien der Bank selen bisher nur 2 Willionen Wart gezeichnet worden. In der Diskusson wurde erkläut, daß die Firma Anhatt u. Bagener vereits seit sakt 10 Jahren tusufficent und die Freuhische deprotheken-Aktion diskreditit war. Bezüglich der mangetuden Staatsaussicht erwiderte herr Regierungkrath Hoppe, daß von einem

#### Danziger Schlachtviehmarkt.

Danziger Schlachtviehmarkt.

Nairerieb vom 31 Januar.
Ochsen: — Sild. 1. Volksletickige ausgemästeste Ochsen böchten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mr. 2. Junge steindige nicht ausgemästere, — ätere ausgemästete Ochsen — Mr. 3. Mößig genährte junge, ätere Ochsen — Mt. 4. Gering genährte Ochsen jeden utleres — Nt. 2. Golfeistige ausgemästete Aalben höchten Schlachtwerths — Mr. 2. Kolfslichige ausgemästete Kühe höchten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mt. 3. Aestere ausgemästete Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Kalden 20—22 Mf. 4. Mäßig genährte Kiche und Kalden — Mt.

Butten: 1 Stück. 1. volksleischige ausgemästete Kullen bis zu 5 Jahren 30 Mf. 2. Volksleischige sund ätere Bulen — Mt. 8. Mäßig genährte jüngere und ätere Bulen — Mt. 4. Gering genährte jüngere und ätere Bulen — Mt. 4. Sering genährte jüngere und ätere Bulen — Mt. 4. Sering genährte jüngere und ätere Bulen — Mt.

— Mt.

Rälber: 3 Stild. 1. Feinste Mastfälber (Vollmith).
Mast) und beste Sangkälber — Mt. 2. Mittlere Wasitälber und Saugkälber — Mt. 3. Geringe Sangkälber
und ältere gering genährte Kälber (Hresser) 33–36 Mt.
Schafe: — Stild. 1. Mastlämmer und junge Masthammel -- Mt. 2. Actiere Masshammel — Mt. 8. Mäßig
genährte Hammel und Schase (Vterzschase) — Mt.
Schweiner 130 Stild. 1. Volkseische Schweine.
die seiner Nassen und deren Experience im Alter his eine

Some eine: 180 Stid. 1. Vollfeifdige Someine, die feinere Rassen und deren Arendungen, im Alter bis du 1<sup>11</sup>4, Jahren 43–45 Mt. (Käler) — Mt. 2. Fleischige Schweine 39–42 Mt. 3. Gering entwidelte Schweine towie. Sauen (Ever nicht aufgetrieben) 37–38 Mt. 4. Ausländische Schweine unter Angabe der Herkunft — Mt.
Die Preise versieben sich für 50 Kilogr. Lebendgewicht

Berlauf und Tendens bes Marttes. Soweinemartt: Flott geräumt. Die Preisnotirungs-Rommiffion.

Bettervericht der hamburger Seewarte v.31. Januar.

Drig. Telear, der Dang, Reuefte Rodrimien.						
Stationen.	Bar. Via.	Wind.	Better.	Tem. Celf.		
Stornoway	753,2	NO 5	wolfig	1,7		
Blackind	755,5	NNO 5		3,9		
Shields	745,9	N 433 8	Dunft	1,1		
Scilly	750,1	RNW 6	wolfig	5,6		
Iste d'Air	93499	-	-	-		
Paris	1	areas.	-	1-		
Bliffingen	74,77	623 3	bebedt -	0,4		
belder	745,6	6 1		0,8		
Christianfund	-	-		-		
Studesnaes	_	-		-		
Stagen	745,0	WSW 2	bededt	-5,2		
Robenhagen	747,6	23 1		-0,1		
Rarlftad	744,7	NW 2		-10,4		
Stockholm	742,5	23 2		-10,2		
Wisbn	744,3	9723 4		-3,8		
Havaranda	746,4	20 2	The same of the same of the same of	-8,2		
Borfum	744,1	5526 2		0,8		
Reitum	747,1	6 2		5,4		
Hamburg	748.7	533 2	Nebel	-8.0		
Swinemunde	749,6	28 2	heiter	-7.7		
Renfahrwasser	748.2	NW 2	bebedt bebedt	-1.4		
Diemel	746,5	6 5	Schnee	-0,6		
	Marketon or or window			The state of the s		
Minfter Westf.	748,8	23 2		-0,4		
Sannover	749,0	fill	bedeckt bedeckt	-0,0		
Berlin	750,0	5 1		-1,1		
Chemnity Bredlau	753,7 752,4	6526 4	heiter	-1,1 -1,2		
Mes	752,3	23 4	bebedt	-0,8		
Frankfurt (Main	751,8	5 4	moltig	0,0		
Karleruhe	1 01/0		- working			
Dlünchen	754,2	ED 3	bebedt	-6,3		
	-	rvorausia	The second second	410		
Office and the state of the	Court	rooransia		Sall man P. W.		

Sin uledriger gleichmäßig vertheliter Luttdruck beherrschift Zentraleuropa, während ein Minimum unter 745 mm die Kordsee und mittlere Ostsee bedeckt. Der höchste Druck besindet sich über Südeuropa. In Deutschland herrscht meisterlibes Frosinsester, im Süden ist es tälter. Meist ruhiges Frosinvetter mit Niederschlägen ist

wahricheinlich.

#### Ein wohlbekömmliches Frühltück ift bon größter Wichtigfeit. Wer Bohnenkaffce trinft, follte ftete einen großen Bufat von Rathreiner's Malgfaffee nehmen, benn baburch wirb ber Raffee biel beffer nub bekömmlicher. Aber nur ber "Rathreiner" in plombierten Padeten ift cht und bon taffecartigem Geichmad. nr.257

Ein treuer Rathgeber für Braut u. Eheleute von Dr. Becker. Breis nur 1.00 M gegen Borhereinsendung in baar oder Briefmarten, per Nachnahme 1,20 M Adolph Willdorf, Berlin, Joachimstraße 3. (15516

#### 1900er Legehühner starke gelbbeinige Italiener tägl. Gierleger, bel. Farbe, 13 Std. f. gr. rassecht. Hahn #21 franko jeder Bahustat. garant. lebende Ankunst, B. Kaphan, Buczacz via Breslau Ar. 35. (2773

Gekeimnisse der Liebe u. Ehe. Darloh. Geichfist , Beamt., Diffs , geheinnisse der Liebe u. Ehe. Darloh. Foul.in fed. Höhe. Rüdp i salle. Berlin. Beifbachftr. 1(2768m

#### Grundstücks-Verkehr. Verkauf.

Butgehende Gaftwirthichaft mit fl. Materialgeschäft, Garien, Regelbahn nebft 26 Morgen recht gut. Aderland, in der Rähe von fehr preismerth zu vert. Zum Grundstück geborig ein zweit. fl. Bohnhs. Ang. 5-9000 M. Zu erfr. bei J. Holnrichs, Marienburg.

#### Tleischerei= Grundstück.

Ein feit vielen Jahren gut betehendes feines Fleifch- und Burftgeschäft (Bauptftr.gelegen mit Motorbetrieb, guter Rund-ichaft, ift bei 7-8000 M. Ung. zu vert. Off. unt. B 224 an bie Exp. Gine aute Brodftelle 10 Morg guten Boden, Saus mit 8 Wohn gut. Aderland, in der Nähe von Stall, Scheune, 3 Baupläse Marienburg, an lebhaft. Chauff. in der Nähe Danzigs, sehr (Kreuzchaussee im Bau) geleg., geetgnet für Milchwirthschaft, jehr preismerth zu nerk. Dur großer Obstgarten mit 3000 d | mit vollen Ronfens haben gu Angablung u. vollen Inventar gu verkaufen. Raberes beim

#### Restaurations= Grundstück,

Angahlung jum fchleunigen Verfauf burch A. Ruibat, Beilige Geiftgaffe Rr. 84.

#### MehrereRestaurations-Grundstücke

vergeben Liedtke & Krahn,

### Bädereigenndstüd

Neufahrwasser jum ichleunigen Bertauf.

#### A. Ruibat, Beilige Geiftgaffe Rr. 84.

Ein neues Grundftud, 9% verzinslich, in der Nähe der Stadt, zum Landfreis gehörig, zu verff. Off. v. B 243 an die Exped.(8165b

2 Baufer in Ohra, fleine Restaurateur F. Potke, Agent. u. Kommissionsgeschäft Bohnungen, umständhlb. günftig Breitgaffe 22. Milchkannongasse 16. Wohnungen, umständhlb. günftig

#### Neues Grundstück Sabe mehrere gut berginstige

Rolonial-u. Material maaren-Menianrwasser Gefchaft betrieben wird, habe mit noch 11 au vermiethenben billig,bei 5000 M Augahlung Brivatinohnungen, habe billig jum ichleunigen Bertauf, auch bei nur 2-3000 & Angahl. ift bas Materialgeichaft per

1. April pachtfrei.
A. Ruibat, Beilige Geiftgaffe Dr. 84.

25ohnhaus mit gr. Bohnungen u. Garten in der gr. Allee zu vert. Off. u. A 262 a. d. Exp. d. Bl. erb. (2170

in Boppot, worin ein gutes | Robert Philipp, Sypothetenbants Geschäft, Frauengasse 4, 1 Tr.

#### Ankaut.

But verg. Grundftnid wenn auch d. Reparatur bedürftig zu kaufen gefucht. Offert. unt. B 236 Erpb.

#### Zoppot.

Suche eine Billa gum Allein. bewohnen, schattiger Garten, Pferdeftall und Remife Beding., gu taufen. Agenten zwedlos. Offerten unt. B 235 an die Exp. Suche e.gut vrz. Grnoft. b. 4000. Ung. g. f. Off.u.B 245 an die Erp.

#### Post- u. Telegraphen-Unterbeamten-Verein "Einigkeit".

Am Sonntag, den 3. Februar et., im Bildungsvereins. haufe, Sintergasse 16: Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers

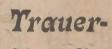
und Königs Wilhelm II. in Berbindung mit dem vierien Stiftungsfeste. Bortrage, Theater und Sang. Entree für Mitglieder a Berjon 25.4, Rinder unter 15 Jahren frei.

Kafferöffnung 41/3 Uhr. Linfang 51/2 Uhr. Um recht zahlreich. Erschenner ersucht Dirks, Borsigender.

## Hypotheken-Kapitalien

zur Beleihung von ftäbtischen Grundstücken

> John Philipp, Hypotheken - Bank - Geschäft, Brodbänkengasse 14.



Kleider in einfacher wie gediegen eleganter Ausstattung.

Schwarze Blousen und Kostüm-Röcke in allen Grössen.

> Ernst Crohn, 32. Langgasse 32.

#### Amtliche Bekanntmachungen

Konfurderöffnung.

Neber das Bermögen des Kaufmonns Friedrich Koplien aus Langfuhr, Saupiftraße 54, wird heute am 30. Januar 1901, Bormittags 12 Uhr, das Konfursversahren eröffnet. Der Raufmann Adolph Eick in Danzig, Breitgaffe 100,

wird gum Konfursvermalter einannt. Ronfursforderungen find bis gum 12. Marg 1901 bei

dem Gerichte anzumelden. Soppot belegene, im Grundbuche von Zoppot Band 63 XI ernannen ober die Bahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden werkes auf den Ramen des Besitzers Alexander Falls über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten

ben 20. Februar 1901, Bormittage 101/2 Uhr, und jur Prüfung ber angemeldeten Forderungen auf beu 29. März 1901, Bormittage 11 Uhr,

vor bem unterzeichneten Gerichte, Pfefferftabt, Bimmer 42 Termin anberaumt. Allen Fersonen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besit haben ober zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird ausgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu ver-

abfolgen ober gu leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, von bem Bestige ber Sache und von ben Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Bestiedigung in Anspruch nehmen, bem Ronfursvermalter bis gum 20. Februar 1901 Anzeige zu machen. Danzig, den 30. Januar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11 in Dangig.

Iwang Sversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstredung sollen die in Langsubram der neu projektieren Srale belegenen, im Grundbuche von Langsuhr Blatt 680, 681, 682, 683, zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermertes auf den Ramen der Frau Kaufmann Fänny Berlowitz, geb. Finkelstein, in Dandig eingetragenen Grundstücke getragenen Grunbftude

am 11. April 1901, Bormittage 11 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht — an ber Gerichisstelle — Pfefferstadt, Zimmer Rr. 42, versteigert werden.
Die Grundfiude sind mit einer Fläche von 8 ar 77 am,

bezw. 11 ar 6 qm, bezw. 11 ar 45 qm, bezw. 11 ar 42 qm und einem Remerting von 121/100 Thir., bezw. 152 100 Thir., bezw. 152 100 Thir., bezw. 157 100 Thir., bezw. 1771, 772, 773, 774) veranlägt.

Mus bem Grundbuche nicht erfichtliche Rechte find fpateftens im Bersteigerungstermine por ber Aufforderung gur Abnabe von Geboien anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

Pangig, ben 26. Januar 1901. Königliches Amtsgericht. Abtheilung 11.

3wangsversteigerung.
Im Bege der Zwangsvoustredung soll der im Erundstucke von Conradshammer Band I Blatt 126 zur Zeit der Ausselle der Ramen des

Emtragung bes Berfieigerungsvermerfes auf den Namen bes Julius Baohstach eingetra ene ideelle Grundftudeantheil am

10. April 1901, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle' Pfesserftadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.
Das in Conradshammer belegene ganze Grundstück ist mit 126/<sub>20</sub>. Thaler Reinertrag und 3,3356 ha Fläche in den Steuerbückern perzeichnet.

büchern verzeichnet. Dückern verzeichnet. Aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Rechte find spätestens im Bersteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

Maubhaft zu machen. Dangig, den 26. Januar 1901.

Königliches Umtegericht Abtheilung 11.

3wangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollitredung soll, das in Danzig Abeggansse 1 a belegene, im Grundbuche von Danzig, Nieder-stadt Blatt 242 zur Zeit der Eintragung des Bertieigerungs-vermerfes auf den Namen der Wittwe Cacillo Gleinert geb.

Rrause in Danzig eingetragene Gebäude-Grundsuck am 4 Märe 1901 Rarmittags 101/2 Uhr.

am 4. März 1901, Bormittags 101/2 Uhr, burd bas unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsftelle, Pfeffer-

fiadt, Zimmer 42 verfreigert werden.
208 Grundfrud Urt. 4306, Rr. 4361 ber Steuerrolle ift mit 3 ar 25 qm und 6100 M Rugungswerth gur Gebäudefteuer

Aus dem Grundbuche nicht erfichtliche Rechte find fpäteftens im Berfteigerungstermine vor der Aufforderung gur Abgabe von Geboten angumelden und wenn der Gläubiger widerfpricht, Pangig, ben 21. December 1900

Königliches Umtegericht Abtheilung 11.

Zwangsversteigerung.
Im Wege ber Zwangsvollstredung soll das in Danzig Poggenpfuhl 53 belegene, im Grundbuche von Danzig, Dielenmarkt Blatt 16 dur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-vermerkes auf den Namen des Kaufmanns Joseph Bartsch eingetragene Hausgrundstück

am 26. Jebruar 1901, Pormittags 101/2 Uhr

burch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle Afefferstadt, Zimmer Nr. 42 verseigert werden.
Das Grundstück ist im Steuerbuche Artikel 3143 Nr. 247 mit einer Fläche von 2,03 ar und mit einem Nutzungswerthe von 1640 & vermerkt.

Aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Rechte find fpatestens im Bersteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht glaubhaft zu machen. Danzig, den 18. December 1900.

Königliches Amtegericht Abtheilung 11.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung soll das in Langiuhr, Ulmenweg Nr. 12 belegene, im Grundbudje von Tangsuhr Blatt 308, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-vermertes auf den Namen der Uhrmacher Enstav und Betty, geb. Wach-Schlacht'schen Ehcleute inLangsuhr eingetragene

am 6. März 1901, Vormittags 101/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle Pfeffersstadt Zimmer Rr. 42, versteigert werden.
Das Erundstück ist mit 5 ar 40 am Fläche und 3480

Rutungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt (Art. 428, Rr. 645). Aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Rechte find fpatefiens im Berfteigerungstermine por der Aufforderung gur Abgabe von Geboten anzumelben und, menn der Gläubiger widerspricht,

Danzig, ben 28. December 1900. Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

Auf Antrag des Bermalters in dem Konfursveriahren über das Bermögen des Maurermeisters Alexander Truschinski in Zoppot, Bergerstraße Nr. 5, soll das in Zoppot belegene, im Grundbuche von Zoppot Band 63 XI, Blatt 384 zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Alexander Truschinski in Zoppot und dessen gütergemenschichgestliche Chefrau Anna, geb. Grandt, einestragene Myundssied

am 15. April 1901, Vormittags 11 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsstelle Zimmer Nr. 2, versteigert werben.

Das Grundstück liegt an der Bergerstraße, besteht aus Hofraum mit Gebäuden, ist 8 Ur 32 Quadratmeter groß und hat einen Nutzungswerth von 300 Mart.

Zoppot, den 26. Januar 1901.

Avnigliches Almtsgericht.

Auf Antrag des Berwalters in dem Konfursverfahren über das Bermögen des Maurermeisters Alexander Truschinski in Zoppot, Bergerstraße Nr. 6, foll das in

am 15. April 1901, Vormittage 10 Uhr. durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle -Zimmer Rr. 2 verfteigert werben.

Das Grundfiud liegt an der Berger- und Benglerftrage befteht aus Ader von 8 ar 32 qm mit Gebauden und hofraum von 25 gm, hat einen Reinertrag von 0,39 Thir. und einen Rutzungswerth von 1125 Mark. Boppot, den 26. Januar 1901. (2821

Königliches Amtsgericht.

In bem am 20. und 21. December v. 35. flattgehabten Cermine zur Reuwahl von 7 Repräsentanten und 4 Stellvertretern für die Synagogengemeinde gu Dangig haben bie meiften Stimmen erhalten und find demnach gewählt:

a. als Reprafentamen bie herren Br. Julius Lewy, Karl Fürstenberg, Isidor Davidsohn, Simon Anker, Julius Levy. Rechtsauwalt Behrendt, Gustav Hartmann

und b. als Repräsentanten-Gellvertreter : die herren Hermann Guttmann. Leopold Peris, S. A. Hoch unb Mentheim Eisen

fämmtlich zu Danzig auf 6 Jahre.
Dieses Wahlergebniß bringe ich gemäß 5 18 des Wahlerglements zum Statut der Synagogengemeinde zu Danzig dur öffentlichen Kenntniß der Gemeinde-Mitglieder.
Danzig, den 24. Januar 1901.

Der Polizei-Präsident

Befanntmadjung.

Ge wird hiermit gur öffentlichen Kenntnig bes betheiligten Bublifums gebracht, daß gum

Abladen von Schnee und Eis drei Bläte beftimmt find:

Bor bem Olivaerthor links, innerhalb des Berberthors, rechts (gunette Dos und Lünette Werder),

vor bem Beegenthor hinter ber rothen Bride am Boltengang, rechte. Die Blage find durch Tafeln mit ber Aufichrift:

"Schnee- und Eisabladeplate"

Danzig, ben 29 December 1900.

Die Straßenreinigung&: Deputation.

Befanntmachung. Garnison-Berwaltung Danzig bat zu verdingen :

28850 kg russichen Petroleum einschl. Dochtband 70450 " amerik. Stearinlichte "

58 Baumöl Goda 25335 "Soda 1492 " meihe Seife

grune Gerfe 6130 917'/, cbm fieiern Klobenhols.

Bedingungen liegen im Geschäftszimmer Hellige Geiftgasse Br. 108, 2 Treppen aus. Angebote find bis 13. Februar 1901, Bormittags 11 Uhr, einzureichen.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 6. Februar b. 3. Vormitrage 10 Uhr. sollen auf dem Festungsschirrftofe Holdichneidegasse Rr. 9 eine Angahl unbranchbarer Geräthe und handwertszeuge, 1 Ruderboot, alte Fenfter, altes Eifen und andere Materialien meist-bietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (2896 Danzig, den 31. Januar 1901

Königliche Fortifikation.

#### 'Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Am 28. d. Mts. entschlief fanft nach jahrelangem

Willime Marie Kollm geb. Klitzkowski, im 79. Lebensjahre.

Danzig, 30. Januar 1901. Die hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am 1. Kebruar cr., Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des St. Katharinen = Kirchhofes, Halbe

Für bie vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die mir bei bem Begrabniffe meines lieben Mannes, des Fleischermeisters

A. Baehr du theil geworden, fo auch für die troftreichen Worte des herrn Pfarrer Hevelke für die Reichen Blumenfpenden, Bermandten fowie allen herzlichen Dant. Wittwe Auguste Bachr,

geb. Treuchler und Rinder.

#### Danksagung.

Bur bie vielen Beweife herzlicher Theilnahme die mir bei bem Begrabniffe meiner lieben Frau von Nah und Fern zugegangen find, beronders Herrn pind, besonders Herrn Pfarrer Otto für die trost. reiche Grabrede, fage ich auf diefem Wege meinen tiefgefühlten Dant.

Oliva, d. 29. Januar 1901.

Friedrich Klammandt.

Nene Synagoge. Gottesbieuft.

Freitag, den 1. Februar cr., Abends 41, Uhr. Sonnabend, den 2. Februar cr., Morgens 9 Uhr.

Predigt 10 Uhr. An den Wochentagen Abends 41/4, ühr, Morgens 7 Uhr.

Freie religiöse Gemeinde. Freitag, d. 1. Februar, Abends 8Uhr, Schorler'sche Anla, Pogaenpiuhl 16 Diskussions - Abend.

Thema: "Ift die Forder-ung berechtigt, daß man der Natur des Rindes feinen Zwang anthun burfe?" Betheiligung Jedem ge-stattet. Der Vorstand.

### Schifffahrt

Rapitan Wilke (28975 etroffen und föscht por meinen Sprichern "Friede" und "Einige feit." Die Herren Empfänger wollen ihre Waaren gegen Einreichung ber quittirten Konoiffemente in Empfang nehm.

Ferdinand Prowe. Auctionen

Anktion inhelligendfunn. Um Freitag, ben 1. Febr.cr. Borm. 10 libr werde ich da-felbft die bei den Gaftwirth Herrn Loth untergebrachten 3 Pferde, Geschirr,

Wagen 2c. (2797 i Wege der Zwangsvollstreduug öffentl. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verstrigern.

Neumann, Gerichtebollzieher. **Grosse Auktion** Altst. Graben 77.

Freitag, b. 1. Februar bon 10 Uhr ab Fortfegung ber Uhren, Gold: und Silbermaaren 26. 26.

Stegmann, Auftionator und Lazator.

Biedervertäuser werden be-fonders barauf aufmerksam and u. 2 Steuermart. verlauf. Abzug. Schich Rol. 1 Mandelkow.

#### Oeffentliche Zwangsverfleigerung.

Am Montag, den 4. Februar cr. Vormittags 10 Uhr werde ich ini Auftionstofate bier, Tifchter-gaffe 49, dorthin geschaffte:

90 Riften gute Bigarren, 160 Flafchen Geft, 28 Flaich. Steinwein, 2 Nacht: tifche mit Marmorplatte, 2 Spiegel. 1 Rauchtisch, 1 Bucherftänber, 4 große. 2 fl. Bilder, 1 Carderoben-ftänder, 1 fl. Zigarrenspind, 1 fl. Bauerntisch

meistbietend gegen sosortige Bezahlung versteigern. (2856 Gast, Gerichtsvollzicher in Dangig,

Alltit. Graben 32, 2.

## Kaufgesuche

iowie Aupfer, Moffing, Bint u. Blei fauft zu höchften Breifen Josef Lachmann, Metallhandlung,

Grofie Ronnengaffe Mr. 6 Fernsprecher 288. (2808 Batentfl fauft Brauf. Waffer 4 Gine gut erhaltene Bint: babewanne und ein Rinder-fchlitten wird zu kaufen gefucht. C. Schultz, Ronditorei,

Reuftabt am Martt. Adrefibuch 1900 zu faufer gesucht Offert. unt. B 232 Expd U. Dachpfannen. ffr. Schüffelb. 23 E. fl. birt. od. mah. Rleiderfchr wird gefft. Bootsmannsg. 2, 1 Alte Diöbel werden steis gefauf Röpergasse 2, 1 Treppe, links Gebrauchten

Benzinmotor betriebsfähig. 1 ober 2 ps. (2852

Richard Migge, Hopfengaffe Ar. 79. Patentflaiden werden gefauft hundegaffe 126, parterre.

Große ober kleine Posten Zucker

tauft gegen fofortige Kassa Off. mit Preis und Angabe ber

Ein Repositorium mit Schubladen wird für alt gu taufen gefucht Off. unt. B 230 an die Exp. diefes Blattes erb. (8156b Suche per fofort gut er-

Abnehmezeit u. B239 erb. (81496

haltene Standfässer ca. 35 Liter Juhalt zu taufen. Offerten erbittet bireft Willy Schalinsky, Rügenwalde.

Rrappt o.Ausst. g. Hl. Geiftg. 128 Eine Glaswand wird &. tauf unter B 252 an d. Exp. erb. (8175) Bair.-Patemfl.f. 1. Briefterg 6,p.

#### Verpachtungen

Edüncuhaus Berpachtung. Großes Chütenveremshaus in befter Lage bei Danzig per 1. April anderw. zu verpachten. Bur Nebernahme geh. ca. 3000. Off. u. B 92 an die Exped. (8039) ift mit Butern aus Stettin ein- Langfuhr, Dauptftrage 67 ein Deht : Geichäft nebft Wohnung, welches sich auch zur Brodniederlage eign., zu verp ReftaurantRechtft. fof. zu verpcht. od. Haus zu verff. Off. B253 erb.

#### 'ensionsgesuche

Für 12 jährig. Chmuafial fchiller liebevolle Penfion mi Beauffichtigung ber Schularb gesucht. Offerten mit Breise angabe unter B 212 an die Expedition dieses Blattes

#### Verloren u Getunden

#### Zierloren!

Ein blouer Beutelmit 99,50 & und 1 Schlüffel auf dem Wege von Wachowski Stodtgebiet bis Hebel Biebhof, 211: Schottland berloren gegangen. Der ehrliche Stinder wird gebeten benfelben gegen Belohn Stadtgebiet 114 bei Rudolf Popp, abzugeben. i Kindergummifduh v. Langgri vis Langgart. Wall verl Geg Belohn.abzug Langgart.Wall 1

Gin Pompadone veiloren Finder wird erfucht, ihn abzugeben gegen Belohnung Ateine Mublengaffe 7-9, 2.

Befanntmachung. Auftion Frauengasse Nr. 44

Freitag, den 1. Februar cr., Bormittags 10½ Uhr ab werde ich im Auftrage folgendes versteigern: 1 herrensichreibisch (Diplomar), 1 Sopha, 2 Fausenild in brannem seinen Blüsch. 2 Trumeauxpiegel, 2 Beitgestelle mit Federmatragen. 2 Kleiderichräufe, 1 elegantes, einsaches Bertitow, Sichle, Küchenglasschrant, 2 Benichrme, Teppicke, 1 mad. Eglinderburean, 1 Regulator, Bilder, 1 Paneclsopha, 1 großmußb. Oners und 1 Goldspiegel, Pfeilerspiegel, sehr viel andere Möbel, Wirthschaftslachen, wohn einladet (8130b. Sommerfeld, Austionator und Taxator.

Granaibroidje Dienst. 2168, verl. hang. Goldschmiedegasse 34, 2

#### Verloren

gestern (Mittwoch) Abend ein Operuglas aus Aluminium u. Berlmutter, mit eingravirtem lamen C. Wannow im feibenen Pompadour auf dem Wege Fleischergasse 60 bis Ede Hunde Wegen Belohnung abjugeben Fleischergasse 60 b, 1.

#### Vermischte Anzeigen

#### Burückgekehrt Karin Knutsson,

Spezialiftin für Raturbeilkunde Seil. Geiftgaffe 27. (81476 tlagen,

Gefuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th Wohlgemuth, Johannieg. 13 Hilfe und Rath

in allen Prozessen, auch in Che-Ulimente: u. Straffachen zc. durch ben früh. Gerichisschreiber Brauser, Beilige Geiftgaffe 38. Tüchtiger, zuverläffiger, bistret. Buchhalter mit iconer Sanb schrift empfiehlt sich zur Ein-richtung, Führung und zum Ab-ichluß von Geschäftsbüchern zu Dff. u. B 240 an d Exped. d. Bl

Herr, 38 Jahre alt, 2000 M baar, möchte in ein Geschäft einheirathen. Offerten unter B 228 an die Exped. Gesucht ein koutionsfähiger Unternehmer f. Maurerarbeiten

auf ländl. Grundftud. Offerten unter B 242 an die Exped. (8167) Rath und Hilfe in allen disk. Frauenangelegenheiten wird erth. unt. P 47 Poftamt 21, Berlin NW. (77786 Feine Wäsche wird sauber geplättet Frauengasse 28, 1 Tr.

Damen- u. Kinderfleid. w. gu bill. Pr. angef. Röperg. 22b, 1 Damenkleider. einfache wie elegante werden billig angef. Mattenbuden 9, 2. Eine tücht. Frifeuse, welche fanb. und billig frifirt bittet außer bem Haufe um Monatskunden. Off. unt. B 215 an die Exp. d. Bl.

Gummijchuhe werden in 10 Minuten sauber u.

billig reparirt in der Danziger Schnellsohl. Hausthor 7. (81796 Die erfannte Dame, welche Dienstag Nachm. zw. 4 u. 5 Uhr v. Jakoby, Holzmarkt, d famarz. laughaarig. Muss versehen mitgenomm. hat, w. ersucht dens, sof, an d. Kasse abzup., widrigens. Unzeige erstatter wird. (2834 Wenn der Maurer J. B. innerhalb 3 Tagen feine Sachen nicht abholt, betrachte ich fie als mein Figenthum. Grundzeki, Schlofig. Befteht in Dang. e. Bereinig. von Spiritisten, u. ist Theiln e. achib. Dame erw. ? Off. u B 234 d. Bl Vom 30 Januar ab befindet ich mein Komioir

Hundegaffe Nr. 100. Wilhelm Jacobi. Das Bureau der

Germania, Lebens-Vers.-Act.-Ges., Stettin, Sundegasse Nr. 100.

\*\*\*\*\*\* Ich übernehme teine Berantwortung für Schulden, welche meine Manuschaft macht. (80796 Stapt. M. Orchain, Schiff "Auftra"

ubernehme Leine Berantwortung für Schulden, welche meine Mannichaft macht. (8114b Rapitan S. Puhling, Schiff "Uns".

.............

ne felten fcone Damenmaste für mitt Figur, ju vermieth oder zu vertf. Ried Seigen17, EdeRt.

in reicher Auswahl für Herren und Damen find, wie befannt, u den billigft. Preif. gu verleih Langasie 27. 2 Tr., (1586

Wiasten = Garderobe feinften Benred. Ausfratung von Quadrillen und Keftzilgen jeder Art. (1919 Gustav Sablotzki,

52 Langgaffe 52, 1 Treppe Masken-Kostüme. elegant u. eintach, find billig gu eihen J. Kohnke, 2 Damm Mr. 18. 1 Tr.

Dastenkohume billig zu verleihen Frauengaffe 47, 1 Tr. Gut empfohlener Privat = Mittagstifch au haben Am Sande 2. 1.

Als guter Klavierspieler Rabermann, Seil. Geifig. 09, 200

## Miorgen

Freitag, den 1. Februar er. beginnt in den Parterre-Räumen unseres Geschäftes der bereits angezeigte aussergewöhnlich umfangreiche

## nventur-u.Reste-Auswerkauf

Um mit den bei der Inventur ausrangirten Waaren schnellmöglichst zu räumen, werden wir an diesen Tagen unserer verehrten Kundschaft ganz ausserordentlich günstige Vortheile bieten.

Es gelangen zu fast unglaublich billigen Preisen zum Verkauf:

- 1. Eine grosse Menge Reste in Lakenleinen, Creas-Leinen, Hemdentuche, Negligestoffe etc. von allerfeinsten Qualitäten.
- 2. Sämmtliche im Laufe der letzten Saison angesammelte Reste sowie Coupons in wollenen, halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen zu Blousen, Röcken und Roben passend.
- 3. Sämmtliche am Lager befindliche Reste in Waschstoffen in Längen von 1 bis 7 Meter.
- 4. Sämmtliche vorhandene Reste in allen anderen Abtheilungen, als Bett- und Bezügenstoffe, Handtuch-Reste, Schurzen-Reste etc.

Sämmtliche von der letzten Saison zurückgebliebenen Sommer-Artikel, u. A. eine grosse Partie

#### Damen-Blousen-Hemden

jetzt zu halben Preisen.

Wir bitten um sorgfältige Beachtung unserer Schaufenster; es wird jeder Rest und jedes Stück auf Wunsch herausgenommen.

Ebenso ist eine Besichtigung der zurückgesetzten Waaren ohne Kaufzwang gerne stattet.

### Gebr. Freyn Kohlenmarkt 29

Billigste Steinkohlen! Burfel. Ruft, per 1/4 Laft # 19.00 per Beniner # 1.35,

Sparherdholz, p. Witr. & 8.25, jamte Cofed, Brignettes perfaufen (8176b Albert Westphal, norm. C. L. Grams, Laftadie 34,35.

Telephon 244. Räufern für ganze Laften gemähre Ausnahmepreife.

Russische Mathühner

Plur in Folge Groftetriebs tönnen fammel. Mevaraturen an Fußzeug innerhalb 30Mi. nuten äußerft fanber, chie und unibertroffen haltbar zu hilliaften Arrifen gelicferi billigften Breifen gelicfert werben. (7979b empfiehlt (2871 A. Fast.

Warte-Zimmer. Rabattmarfen Gut. Mitragstifch wird in u aug. demhaufe empf, St. Geiftg. 100,1. werden ansgegeben.



befindet fich mur

Annahmeftellen:

Langfuhr, Hauptstraße 108.

ener Motor "Benz" für Gas, Benzin und Benzol von '/, Pferdekräften av. Gegründet 1882.

Generator-Gasmotor "Benz" von 4 Pferdekräften an. Betriebskosten per Pierdekraft und Stunde 3Pfg. bei grösseren Anlagen bedeutend billiger.

Bereits 5400 Motoren mit 27 000 Pferdekräften abgeliefert Im eigensten Interesse verlange man Prospekte. Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim (Baden).

August Momber Wasche-Abtheilung (2817 Inventur-Ausverkauf.

Junge Leute studen gutes Domeu-u. Kinderkleider, Wasche wird saub. u. billig ausgebesser and der Domie empsicht (S068b) wird saub. u. billig ausgebesser Beischen Fleischer gasche Beischer gesten Fleischer gesten Fleischer gesten Fleischer gesten Fleischer Gr. Nonneng. 21, pt., r. Scheibenrittergasse 13.

Menetter Catalog fämmtlicher htigienischer Bedarfdartikel versendet poxiofret (9521 W.Krüger, BerlinsW.b. W.Krager, Berlinsw.b. Lindenstraße 95.

Polsterwaaren Betten

auf Cheilzahlung!

Eline große Sammlung alter Oelgemälde

1 Trepve.

berühmter Meister, aus dem XVI. u. XVII. Jahrhundert stammend, aus dem Schlosse eines poln. Grafon, serner ca. 100 verschiedene Porzellanstücke (alte und neue), ftehen gum Bertauf

Hotel du Nord Zimmer No. 15. Besichtigung und Berkauf täglich von 10 Uhr Bormittags bis 8 Uhr Abends. (79696

Um 1. Februar beginnt ber große

Inventur= und Räumungs= Ausverkauf.

Bu unglaublich billigen Preisen kommen in großer Auswahl Sandschuhe für Ball, Promenabe.

Winter und Commer zum Berfauf. Ebenfo Cravatten in noch modernen Mustern u. beften Quatitären gur Salfte bes Berftellungspreifes Ferner Dofentrager u. Damencrabatten zc.

51 Langgasse 51. Dr. Kneipe's Arnifa-Franzbranntwein, bedeutend besser in der Wirkung als gewöhnlicher Franzbranntwein,

ist das trästigste Mittel zur Stärkung der Nerven, Wnokeln u. Glieder für Kinder und Erwachsene, als Pröservatw gegen Rheumatismus, zur Besörderung des Hauwatismus, zur Besörderung des Haupvenbildung, a Fl. 1. A. Por Nachahmung wird gewarnt. Nur echt mit Schukmarke, Plomben und dem Namenszug Dr. Kneipe.

Bu baben nur in der (1446)

Droguerie von G. Kunize. Paradiesgasse 5, n. Ed. Kuntze, Mildfaunengaffe 8.

Freitag, den 1. Februar: Gratis-Ausschank von

souil on

aus Fleisch-Extract Toril

Rich. Uiz, Juntergaffe, Herm. Müller & Co., Rohlenmartt 32.

Westpreußische

Henmarkt & (Raiffeisen-Bureau.) zahlt für Spareinlagen von Jedermann

bei jederzeitiger Rückahlung.

Roffenstunden 8-1 Uhr Bormittags und 3-6 Uhr Rachmittags.

Kräft. Hillags- u. Abendlisch

#### Deutscher Reichstag.

37. Sigung vom 30. Januar, 1 Uhr. Wohnungereform. - Theaterzenfür.

Mm Bundesrathstifde: Rommiffare.

Muf ber Tagesordnung fieben die Antrage Sieber und Benoffen, ferner Albrecht und Genoffen, iomie Schrader und Genoffen, tämmilich gerichtet auf Derbeiführung einer Bohnungs-Reform, Die Debatte mar bereits am vorigen Mittwoch geschtossen worden. Es ervolten heute noch das ibliche Schlusmort die Antragsteller. Zunächt für den

Antrag Dieber der Abg. Wie munichen, fo führt er aus Antrag Hieber der Abl.: Wis wünschen, so sübrt er aus, eine dau er nde Reichswohnungs-Kommission. Se ift ganz gut, wenn wir dem Rechsamt des Junern eine gewisse Direktwe geben. Man konnte vielleicht einen Beirath einsezen sür Wohnungstragen nach dem Musier des Kolontalbetraibs. Biekeicht konnte man die Kommission auch an die arbeiteistatinische Reichskommission angliedern, und dieser damit neue Ausgaven zuweisen. Benn hier private Vereinigungen, Kommunen, Einzelftaaten und Krich zusammenwirken, so konnen wir praktisch der einen großen Schritt vorwärts kommen. Und lediglich einen solchen praktischen Zwerkollst unser Antrag, den ich Sie daher anzunehmen bitte.

Abg. Diarektwach (God.) sagt in einem Schluswort zum Antrag Albrecht, die Erklärung des Staatsjekretärs habe wohl Kiemand außer der äußersten Rechten berriedigt. Diefe Erklärung beite soviel wie: "Baich mir den Buskel, aber mach mich nicht sah. Bon den Einzelstaaten und Kommunen sei andis zu erwarten. Zu helfen sei nur durch Ansstellung von Normatun-Bestimmungen, Durchsührung der Wohnungsunpektion und Schassung eines Keichs. Wohnungsampektion und Schassu

Bohnungsverhaltutsse hänge eng zusammen mit der Befferung der Lebensbedingungen der Arbeiter. Sozialdemokraten seien für alle Forderungen zu baben, die darauf hinausgingen, die Arbeiter in ihren Wohnungsverhältuisen besser zu fiellen; eins set aber die Bedingung hierkur; das Abhangigkeitsverhältniß der Arbeiter dürse in keiner

das Abhanggreitsverhältung der Arbeiter dutze in teiner Belse vergrößert werden.
Abg. Schardt (Sübd. Bolfsp.), hat als Mitunterzeichner das Schlußwort sür den Antrag Schroder, welcher eine Enquere-Kommission, gunächt hauprächlich behufs Prüfung der auf das Wohnungswesen bezüglichen, gesetzlichen Beitimmungen und Berwaltung sierrichtungen eingesetz wissen will. Auf Grund der Ergednisse bleier Prüfung sie wiffen will. Auf Grund der Ergebniffe dieser Prüfung soll die Kommission dann Gosschläge machen, ob und wie ein Eingreifen des Reiches zur Beseitigung der Wohnungsnoch angezeigt sei. Gbenso wie Vorreduer, so drückt auch dieser Redner seine Unzufriedenheit mit der nämlichen Erklärung des Reichstanglers bezw. Stantsfefretars aus

Es folgt nunmehr, da ein Antrag auf Neberweifung der Anträge an eine Kommission nicht gesiellt ist, sosort die Alsstimmung über die Anträge selbst. Dieselbe ergiebt Annahme des nat.-lib. Antrages Hieber, sür den Zentrum, Nat.-Aberale und Sog.-Demokraten stimmten, nachdem zuvor der Antrag der Gog. Demokraten abgelehr

nandem guod ver Antrag ver Sog. Dendetalten udgetegn worden war.

Auf der Tagesordnung sieht ferner der Antrag Bargmann (Freif. Bolfdp.), der in Form einer Novele dur Gewerbeordnung durch Zuähe au § 32 und 33 abe Eheater-Zeniur abichaffen will. Es folle kinitig weder für die einzelne Theatervorstenung (§ 32), woch auch für einzelne Sigsipiele, Gelangs- und deklamatoriiche Borräfge, Schaussellungen von Personen (§ 38 a) eine vorgängige Erlaubniß erforderlich sein. Dasselbe ioll auch für die nicht gewerbsmößigen Beransfaltungen geten.

Abg. Müller-Meiningen (Kreif. Solkbp.) führt dur Begründung annachst aus, ein Zweifel an der Kompetenz des Keithes in dieser Frage erschene ausgeschlossen, des sich hier um Vorschriften der Gewerbevordnung handle. Der jesige Instand sei unhalibar, um so mehr, als er unvereinbar sei sogar mit Parapraph 27 der preußischen Beriassung, woselbst es im Abiaz 1 heißer "Jeder Preuße hat das Kecht, seine Meinung in Bort, Schrift und Bild frei zu äußern." Es zwinge and nichts dazu, den Albaz 2: "eine Zeniur darf nicht steinen nur auf Klächt. und Bild frei zu äußern." Es zwings auch nichts dazu, den Absat 2: "eine Zeniur darf nicht siatisinden" nur auf Bücher unzuwenden. Jedenfalls sei aber jener Abiah 1 entscheidend. Und angesichts dessen könne ninmermehr durch einschles Polizeigebot die Theaterzensur eingeführt werden. Die zweinem entgegeigeteten Schuß kommenden Artheile des Oberberwältungsgerichts beruhten auf einem wahren. Natteuskönig von Irrungen. Mittelbar habe übrigens die Verläszeigerung im Jahre 1887 schon zugegeben, daß der Standpunkt ber preußischen Negierung in dieser Frage ein ganz verschrerz- auch gegen den Geist der Gewerberronnung verkiogender ist; denn damals sei die Theaterzensur sir Estafs-Vothringen amslich ausdrücklich als ein aus nach mere cht it der antlich, ausdrücklich als ein aus nahmerechtlicher Intende ausbrücklich als ein aus nahmerechtlicher Intende ausbrücklicher Intende ausbrücklicher Inden Motiven zum Gesch betr, Einführung der Gewerbenoveste in Elfaß-Lothringen. Aber nicht nur um Preußen fandte es sich, sondern auch um andere Sinzelftaaten, z. B. in Bapern, scheint in diesem Punkte ein ganz verworrener Rechiszustand

au herrschen:
Es set also nöthig, daß das Neich ein deutliches Wort weche in der Weise, wie er es beantrage, durch eine klare estimmung in der Gewerdrung. Er würde es ebenfo wie neulich Gerr Spahn, für ein sehr verdienstliches Wert halten, weim der Reichstag endlich einmal sich den Augiasstall der partikularistischen Polizeivorschriften daraufhin ansehe, wie resp. ob sie mit dem Reichstecht in Einklang siehen. Erfahrungen darüber habe man genig mit dem Koalitionsrecht und dem es komiscenden Vollkeinerhoten. 2. A. auch sieer und den es schmalexiden Polizeimerboten, 3. B. auch über das Streikpostenstehen, bereits hinreichend gemacht. Der Theaterzensur endlich zu Leibe zu geben, fei jest um fo noth-

wendiger, der jesige Instand um so unhaltbarer, als gernde in lester Zeit besonders instematifc in den Kamps der Geister, der mit einischen Mitteln ausgesochten fein will, mit Polizei mitteln eingegriffen worden ift. Wie fagte doch ein Polize

der mit einischen Nitreln ausgesichten fein will, mit kolisten witteln eingegriffen worden ist. Wie fagte doch ein Polisterpräsident: "Die ganze Richtung paßt mir nicht". (Heterfeit.) Kedner ninmt weiterdin Bezug auf die mancherlei de kannten Zeinzehädtem der letzen Zein. Darunter das iolgende: In dem Dreyer'ichen Sicht "Großmama" kommt die Stelle vor: "kommt dir denn nicht zum Bewußtein, das dem Wanst einsach eine soziale Unwerschäunteit ist?" Dabat der Zensor das Wort "soziale" gestrichen. (Hetterkeit.) Eine andere Stelle, eine Unterdatung über einen "revolutionären Bauch" ist aus gestrichen. Weiter kommt da eine Unterdatung vor zwischen einem Baron und einer, wie ist sin neunt, "gepriffen Inuzser". Der Bavon hätt das sür einen ganz neuen Begriff, den er nicht kennt. Auch das ist gestrichen. Der Herr Kommisson neben nur flüsert mir voeben zu: "Solche Schweinereien? Da haben Sie ist ein levendes Betspiel davon, wie in Preußen die Zensurgebandhabt wird. Und wen hat man zum Zensor gemacht Einen in den Kanal gesoleuen (Heiterfeit) und daraus wieder emporgesauchten Landrath. Das Stärkste war wohl das Verdor der Tolstolischen Nacht der Zenstreit und daraus wieder emporgesauchten Landrath. Das Stärkste war wohl das Verdor der Tolstolischen Nacht der Kunferuns. Unser

Benfur ist also noch der russischen über, denn der russische Zensor hatte das Stied freigegeben. Und nun gar erst: jeht darf es auch bei und sieberall gegeben werden, nur nicht in Kiel und Leivälg! Wie ist so etwas möglich!

Engels "Ausstug ins Sittliche" wurde verdoren weil es "die Landwirtssichaft in einem lächertlichen Ichte erichenten läßt und geeigner ist, den Zwispalr zwischen Zand und Stadt au verschärfen; eine solche Berickäung dürste angesichts der Hausstugerträge nicht satissiehen." (Stimmische Heiterkeit.) Das Stidt ist in Hanover und Posen heure noch nicht freigegeben. Aehalich liegen die Dinge bei dem ganz harmtosen Blumenthal'schen "Die gestrengen Herren" und dem ergreisenden und tief ernsten Pjörnson'schen zweiten Theit "Ardever unsere Krast". In Dito Erich Dartlebens "Kosenmontag" hat der Blauslist des Zeusorsstandios gewäthet. Es wurde unter Anderem eine Stelle aeintschen, worin Worte aus einem Grlaß kasser Wildelm I. sider die Einsachheit der Lebensbaltung der Offiziere angesührt werden. Neben dem Berliner Herrn Dumrath deichnet sich besonders der Kieler Folizieipräsident d. Putrkammer aus. Benn die Konsquenzen gezogen werden, was voll aus den "Könbern", "Don Carlos", "Kiesko", der "Walfüre" werden. (Zurus: Lauss) Weine herrn, Laussichlasse den "Kleiska" von Haltüre" werden. (Zurus: Lauss) Weine herrn, Raussichlasse den "Karstigat" verboten worden. Wish man denn noch die Kesten in die Champagnerbuden und in die Herrnath Werner unterbricht den Redner fortwährend durch Zweigen in die Champagnerbuden und in die Herrnath Werner unterbricht den Redner fortwährend durch Zweigen unterbrichten?

Gebeimrath Werner unterbricht ben Rebner fortmabrent Abg. v. Müller - Meiningen! 3ch verbitte mir biefe

3wiftenrufe. Bigeprafibent Buffing: 3d tann mich bem nur an-ichließen und die Bertreter ber verbundeten Regierungen nur erfachen, ben Redner nicht zu unterbrechen. (Lebhafter

Beisalt intst.

Abg. Willer fährt fort: Wenn das fo weiter geht, muß die Zinsur einen literarischen und musikälischen Tagestalender herausgeben. Gine Tkolerin, die ihre eineimischen Schaadalusjer in sang und mit einem Jodler schlog, wurde vom Zenjor aufgefordert, ihm den Jodler vorzulegen. Die Sängerin legte ihm dann den Jodler vorzulegen. Die Sängerin legte ihm dann den Jodler vor. Er bestand nur aus den Worten Duddrio-Holdin (heiterkeit). Dann ist der Jodler als königlich preußticher Jodler gestempelt worden. (heiterkeit.) Wir wollen mit unserem Antrag keineswegs den Tingeltangei begünstlaen; um ihn in den Schranken zu halten, genügt die Preventivpolizei. Sin Bild von Bödlin muß aus dem Kenster entsernt werden, aber die Lauvierin Kilcher kann henster entsernt werden, aber die Auppterin Fischer kann jahrelang unter den Augen der Potizei ihr Gewerbe treiben. (Sehr aut links) Selbst konservative Herren wie der Ebeaterdirektor Alfred von Berger in Hamburg sieben auf Theaferdirektor Alfred von Berger in Hamburg tieben auf unserer Seite. Herr Wlinster von Rheinbaben hat im vreuhischen Landtage erklärt, daß Publikum müsse sich die Zensur ausüben. Wenn Sie das wollen, müssen Sie das Volk zur Kunst erziehen. Das erscheint aus als ein Gegenstück zur sozialen Geschgebung. Tragen Sie die Aunft in die Schule und in die Familie. Der Reichskanzler hat gesagt in Bezug auf die Theaterzeniur, das müsse nücken gesagt in Bezug auf die Theaterzeniur, das müsse die Aluskanzler hat gesagt in Bezug auf die Theaterzeniur, das müsse die Aluskanzler werden. Ge fann aber nur anders merben, durch die Auf hebung ber Zenfur. (Lebhafter Beifall.)

hebung der Zensur. (Lebhaster Beisal.)

Abn. Stockmann (Nechha) kann dem Antragsteller in Bezug datauf, daß die prenyisiche Vertassung durch die Zensur verleitst werde, undt folgen Auch bege er Zweisell an der vollen Richtsteit der vom Borredner mitgesbeiten Thatsachen. Denn 3. B. set Marta Staart in Dorrmund nicht verboten, weil sie für den Sonntag, nicht ernst genug sessondern weil an Sonntagen desleht überhauf leine Theater Aufsührungen statssuchen diesehner daße ferner mit Unrecht Geren Dumrash personlich in die Debate gezogen. Man wise gar nicht, wie weit an Fehlgrüssen Dumrash selbst oder der Präsident betheiligt sei. Die vorgerragenen Thatsachen wirden sa dazu beitragen, daß die Zensur Anstig sich mehr vor Wisgarissen hüte, aber die Nothwendigkeit einer völligen. Beseitugung der Zensur dürse man ans alledem nicht solgern. Beseitigung der Zensur durfe man aus alledem nicht folgern. Damit wurde und solle nur jede Schrante für Litteratur und Kunst fallen (Gelächter links). Das ipreche ja auch der Göthe-Bund offen aus. Seine Freunde könnten weder dem Göthe-Bund offen aus. Antrage felbst noch noch der Berweifung beffelben an eine

ommission zustimmen. Herauf erfolgt Bertagung. Morgen 1 Uhr: Etat des Reichsamt des Junern.

#### Prenfischer fandtag.

Abgeordnetenhand. 15. Situng vom 30. Januar, 11 Uhr.

Quidwirthichafts. Etat. Die Berathung des land. wirthichaftlichen Gtats wird bet dem Rapitel "Generaltom mijfton en" fort-

wird bet dem Kapitel "Generattom merriebnen folgest.
Dierzu liegt ein Antrag Herold (Zentr.) vor: Die Kegierungzu ersuchen, eine Amgestaltung der Generalsommissionen nach der Richtung herbeizusühren, daß dem Latenetement bei der Beschlutziassing in den verschiedenen Justanzen eine angemessene Mitwirsung zugewiesen und die Zusändigseit den allgemeinen Staatsverwattungs-Bebörden gegenüber anderweit geregest wird. dien kundtung der Generalsommissionen zu Agrargerichten in Erwägung du nehmen. Der Antrag sieller begründete unter Bedugnahme auf die irrüheren Berbandlungen des Haufs über den gleichen Mesonich siehen Antrag: Es set dringend nothug, eine Reiven der Generalsommissionen herbeizusühren und namentlich das La en-Element hier wie in anderen Resousitung au berbeitigen. Er beantragt, um die tiefentssichen Borberachung durch eine Kommission von 14 Nitgliedern.
Winssier Fehr, v. Hammerstein: Gegen die eingebende

Winister Frhr. v. Sammerstein: Gegen die eingehende Berathung des Antrages ist nichts einzuwenden, sie wird ergeben, daß die Thätigkeit der Generalkommissionen vielsach ungerecht und mit großer Harte beurtheilt wird. So viel muse beute schon gelagt werden: Die Durchführung des Antrages Herold würde eine durchgreifende Umgenaltung des gesammten staatlichen Berwaltungsapparates nötzig machen. Ueber die Thärigfeit der Generalfommission bet dem Ansiedlungsgertolien haben Crebeningen, stetzesignden und Ansiedelungsversahren haben Erbebungen fratgefunden und es wird eine Lenderung der bestehnten Verhältnisse im Wege der Gesetzgebung geplant, doch wird es fanm möglich sein, die Vorlage noch in dieser Session an das haus du

Nach furger Debatte wird ber Antrag Herold einer

Rommiffion von 14 Mitgliedern überwiefen. Bei dem Rapitel "Beterinarmefen" beklagt fich ber Bei dem Kapitel "Vetertnärme ein" beklagt sich der Abg. Falten (Zentr.) über die rigorosen Absverrungsmabregeln beim Ausboruch von Vehlenden. Man beschränke sich nicht auf die Absverrung der verleuchten Gehöter, sonden habe, vom Reicksgelch nicht beabsichtst sei und unnöchige Verkehrserichwerungen berbeissühre.
Ein Regierungskommissar erwidert, daß bet dem beständigen Herrichen von Seuchen im Auslande gerade an der inlicksichen Vereze eine strenge Handhabung der Veterlnärbestimmungen nordwendig ist.
Bei dem Kapitel "dur Fördernung der Fischerenlunkt vorzukegen, melder insbesondere die Beseitung der zunehmenden Beruareintgung der Filisse und Bäche durch die Abwässer, und ber Aufrag; er verkenne die Schwierisseiten nicht, die einen Antrag; er verkenne die Schwierisseiten nicht, die einer solchen Bortage entgegenischen; die Regierung möge aber erkennen, daß die

verkenne die Schwierigkeiten nicht, die einer solchen Borlage einegenliehen; die Regierung möge aber erkeinen, das die Mehrheit des Haufes ganz entichten eine Beseitigung der unerträgtich gewordenen Berbältnisse eine Beseitigung der unerträgtich gewordenen Berbältnisse verlangen, daß die Landwirthichet könne die Industrie, verlangen, daß die Landwirthichef sich diese folosielen Schädigungen gesallen lassen misse Wegterungskommissar Geb. Nacht Weiener erwidert, daß der Angelegenheit sortgesett die regste Auswersamteit zurgewender werde und es werde hossentlich, nachdem die größten Schwierigkeiten bezeitigt sind, nunmehr in abseharer Zert gelingen, eine Borlage an das Haus au bringen. Inzwissen sind die Dberpräsidenten angewleien, im Wege polizeilichen Einschreitens kegen besondere Fälle von Wasserverunreinigung

itie gu ichaffen. Abg. Botff-Liffa (Fr Bv.) welft darauf bin, daß wentger

Abhitie zu ichassen.

Abg. Wolffen.

Abg. Wolffen (Fr Bp.) welft darauf bin, daß wentger die Andustre als die Reinigung der Wohnungen und Haufer, namentitch die Bezeitigung der Abgäuge die Bernurreinigung der Flüsse verschuldete. Er kann dem Untrage nur zustimmen und empfehen, denkelben in einer Kommission zu berachen und das Ergebuss der Keanthung der Regterung als Material zu überweiten.

Minister v. Miquel warnt davor, eine so wenig aestärte Angelegenhen durch Gesetz zu regeln, das giebt dann gewöhnlich ein Gesetz, das praktisch nicht brauchbar ist. In Frankfurr habe man is Millionen für Alärung der Abwässer ausgewendel. Das geklärte Wasser sah sehr rein aus, war aber doch so bakterienhaltig wie vorher und das ganze Versähren hatte nichts gennzt. Man kann mit unzwecknäßten Bestimmungen die ganze Industrie ruiniren. Benn man auf dem Wege der Verwaltung vorgeht und namennlich die Entschähnungsfrage zu regeln sich bemühr, so können wir mit der Zett anch zu einem guten Wasserzich früm Wesenlichen den Aussiührungen des Ministers v. Miguel an; seine Kromntsstragen den Ansteinfers v. Miguel an; seine Kromntsstrag annehmen, halten aber eine Kommissonsberathung nicht für nötzig.

Abg. Gehers (Freis Verein.) hält es nicht für nötzig, nur um den guten Willen zu seigen, den Autrag Cynaire anzunehmen, wo doch die ganze Sache zweckos sei. Er batte es doch damit, daß man auch in der Arveit ein gewisses Maaßeinhalte (Zustimmung), und sich nach den vom Winisserriche geecheuen Erkärungen aan und ersteret ein ger die Kommissions

einhalte (Buftimmung), und fic nach den vom Minifiertifche gegebenen Erklärungen gar nicht erft auf die Kommiffions-berathung einlaffe. Er bitte den Autragfteller, doch feinen bei athung einlaffe. Er bitte den Antragfteller, doch feinen Antrag gurfickneichen. Der Antrag v. Ennatten wird darauf ange-

Das Haus vertagt fodann die Weiterberathung auf morgen Bormittag 11 Uhr. Augeroem Justigetat.

#### Provins.

e Zoppot, '29. Jan. Der Borftand ber hiefigen. Rolontalgefellichaft hat beichloffen, die Generalversammlung des Bereins am Sonnabend den 2. Februar im Rurhaus abzuhalten. Rach Erledigung bes geschäft. lichen Theits, in welchem auch die Borftandswahl erfolgt, folgt ein Bortrag über Neu-Guinea, wobei die dem hiefigen Berein geschenkweise überwiesenen Lichtbilder zur Borführung kommen. Ein gemeinsames Abend-effen folgt hierauf in den Gesellschaftstäumen des Kurhaufes. - Wie die foeben zur Beröffentlichung gelangende Guiladung zur Gemeindevertreferfigung für nächsten Donnerstag befagt, wird in dieser Lagung bereits die Berathung des Gemeindeetats

in Angriff genommen.

\* St. Albrecht, 29 Jan. Der Bürgerverein

St. Albrecht hat gestein Abend in bem Bofale bes
herrn Graff hierselbst die Feier des Geburtstaced bes Kaisers verbunden mit der Erinnerung des 200jährigen Beitehens des Königsreichs Preußen abgehalten. Gegen 100 Personen waren erschienen. Mit gemeinschaftlichem Gesang des Liedes: "Deutschland, Deutschland über Alles" begann die Feier, ber welcher der Borsitzende die Festrede hielt, worauf Theatexaussührungen und humoriftische Borträge flattfanden.

r. Nickelswalde, 29. Jan. In schlicher Weise seierte am 27. d. Mis, der Berein "Bergismein-nicht" in den Räumen des Herrn Gastwirth Ramm-Nickelswalde den Geburtstag unseres Kaliers. Der Saal war mit Jahnen und Grun aufs berrlichfte geschmudt. Das Fest eröffneten B junge Madden, welche an einer auf der Buhne aufgesiellten Kaifervufte Withelms II. einen Prolog fprachen. Sierauf hielt ber Borfigenbe bes Bereins, Berr Schmiede. meifter Baumgarth von bier, die Festrede, melde mit einem Soch auf den Kaiser schloß. Großen Beitall riesen der aut gespielte Zweiakier "Der Deserteur oder das Urtheil unseres Kaisers" und eine heitere Soloscene "Auf Strafwache" hervor. Mit einem vier-frimmigen Trinklied für Männerchor endigten die Vor-träge, und der Tanz traf in seine Rechte, dem bis zum frühen Morgen in recht fideler Stimmung gehuldigt

wurde. o Briefen, 28. Jan. Der hiefige Baterlandifche Kreis. Frauenverein gnblt nach dem Jahres-verichte für 1900 84 Mitglieder. Die Einnahmen stellen sich mit Einichluß des vorjährigen Kassen-vestandes und des Weibnachtsbazarertrages von 1477 Mt. auf 8764 Mt., die Ausgaben für Unteritützungen, Ginrichtung von Schwesterftationen, Rlein-Rinocricule und einen bem hiefigen Johanniter-Kranfenbauje geichentien Desinfelmonsapparat 3230 Mt. Der Kassende getickenten Gebenfach 5584 Mt. — Bor einigen Tagen wurde der Arbeiter Anasiasius Murawsti von hier in Ja-Radowisk erstarrt am Wege aufgefunden. Er verstarb im hiefigen Krankenhause.

\* Ronig, 29. Jan. Die Berhandlung des Dia Bloff. Prozest fes vor dem Reichsgericht in Leipzig beginnt am Montag künftiger Woche, den 4. Februar. — Aehulich wie in Pojen, Culm, Pelplin u. i. w. sand auch beute bei einem Unterprimaner (Grambtewicz) unseres bei einem Unterprimaner (Grambtewicz) unseres Gymnafiums eine Dausfuchung ftatt, zweds Geft. itellung, ob am hiefigen Gymnasium unter den polnischen Schulern geheime Verbindungen befteben. Außer zwei polnischen Buchern, die beschlagnahmt murden, murbe

nichts Berbachtiges gefunden. \* Ronigeberg, 29. Jan. In bem weiten Kreife der deutschen und deutschöfterreichischen Tondichter hat, wie zu erwarten war, das von Herrn Projeffor Dr. Walter Simon, Stadtrath in Königsberg i. Br., erlaffene Preisausich reiben zur Gewinnung einer deutschen Bolksoper, das allgemeinste Interesse wachgerusen. Die ungewöhnliche Söhe des Breises — Zebutausend Mark — wie die vornehme Art, in welcher dies Preisausschreiben ins Leben trat, haben in der Komponistenwelt Aufsehen erregt, mas nicht zum mindesten daraus hervorgeht, daß, wie die "Kog. Htg. Big." meidet, nicht weniger denn rund ünfhundert Romponisten fich von bent mit ber Durchführung des Preisausidireibens com Preisstifter betrauten Leipziger Oberregiffeur 21. Goldberg bie postfrei und unentgeltlich abgegebenen Bestimmungen des Preisausschreibens erbaten. Mute diefes Jahres, am 1. Juli 1901, läuft ber Ginreichungstermin Opernpreisausichreibens ab, und gegenwärtig find gewiß zahlreiche Opernweike in der Bollendung begriffen, welche ihre Entftehung biefem Preisausichreiben verdanken. Schon jett hat die Einlieferung von Preisopern begonnen.

h. Taranova, 29. Jan. Durch das Thau wetter sind die Eisverhältnisse im Daff und Elbingfluß äußerst ungünstig geworden. Der Elbingfluß ist an vielen Stellen ichon aus und auf dem Half ist das Eis äußerst mürbe. Selbst die größeren Bruchgewäser sind ichon ichr schwach, weshalb schon mehrere Unglückställe vorgefommen find



Vorder-Ansicht des Fabrik-Etablissements Dresdener chemisches Laboratorium Lingner in welcher das Mundwasser De hergestellt wird. Grösste deratlige Fabrik der Welt. · Grundfläche 6500 Quadratmeter.

Wir haben für unsere Freunde eine Anzahl (ca. 30) photographische Aufnahmen aus dem Innern unseres Etablissements, Arbeitssale, Kontore, Laboratorium. Wir haben für unsere Freunde eine Anzahl (ca. 30) photographische Anjahmen aus dem Innern unseres Etablissements, Arbeitssale, Kontore, Lavoratorium,

Wir haben für unsere Freunde eine Anzahl (ca. 30) photographische Anjahmen aus dem Innern unseres Etablissements, Arbeitssale, Kontore, Lavoratorium,

Ansaugen aus den Blaue Kartoffeln zu Markt. Baar 15% Abdrücke davon Jedermann, der dieserhalb an uns schreibt, zusammen mit Ansaugen aus den Blaue Kartoffeln zu Markt. Baar 15% Abdrücke davon Jedermann, der dieserhalb an uns schreibt, zusammen mit Ansaugen aus den interessantesten wissenschaftlichen Untersuchungen über Mandwässer sofort kostenfrei zuzusenden.

Schreibmaschine Pariser Weltausstellung

1900 mit ber höchsten Auszeichnung, dem

"Grand Prix". Sief.feinfte Referengen von Behörden, Rechtsanwälten Kontoren.

Generalvertrieb für Westpreusten bei J. H. Jacobsohn, Danzig. 



für den Bureaus, Romtoirs u. Privatverfehr liefert in fauberst. Ausführung meine mit d. modernsten Schriften u. Maichinen ausgestattete eleftrische Buchdruderei

J. H. Jacob 2400) Dangtg, Bapier-Großhanblung. J. H. Jacobsohn,

(2678 preifen Fuchmarkt Nr. 3.

thattam and poch an fochen will verwende



ber Euppen, Sancen, Gemale - Wenige Tropfen genügen. -Soeben wieder eingerroffen bei Gustav Selltz, Juhab.: Pani Seiltz, Kolonialw. u. Delitat., hundegaffe 21.



Rgt. Breufe. Votterie. Die Ernenerung ber loofe s. Rlaffe 204. Lotterie hat bei Berluft des Unrechts bis zum

. Februar d. J., Abends 6 Uhr planmäßig zu erfolgen. (2855

Echte Hamburger

3um Kochen u. gefocht, liefert billigft, auch größere Posten zum Biederverfauf. (2696 die Fischhandlung

Biegengaffe 5.

Befte Langidiff-Rahmafdine Abzahlung u.fleiner Anzahlung. Danzig Johannisgaffe 21.(73216

#### Inventur = Ausverkauf Gebrüder Lange, 9 Gr. Wolliwebergaffe Nr. 9

parterre und I. Etage.

parterre und l. Etage.

Seidenstoffe 75 Å, 1, 1,25, 1,50, 2,15, 2,50, 3-6 Å.

Aleiderstoffe aller Art, Meter 30, 45, 50, 60, 60, 75, 90 Å, 1,20, 1,25, 1,50 Å 2c.

Hetterstoffe Meter 25, 27, 30, 35, 40, 45, 50, 30, 35, 40, 45, 50, 35, 40, 45, 50, 3c.

Bettleinschütte Meter 35, 40, 45, 50, 3c.

Bettlasen, gebleicht, Stüd 1,00, 1,25, 1,50, 1,80 Å 2c.

Hettlasen, gebleicht, Stüd 1,00, 1,25, 1,50, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00 Å 2c.

Bollhemden stür Damen und Herren, Stüd 90 Å, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00 Å 2c.

Bollhemden stüd 50, 75, 90 Å, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00 Å 2c.

Bischerstoffe Meter 18, 20, 25, 30, 45, 50, 60 Å 2c.

Bettvorleger 50, 75 Å, 1,00, 1,25, 1,50;

Bettvorleger 50, 75 Å, 1,00, 1,25, 1,50;

Bettvorleger 50, 2,50,600 Å 2c.

Rabattmarken werden verabfolgt. 📟 🌰

Ein Pluschlopha, nugb.

ausziehb. Egtisch, nugb.

find fortzugehalber zu ver-taufen Brodbantengaffe Rr. 6.

Eleg. Blufchgarnit., Kleiderichr.,

Schlaffopha, Schreibtifch zu vert.

Breitgaffe 62, part, 10—12 Uhr.

2Say Candbetten, paff. 3. Austr., preisw. zu vert. Hundenaffe 24,3.

Megrere Stand ein u. zweip

vertaufen Brobbanteng.38, 1.

Bundegaffe 29, 3 find 2 Grand

gute Landbetten zu verkaufen.

Dl. Griftg. 81, 2 ift 1 fcone nene Bluichgarnitur gu vert.

Ein lang. Spirgel mit Mahagoni-Rahm. b. z.v. Langgff. 26, Ld. (2884

mah. Sophatisch, Sopha bill zu vet Halbeng 4, 2, a.d. Schmiebeg

G.Sophat., 3hochl. Robrit , Tische,

Wäschelp.zu vt. Röpergasse 2, 1,1.

Sophatisch zu verfaufen Borftabt. Graben 44A, pt.

Eif.Bettg. &. vf.Tobiasg. 28, 1 H

Saub. Schlaffommode, Auszieh

Bettgestell, Stühle, birt. Rinder

Ausziehbettgeft. Bett., Rieiber-fpind, Spiegel, Bangelampe mit Flaichens. b.z.v.Altift Grab. 38.pt.

Sopha, Bajcht., Stühle, Bettgeft., Tijch, Soraft. ju vf. Poggenpf. 26

Rugh. Möbel billig zu vertaufen Eiichlergaffe Rr. 48, parterre.

Auf Cheilsahlung!

Off u. A 767 an b. Exp. d. Bl. erb.

Hohenzollern-

Mäntel

für die Straße und Reise in wundervoller Ausmahl du bedeutend herabgesetzten

au bedeutend herabgefetten

Preisen

empfiehlt

J. Jacobson

Polymarkt 22.

Eine Gartenesche

16'lang, 15"Durchmeffer,aftrein

liegt 3. Bert. Ohra-Rieberfeld 7.

Fischglas mit Untersatz billig zu verkaufen Johannisgasse 39.

VIS-a-VIS - Nehitten

mit Ruticherbod raumungs.

M. Grau, holemarkt Ur. 3.

Gine große Partie Buder-wie diverje andere Sade find abzugeben

Breitgaffe 117. im Beichaft.

Große Schlittschuhe billig du vert. Bormitt. Röpergaffe 7, 2.

lgr.Zinfbadew.,2 nugb. Sopbat.

1 Marmorwaldt., Gaferidild, Farbem.,**Ziegelst.**, <sup>1</sup>/1**u** <sup>2</sup>/<sub>2</sub>, 100St. 1,50.*M.*, Beron bill. Brodbänfg. 48.

Frische Malzkeime

Bfefferstadt 19/21.

verkauft bie (81576

halber billig zu verfaufen.

Mark

Ein gut erhaltener mahagoni

Gin Rinder . Ansziehbett-

100 Ia. Harzkäse 2,50 verf. in schöner gelber Waare p. Nachnahme W. Leinung, Bergo am Anffh. 19fd. Honig40. 3, 19fd. Pflaumen 10 & Breitgasse 89.

#### *l*erkäufe

Vas Varbier - Geldiafi von Herrn Arndt, Reitbahn 1, ist vom 1. April 1901 für den Preis von 900 M., ohne Wohnung 750 M, zu vermieihen. Räheres

Ban- u. Brennmaterialien-Sandlung beste Lage Danzigs, für den Juveniarmerth sofort verkäuslich. Zur Nebernahme ca. 8000 M baar ersorderlich. Off. unt. B 255 an die Exp. (81866

engl. Mastlämmer

10 tragende holl. Stärken

P. Amort, Killerg, Domachan Areis Tangiger Bohe.

#### Bronze-Puten.

1 Sahn,2 Sennen wegen Aufgabe der Zucht, sowie Brutapparat "Original Bisdorfer" preiswerth zu vertaufen. Dittrich Hochwaffer—3-ppot. (2792 Kundes Bapageibauer gu ver-faufen Baumgarticheg. 12, 1, v.

Echte Harger Kanarienvöge au haben Kalfgaffe 6, 2. Baldow. Barger Ranarienhähne, flotte Tag- u. Lichtfang., einige Zucht-weibchen und ein Stiglishahu zu vertaufen Werftaaffe Rr. 4b.

Eine Damenpelg : Umnahme billig zu vertaufen Fifchmartt 3 Gr. Damenjagu. m. Pelzfr. u. e Abendmant. zu vert. 1. DammB,1 Rleider, Abendmantel, Tifch gu verkaufen hunbegasse 24, 2 Tr Elegant Sut 3,50.A., Wollfleiber, Bloufen, Rode u. Wafchtleiber bill. zu verk. Jakobsneug. 16,1,18 Dit. Gerdentleid f. fl. Dame bill. Bu verkaufen Sundegaffe 119, 1.

Gin faft neuer Pels weger Todesfalls zu verfauf. Schichau Kolonie Mr. 7, bei Gehrmann. Berrenftiefel zu pt. hundeg. 13,2 1 Extra-Willitärrock u. Fuß zum Fahrr.z.vf.Jungferng. 4,Arendt. Ein gut., mod. Plaibfleid f. fcl Fig. bill. zu vt. Poggenpfuhl 8,3.

Gut erhaltene

Herrenanzuge

sowie ein Winter-Uebergieher ipoitbillig zu verfausen Mittage von 12—4,2 Uhr 2. Damm 5, 2 Berren-Beigfragen, Ed-Rieider halter, Küchenschrant zu verkauf Langfuhr, Efchenweg 17, 1 Tr., r

Mehrere alte Aleidungsftude und Stiefel find gu vertaufen Olivaerthor 6.

Aonzertzither, gut ausgespielt, voller Ton, Fabr. Hoenes, Trier, zu vert. Offert. u. B 247 a. d. Erp. d.Bl. Jeige 10 M zu vff. Katergaffe 22. Geige n. Raften ift forigugehlb.f.

bill. zu verl. Fischmartt 26, 2 Er. Gebrauchtes Planino 3u vert. Poggenpfuhl 76, p. (223)

Rothb. Plüschgarn Soph. i.Plich Rips,bt. Bert., Bettgeft. m. Marr. fof. Bu vert. Borft. Graben 17, 1 Eingang Bierverlag. Ein mahagoni fleines Gopho bill Bu verfauf. Altft. Graben 26, hof Rinderbetigeftell billig zu vert Reugart.35,Eg.Schützeng.,Th.D

Gut exhaltenes Sopha billig zu verk. Grüner Weg 17 part. r., nur Rochn. von 3-4 Uhr Eif. Bettft.vt. Baumgrticha 3-4,3 Branerei L. V. Kaemmerer, Diehr, alte aut erhaltene Möbel b. zu verk. Rammbau 16, Hof.

Weißer Vorzellan-Ofen. modern, qui erh., zum Abbruch zu verkaufen Sandgrube 32, 1 Ein gut erh. Kinderwagen ist b.3.vf.Schidl.,Weinbgfir.19 1.Th EinKrönungs-2. Plartfind f. 6.44 au verf. Off. u. B 213 a. d. E. d. Bl.

Eine Doppel-Kaleiche, ftart u. bequeni, 550 M, ein ftart. Urbeitdvierd (br. Sinte) 240 M zu vertauf. Schilfgasse 2. (8146b Gin Rabattmartenbuch billig gu vrf. Salbe Allee, Bergitr.21,2. Gine ante Nahmaichine if wegen Raummangeis iehr billig zu verk. Poggenpfubl 72, 1 Tr.

Einen Boften eichene gerade Schricken

6 m Länge, verkauft **H.Kossin**, Bohnfack. Fin P. Schlittsch. u. Marinejack bill. z. vf. Töpferg. 10, Hof, T. 2 Briefm. au ort. Borit. Grab.52,pr

809888888888888888 Bücher verfc. Inhalts, Noten für Geige u.Rlavier, Barthards mathem. Unterrichtsbriefe, faft neuer ichm. Gehrock Angug, ein neuer orother Damenhut (Hilgs & Florentiner)Damenpaletot billig gu verfaufen

Pfefferstadt42,1, bei Meyer. 56666666 66666666

#### Nohnungen.

Stühle und Küchentisch Deurschaftliche Wohnungen Biefferstabt 77 gu verm. Näh von 12 Uhr dafelbn ob. b. G.Bast, Langfuhr. Brunshöferw. 31 (255) Schuizengaffe 2 2 Wohnungen an finderlose Leute jum 1. Apr. Bu vermieth., eine befteh. aus 2 Stuben, Ruche, Rab., Bobent., u. eine aus Stube, Rüche, Rab

nur gute Betten find wegendui-gabe diefes Artitels febr bill gu Gine Mittelwohnung, zu erfr. Brodbantengaffe 38, 1 Er. Langinhe, Hermaite. 14.4 Min, v. Bahuh. 23m., Entr., v 36.18.183 v Bequeme herrich. Wohnung Alltitabt. Graben 19-20. 1 Er links. Besichugung 10—2 Uhr.

Sopha mit br. Stoff, 19.16, Plüsch-jopha, Iperi Beng, mit Marc., jehr gut, zu vrk. Filchm. 7, Th. x. Breitgasse No. 101 ift eineWohnung,2Stub.u.3Rab. Bubeh. 1.540.1. u. eine Wohnung **2Stuben, 1 Kab., Zubeh. f. 450.** jährlich zu verm. Besicht. 11—1 u. 4—5. Näh. 1. Etage. (81726 Mah. Pfeilerspiegel m. Marmor-platte, mah. Spieltiich, Herren-ichreibisisch, Stühle, kl. Spiegel,

Wohnung, 2 Stuben, Küche, Keller, Boben, zum 1.April zu verm. Zu erfrag. Brodlofeng. 2, 1 Tr., vis-à-vis dem Gewerbehaufe.

acstell zu vert. Heumann, Kaiernengasse 6/7, 2 Treppen. Niedere Seigen 5 Holwohn 3. v Ein gutes Ledersopha ift billig in der Maufegaffe 12 abzugeben. Alift.Graben 12-13 Wohn. 28.Ma forl. L.fof.z.v. N dai., 2 Tr., Witt. Gr. Mühleng.5, 1. find 4 Zimmer, Entree, helle Küche und sämmtl. Zubehör vom 1. April zu verm. Zangfuhr, Brunshöferweg 38 a Wohn. 33imm.u. Bub., 1 Wohn

> Jopengasse 27 ind Wohnungen v. 2 großen Bimmern u. Bubehör zu verm. Näberes bafelbft 1 Treppe. Meine Wohnnng Wa Langgasse 26. 3 Treppen, vermiethe ich vom 1. April vis 1. Oftober d. J. sehr billig. Auf Bunsch läng. Vermiethung.

3 3imm, Balkon u. Zubh. (8174b

H. Liedtke. Maddenit., Ruche u.reichl Bub.p. pro Boche zahlen Sie sfür 1. April 1901 zu verm. Besicht. von 11—1 u. 4—5 Uhr. Langsuhr a. Markt, Mirch. - Beg 25. Näh. pr.

Frdl. Wohn., 3 Z., fämmtl. Zb., 3tr vm. Thornicherw 12a, 1 r. (8181t

Altit. Graben 96 97 (Dominikanerplatz) ift eine Wohn. v. 3 Zimm.m.Ball.f. 500 Man fleine Familie zu vermeih. Näh. nur Alift. Graben 11, 1, von 10-1Uhr.

Wohnung v.53/mmern u.Zubeh zu vermiethen Langgart. 102, 1 r Stube, Rab., Rüche u. Reller gu verm. Schidlitz, Oberstraße 40

Boppot, Gartenhauschen, 2—3Zimmer (Winterwohnung) 3u verm. Wegnerstraße5a.(8150) Sehr h.gel. Bohn., Stube u Rüche n.1Stube oh.Ruche v.iof. an einz Dame od.Herrn. N.Lastabie 28.2

Br.Mühleng.5,2, Wohn. v. Stube Rab.u. Zubeh. v. 1. April zu verm.

Jopengasse 4 ift die Border - Wohnung ber 4. Etage, bestehend aus 2 Stub., Rüche u. Zubeb.von fogleich für b. Preis v.300. A jährl. zu vm. (2875 Stube, Cab., Küche an Mitbew. 3. vm. Borft. Grab. 28, Schöneck. Weideng. 1B, Wohn., 1. Erg., 2 3 gl.o.fp 3 vrm. Pre. 372Ap Jahr

Kohlengasse 3. 2 Tr., ist eine Wohnung von 2 Jumm., Entr., Ach., Bod. u. Kell.-Anth zum 1. April a. c. zu verm. Räh. Deil Gestigasse 131, i. Lad. (81521)

Sperlingsgasse 8-10 ist eine freundl. Wohnung von Bimmern, Rüche, Entr., Waicht. u Zub., 3.1.21. 3u v.J Möller. [81636 Wohnung v.2 Studen, Küche, K., Zubehör für 20 monatl. fosott ist eine Wohnung v. 5 Zimmern seleg., fosott zu verm. 81716 Wöol. Zimmer mit Betöstigung v. 3 Zimmern seleg., fosot zu verm. 81716 Wöol. Zimmer mit Betöstigung v. 5 Zimmern seleg., fosot zu verm. 81716 Wongleich zu vermiethen. Näh. Zu verm. Georg Boeling. (77886 Borderz., sep. Eing., 1.Febrzuv. Hoggenpsuhl 92, im Speiselofal.

Nach beendeter Inventur

Räumungs=Ausverkauf

in allen Abtheilungen unseres großen Waarenlagers zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Ertmann & Perlewitz,

Manufaftur=, Leinen= und Modewaaren-Geschäft. Holzmarkt Nr. 25-26. Holzmarkt Mr. 23.

An den Anlagen am Jakobsthor Ur. 1 find zum April hochherrschaftliche Wohnungen mit allem Komfort

der Reuzeit ausgestattet, von 2, 3, 4. 5 und eventl. 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näberes daselbst Vormittags von 11—12 Uhr oder bei Franz Raads, Langsuhr. (Teleppon 701).

Die von ber Firma Oertell & Hundius, 200 Lang-gaffe Rr. 72, an feit 38 Jahren innegehabten großen gaffe Nr. 72, feit 58 Jahren innegenatien grone. Geschäfteranme vorzügl. zum Baarenhans geeignet, sind nach dem Umbau, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per April 1901 zu vermiethen. Auskunft ertheilt F. Hundius, Danzig, (2463 Langaaffe Dr. 72.

Langfuhr, Haupistrasse 130,

hochherrschaftliche Wohnnng,

bestehend aus: Saal, Speifesaal, Gesammtlange 17 Meter, Entree, 6 Zimmern und reichlichem Zubehör nebft Garten: benutzung, auf Bunich Stallung, per fojort oder 1. April au permiethen.

Ohra, nabe ber Gifenbahn-ftelle, ift eine Wohnung, befteh. aus 3 Zimmern, Entree, Garten u.Zub.v 1.April zu verm.Zu erfr. Ogra, Haupistraße 16. (81586 Boppot, 2. Parffir. 22, ift eine Binterwohn., Stube, Rüche und Beranda, zum 1. April zu verm Oliva. 1 frbl. Part. Wohnung. 2 Stub. m. all. Bub.vom 1. April für 12,50 . . mil. 3u vm. Belontenftr. 1, bei A. Pischer

z herrschallhehe Wohnungen. Bund 4 Zimmer u. fammtliches Zubehör zum 1. April zu verm. Käh. Holzgasse 29, part., links. Gine Bart. Bohn. von Stube, Cabinet, Küche, Boden, Keller ift für 22 .# vom 1. April zu ver-miethen **Waufegaffe Nr. 12**.

Rohlenmarft 4

4 herrschaftl.Gig., 3 gr. h. Zimm., A., Mädmenft., Speifel.zc. zu om. Näh.z Besicht. Langgasse44. (2781 Eine herrschaftl. Wohnung 2. u. 3. Etage zusammenhängenb, 6 Zimmer nebit Zubehör, fofort oder LApril zu verm.Zu erfrag. **Jovengasse 54** i.Komptoir von 9—1 und 3—7. (8087b

Hochherrsch. Wohunngen von 5-8 Zimm. (Babeeinr., eleftr. Beleucht. 20.) fehr billig gu verm in Zopvot. Danzigerstraße ba, vis-a-vis dem Bahnhof. Räheres auch Holzmarkt 11, 1 Tr. (8053)

Englisch. Damm, Borderhaus, 2 Sinb., Entr.u.Rüche 3.1.Apr.zu vm. Näh.Altstädt.Grab 34 (81406 Ohra Südl.Hauptstr.14,St.,Kd., Stall z. 1. Apr. für 8.1. zu verm Bordergimmer mit Rebengelag Ausf. a.d. Mottlau u. Mattenbud zu verm. Münchengasse 12, 3 Tr Al. Bergnaffe freundt. Wohnung Bim , Cab., Balt., Mochft.u.fmil Bub., 432-M p J., April ju verm. R. 2. Damm 9, Eg. Breitg., Bad.

Berrichaitliche Wohnungen, S bezw. 2 Zimmer p. 1. Februar bezw. 1.April zu vermieth. Räh Beidengasse 10 beim Portier bezw. Bau-Bureau.

Thornscher Weg 18 and 19 gerrichaftl. Wohnungen, 5 und Bimmer, Badeftube und vie Zubehör, 800 und 830 M Apri ju vermiethen. Näheres dafelbs nten bei Geralowski. beilige Geiftgaffe 100, 1 Tr t eine Wohnung von 2 großen limmer, großem, hellen Entree Boben, ohne Küche, 3.1.April zu verm. Besichtigung von 10—12 Borm. Näh. daselbst 1.Tr. (8088b

Straussgasse 10 ift eine herrichaftliche Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, Eintritt in den Garten zum 1. April für ährlich 550 M zu verm. Zu beehen von 11—1 Uhr. Rah. bas Er. bei Herrn Kamke. (81276 Stube, Cab., Rüche f. 14.M. fofori au v.Gr.Allee20, Lindenh. (8133) Kohlenmarkt 20 ift die Etage

Reller zu verm. Näb. das. 1 Tr. Gine Winterwohnung von -3 Zimmern, Kabinet u. reichl

Bimmer, Entree, Rüche, Bob. u.

13:mm., Rab. belle Ruche an findl Leute monatt. 22,50 M per April zu vrm. Bei. 12-1 Hausth., Altft. Graben 32 Ede, Rab 32,1. (2854 Brandgaffe 12 find 4 Zim.,Entr. Zubeh.zu verm. N.part. L. zu erf

Laffabie 35d, L. Stage, herrschaftl. neudek. Wohnung, 5 Zimmer, Bad, reicht. Zubeh. solvert ober fpäter zu vermieth. Räheres bei Zimmermeister Schwartz, Lastadie Isb. (7891b Zum 1. April 1901 ift in dem Reubau Stadtgraben 5, neben

der Elisabeth-Rirche, noch eine Zzimmriae Wohnung, hoch-berrichaftlich beforirt, mu Bartettboben, Balton u. reichlicem Bubehör zu vermiethen. Räheres bei Werner, Stadt: graben 6, Thure links. (2714 Bonn. f 240, 360 u 450-1 v.foior o.fp.z.v.N Bifchofsg.12d p.(80096 Krebsmartt 1 a. d. Promenade, herrich, 1. Etage v. 4 Zimmern, Küche und Zubehör event. von iofort wegen Fortzugs zu ver-miethen. Näh. Langenmark 32, 1 Treppe im Komtoir. (2684 Abegggaffe 1A,3. Gtage, Entree, 4gr. Bimmer, Ruche, Rebenräume aum 1. 4. au verm. Nähr.dafelbsi Frau **Schwarz**, parterre. (8025t

Langinhr. Pauptftraffe 53 ist eine berrschaftl. Wohnung in der 1. Stage (Sonnenieite) von 6 Bimm., Rüche u. gr. Rebengel. vom 1. April zu vm. Beficht. von 11-1 Uhr. Rah. daf. im Garber. Gefchaft bei S. Lazarus. (80576 In meiner renovirten Villa Jäschfenthal Nr. 18 habe noch 2 Wohnungen, 4 und 3 Zimmer zu verm. Näheres baselbst u. Brunshöfer Ben 43, 1. Gt. (80436 Brich Ban., Saat, 63:m. Pierdft., Gart. 2c., Peterstag. dicht neb. d R.10. N.im Seitenfl. Port. (80546 Hiridg. 18, 2 1., 3 Zimm.u.Zub.3 April zu vm. Brs. 420 🚜 (8069) Brunshöferm. 43, 2 hrich. Wohn. & 6 u. 5 3imm., Beranda, Balton

Gart. 20 gu vm. Rah.1.Et. (8045b Straufgaste 5, 3 Cr., Wohnung, 4 große Zimmer, reichl. Zubebör per April zu verm. Käh. vart, lints. (1740 Langenm. 26,4. Gt., 2 St., Ramm. Rüche 2c. gu v Rah im Bad. (8061t

per 1. Juli su vermiethen Bu erfragen 2 Treppen. (80466

Hochherrschaftliche Wohnung 1. Etage, beftehend aus 8 3im. mern, fehr reichlichem Beige lag, großer Beranda, Gartenbenutzung, per 1. April zu permieth. Langgarten 33. (2057 Eine Bobnung, bestehend aus 2 Bimmern, 2 hellen geräumigen Cabiners und Rüche ift gum 1. April zu vermieisen Ball-plat Ar. 2. Näheres baselbst bei Herrn **Becker.** (7960b Un der neuen Mottlan ?

In der Billa Haibe Allee, Lindenstr. 20, sind herrschaftl. Wohnungen von 3, 4 und Bimmern nebft Bad, elettr. Beleuchtung und reichl. Zubeh. fogleich auch später ju verm. Besicht tägl. Mittags 12-3 Uhr.

Helle, freundl. Wohn. v.2 Zimm., Cab., Entree an ruh. Leute zum April für 450 M zu vermierhen. Näher. Brabant 7. part. 8001b Borft. Grab. 33, 1. Ct., 3 3 im., Cabinet, Dlaochenftube, Balton u. au. Zubeh. Avril gu vm. (79266

Herrschaftliche helle Wohnung

Altstot. Graben, vis-4-vis der Ptarfthalle, besteh. aus 4 Zimm., Rüche, u. fammtl. Bubehör vom 1. April cr. zu verm. Näheres 4. Damm Nr. 13. (1973

Herrschaftliche

eft. aus 3 großen und 3 fleinen Bimm., Entree Rüche, Mädchenstube und sämmtl. Zubehör, ist Bum 1. April zu vermietben. Raberes Sunbegaffe Rr. 119. im Geschäft.

Weibengaffe 51, 3, ift eme Wohnung, besiehend aus 2 auf Banich auch 8 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April preis. werth zu vermiethen. Zu erfr. baielbli 2. Etage. (8098b Wohnungen von 8 und 4 Zimm. nebst Bubehör per fofore und ipater zu vermiethen Langfuhr,

Marienstraße Nr. 28. Boppot. (81046) Eine herrich. Winterwohnung v. 4, auf Berlangen 5 auch6 3imm., Badeeinrichtung, mit reichl. Bub. . 1. April zu vm. Danzigerfir. 45.

Johannisgasse 68 ift eine Bohnung, beftehend aus 2 3imm., Cabinet, Entree, Rüche und Boden, an kindert. Familie zu vermieth. Näh. daselbst, part.

hundegaffe 51, (8142) in ber Nähe der Börse, ift die 1. Grage 6 Bimmer, Entree, Rüche, Reller, Babeeinricht. f.1100 A. p. 1. April 3. vm. Beficht.11-1/,1Uhr Näheres Johannisgasse 58, 1. Bohn. f. 18 u.20.Aper L.April an fol.Lt.z.v. Sandar. 52c. N.1Tr. r. B., Rem., Feb.3 v Fraueng.25,1

Langfuhr, Herthaft. 17 1.Wohnungen v.3. u. 4. Zimmern 3. Upr. zuom Rh. Carl Schulz. (81376 Smidlitz, Oberfix. 108, e. Wohn oom 1. April für 14 M zu verm gr.fl. Brormohn. a. ält. ruh. Berf iof.b.z.v. Langebr.23,(Zig. Geich.)

#### Zimmer. 🥻

Mobl. Borbergimmer mit fep. Ging. zu verm Biefferftadt 50, 1, gut möbl. Parterrezimmer ifi ofort zu verm. Langgarten 28 Breitgaffe 105, 2, ift ein freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. Möbl. Borderzimmer zu verm. Scheibenritteg. 1, Eg. Johnsg.3. Ein mobl. Zimmer fofort zu verm. Beil. Geiftgaffe 5, 3 Tr.

Altfiadtifcher Graben 42,1, ant möblirtes ieparates Borderimmer zu vermiethen. Gut möbl. fep Borderzimm. 15.1/2, zu verm. Alift. Graben Nr. 72, 1.

Brodbänkengasse 31, 2, fein möbl. Zimmer zu vermieth Plöbl. od. unmöbl.Zimm.mit od. ohne Betöft. Brodbantengaffe 48.

Jopengaffe 5, 1. Gtage, möbl. Zimmer iogleich zu verm Kafernengasse 5.2, ein freundlich möblirres Zimmer zu vermieth Borit. Graben 31,3, möbl. Bord m. Penf. v. 40-50 & fof. zu verm

Langfuhr, Sauptitrage'74, find Wohnung, von 4 resp. 2 Zimm.u. jämmtl. Zubeh. v. April eventl. sosort zu verm. Näh. 2.Er (81726) Ein möblirtes Zimmer mu fep.Eingang v.fofore od.fpät. gn verm. Brodbantengaffe 38, 1 Franengaffe 8. 1 Treppe,

ift ein recht aut möbl. Zimme iep. geleg., fofort zu vrm. 81716 Bimmer mit vollftand. befferer Benf. ju hab Nah. Böttcherg. 1, 1. Ein möbl. Zimmer mit Benfton au vermiethen Bleifchergaffe 3. 1. 3. Damm 13, 1 Er., ift ein fein möblirt. Zimmer gleich zu verm. Tobiasgasse 8,3. freundl. Vorberftübch an e. anft. Mann zu verm. Möbl. Borderz. an anft. Hrn. od. Dame zu vm. Beutlera. I, 1 Tr. 3 Steindamm 38,11inks,ift e.mol. Zimmer mit auch o.Penf. zu vm. E. mbl. Zimm. m. fep. Eing. ift an jg. Leure Drebergaffe 8, part. Möbl. Zimmer, fep. Eing., zu vermiethen. Poggenpfuhl 26, pt. heil. Geiftgaffe 66, 1, möbl. Zimm. auch m Benf. g. vm.

Sofort ein Zimmer, mit a. ohne Möbel, zu verm. Breitg. 98, 1. Langf. Haupiftr.93pt. G. Ulmenm. . möbl. Bim. mit fep. . Bu verm. An der großen Mühle 1 b, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer bill. zu vm.

But möblirtes Borberzimmer zu vermiethen. An der großen Müble 1a, 1 Tr. Beil. Geifigaffe 66, pt., ift ein frol. mobl. Borderz. m. Penf. zu vn. Piefferstadt 12, 2, gut möblirtes Zimmer fofort billig zu verm. Borft. Graben 53, 3. möbl. Zimmer sofort billig zu verm Möbl. Borderzimmer, fep. Eing. zu verm. Goldschmiedegosse 17,3 Sin Rabinet ift zu vermieth. Grosse Novnengasse 8, 1 Tr. Frdl. Stube ist zum 1. April an alleinst. Berf. zu vm. Mauerg. 3, 2 Meizergasse 5, 1 möbl. Zimmer u. Cab. auf Wunsch Pens. zu hab.

Gut moblirres Zimmer gut vermieth. Langnarten 92, 1 Er. Sep. gel. Zimmer, mit a. v. Penf., of.zu verm. Hintergasse 11,2 Tr. Beil. Beiftgaffe 97, 2, ift ein eleg. nöbl. Zimmer zu vermiethen Altft. Graben 89, 2 Er., ift ein f. möbl. Borders. an e. Orn. zu om Fraueng. 22, 3 Tr., mobl. Zim, fep. Eing. an 1—2 Hrn.zu verm. Bunbegaffe 26, 2, ift ein fep. nur möbl. Zimmer mit vorzügl. Penfion fofort zu vermiethen. Dienergaffe 12, pt., ein möblirtes Zimm mit sep.Eg. zu vm. (81616

Altstädt. Graben 29, 2 gut möbl. 3imm. zu orm. (81596) Breitgaffe 66 laub möbl. Bd.: 3. von gleich, a. Tagew ,zu v. (81646 Hundegaffe 125 ift ein gut möbl. 3imm., a.mit Penf.zu vm. (81556 holzgaffe 12, Planfardenftub.jof juom. 92. Fleiichrg. 56-59pt. 81516 Hundegasses6,3 ist ein möbl. Zim. Zu vm. bas. e. Zim. f.10 & (81586 Ig. Dlaun, technische Sch. bef., sucht einen Herrn gum Mitbewohner eines gut möblirten Zimmers mit Penfion Baradiesgaffe 6a, 1.

E. fl. möbl. Parterrez. Borberz. zuverm. Tagneterg 5, part, bint Pongenpfuhl 51, 2 Tr., ift ein möblirtes Zimmer gu verm.

Baumgarifchen 3-4, a. Optbf., gut möbl. 8m.an1ob. 26rn. b. (81416 Frdl. Voroerzimmer an Hrn. zu verm. Schmiedegasse 18, part. Boggenpfuht 50 ift ein möbl. Bimmer zu vermiethen.

Lab.z. vm Jungferng. 30, H., Er. Dienergaffe 14,pt.,frbl.gut möbl. Bimmer m. fep. Eingang zu vm. Ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. Kaninchenberg 8, pt. Beil. Geiftgaffe 40c, ift e. möbl. Zimm. fof.bill an Herrn zu verm. E. mövl. Zimm. an e. Herrn od. Dame zu verm. Lagneterg. 2, 3. Breitgaffe 121, 1, e. jaub. möbl. Borderzimm für mäß Br.zu vm. Zwei-Ireundlich möbl. Zimmer zu verm. Borft. Graben 65, 1, r. Olöblirtes Zimmeriofort zu vermieihen Brüner Wea4,1,r. 181366 Ein möbl. Borderzimm. mit auch

oh. Penston ist zu vm. Röpera. 7,1. Jovengasse 29, mobl. Zimmer mit Benfion zu vermieihen. Freundlich möblirt. Zimmer an anftand. jungen Dann billig

du vermieihen Seumartt 6.

Jopengaffe 24, 2 Tr., finb put möblirte Zimmer von 16 Mp. Monat an zu verm. (8107 1 frndl. möbl. Borderzimmer zu verm. Junterg. 1 A, 2. (81126 Beil. Beiftg. 36,2,e.f mobl.fep gel Borderz. m. Penf. zu um (81106 Frenndl. mobl. Zimmer mit Kabinet, per Monat 30 M., gu verm. Jopengaffe 24, 2. (80936 Cleg.,möbi Borderzint., m a.oh Peni.3 vm.Hi. Geifig 74, 2 (8094b Gr. Mühleng 6,2, f. mbl. 3 mm. m.a. oh Pension zu prnt. (8091b Scheibenritterg 8, 2, g.mbl. 3 3.v.

Junkergaffe 3, 2, freundt. möbl Borderzimmer zu verm. 80366 Gin nibbl. Zimmer billig au verm. Langenmartt 36, 3, 18086b

Freundlich möbl. Zimmer, feparat gelegen, zu vermiethen Räber. Neufahrmaffer, Olivaer straße 73, Drogerie. Gang fep. Borderg mm., mbl. an e. Drn.i. 18 .4 3. v. Ratergaffe 22

Heischergatte 680, 1, find 2 fein möblirte Bimmer, Bohn u. Schlaigimm. n. Entree per fofort zu vermiethen. (80596 Langgarten 9,1, find gut möbirte Zimmer billig zu verm. (7490 Breitgaffe 2. 1, mobi. Borbergm. u.Rab., fep. Eg.a. e. Hrn. zu verm.

Langgrt. 9,4, m. 3 m. an 1-2 S. z.v.

Röpra 6,1, f m.Z u.C. z. v. (8030b Raff. Martt 3, 1,elea. möbl. 3 mm 3.1. Febr. ju v., a. 23 Rlav. (8124b Straufgaffe3,1,2f.mobl Zimmer von fofort billig zu vm. 81236 Ein anft. möbl. Zinimer m. a. o Benf.iof. z.v. Brft. Grb. 7,1. (81266 Fleischerg. 46,2,r., mbl. Brdry 3.0

Töpfergaffe 19, 2, im Louven: bad, tst ein febr faub., gut möbl. Zimmer an e. Hrn.zu vm. (81226 Karrengaffe 1, 3 Tr., einfach Bimmer gu vermiethen Renfahrwasser, Fijch-meisterweg, Villa Frene, ist eine gut möblirte Wohnung von sofort billig zu vermiethen Dienergaffe 5, 1 Treppe, einfach mobl. Borderstübchen gu verm. Unft.jg. Leute finden gutes Logie bei e. Wittive Tischlerg. 37. 2Tr. Borftabt. Graben 48 part. ift Ein ord. j. Mann f. faub.Logis

Gr. Rammban 12, parterre. Anft. junger Mann findet gutes Logis Malergaffe 4, 2 Trepp. Ja.Mann f g. Logis Häterg. 14, 1. Auft. Mann find. a. Schlafft. mit Raff.b anft.Leut. Batergaffe 20,2. Ja. Seute find. gur. Logis mi Kost Jungfernaasse 26, 1, links J. Diann f.g. Log. Breitgaffel 18, Madchen mit Beiten findet Logie Goldidmiedegaffe7, parterre, H J. Maun f. Logis Piefferstadt 2 Junge Leure finden gutes

Logis Malergaffe 5. Jg. Mann findet gutes Logis im Rab. Am brauf. Baffer 2, 2. Wolff J. Leute find. g. Logis m. od. ohne Betoft. Beidhmanneg. 4, pt., D. Ja. Mann f. Logis Boggenvi. 21,2 1 auft. Moch, find, gure Schlafft. Poggenpfuhl 78, Sof, bei Kött 3. Li.j.g. Logis Büttelg. 3,1 (8160b Anst. j.Leute find. g. Logis i. frdl. Zimmer Brodbukna 36. H. 1 Tr.

Bandwert.f. Schlaift. Breitg. 22,2 Unftandiges Logis ift gu haben Hätergasse 48, 2 Treppen. Ein junger Dlann findet anft. Logis Poggenpfuhl 3, parterre

Jg. Leute find. gut. Logis m. a. o. Bel. Baumgarischeg. 3-4, H. 3, 1. Ig. Mann find. g. Louis billig mit Betöft. Fleischergasse 8, 2 Jung. Mädch. od.Frau find. bill Wohnst. Schüsselbamm 27, 2 Tr Ein junger Mann findet an-

ftandiges Logis 1. Damm 2. 2 Rg.Lt.f.gut.Bogis Tischlerg. 28,2 1 jung. Mann find. g. Schlaffielle St. Rath. Rirchensteig 18, 1 Tr.h Logis zu haben Schichaugaffe 20 Dof, 2. Thure, 1. Th rechts. (81176 Jg. Leute f. Logis Al. Dlühleng. 11

Junger Mann findet billig Schlafftelle u Raffee im feparat Zimmer Schlofgaffe 2, 2, vorne 1 junger Dann findet Logis im eig. Bimmer Schuffeldamm 10 G. Log. m Kon a h. Rammbau18,2

Ein junger Mann findet Logie Tilchtergasse 18, 1 Treppe. Mehrere ja. Leute find. Logis m guter Befoft. Foulgraben 16, 1. Ordentl. junger Mann find. anft Schlasstelle Schmiedegasse 5, 3 Unft.j. Dlann f. Logis Näthlerg. 6 Unft. jg. Mann find. gute Schlaf-ftelle Bierbetrante 13, Soi, 1. Carthauferfir. 104, 3. tonn. fich ja. Beute in Logis m. Knffee melb Runger Mann findet iof. Schlaf telle Ronnennof 11,pt Wirwaldt 3g. Leute find. Logis Raterg. 1a l auftändig, junger Mann finder Logis Poggenpfuhl 65, 1 Tr Gut Louis 3.hab. Schmiedeg, 25,2 2 auft Leute erhalten fof. Louis mi: Befoftigung Monimbau 27.

1 Witime fucht Mitbewohnerin Boggenpinhi 46, Hof, Thure 4. Eine o benut. Mubewohnerin tann fich melb. Ochiengasse 3.

Donnerstag

#### 3 GISTOR

Gute Pension lür 30 Mk. finder anft. Fraulein b. allft. Dame Jobannisgoffe 11,2, r.

3 Anaben finden zum April aute Venfton. Offerien unter B 218 an die Exped.

dg. Damen, tagüb. i. Gefch, find Benfion f. 30 M. Breitgasse 13, 2

Alleinftehende Dame möchte 1 junge Dame in Benfion nehmen. Genühtliche und angerehme Häuslichfeit, vollständiger Familien.Anschluß. Offert. unt B 229 an die Exped. d. Blattes Sehr gute Benf. in faub Border zimmer 55.A. Brodbankeng 36, 2

#### Marmiethungen

Großer Laden mit Wohnung und reichlichem Nebengelaß zu vermieth. Räb. Ultstädt. Grab. 69 70. (17814 Thorn. Gin großer Edladen mit Langrengend. bell. Räumen, Reller u. Ausspannung, in lebh. Strafe, gur Errichtung eines Rolonialw.-Gefchäftes, verbund. unt Gastwirthschaft 2c. v. 1. April d. J., eventl. auch schon früher preism.zu verm. Sehr northeilh. Belegenheit für tüchtig ftrebiam. Roufmann gur Etablirung. Offert, unt. R. E 560 an Justus Waller, Thorn.

Löpiergasse, Ecke am Sande im Reubau ift ein fl. Saben mit auch ohne Wohnung zum 1.April zu vermiethen. Näheres Töpfer: gaffe 1, bei Block.

Gr. gewölbt. Reller u. e Borber zimm. zu vm. Hunbea. 53. (8162) Beidafte Reller Broobanten affe 31 p.1. April zu verm. Räh Bangfuhr, Brunshöferweg 36 I Laben mit grop. Schaufenst. if Schwarzes Weer 14 g. billig zr vrm. Alles Räh. das. beimWirth Gr. Geschäftsteller u. Wohnung du vermiethen Altft. Graben 78

Großer Lagerplaß, nebst Komtoir, Schuppen 20., am Boffer, Babuboi u. eleftr. Bahn befte Lage Danzigs, bill. Miethe sofort oder später zu vermieih Off. unter B 254 and Exp. (8185t hundeg. 24 gr. Lagerfeller für Beinlager bill von gleich zu vem

Hundegaffe 60. 1,4 Zimm. Komtoir oder Bureau April 31 vermieth. Näheres unten.(2765 Bierverlagstell, mir Eistell. a.a Lagertell. zu vm. Pfefferftabi43,p

Durch bau iche Aenderung eines Grundstücks Hundegass wird beabsichtigt, jum Apri Laben u. Wohnung, pass. für Aleifcher, Motterei ze. einzur. Offerten u B 219 an die Expedit.

#### Langgarten 31a Strafenbahn) ift ein

Laden nebft Wohnung, ber Reugeit entiprechend eingerichtet, per 1. April zu vermiethen. Nöberes Rachmittings von 8—5 Uhr im Wilhelm-Theater.

Ein Laden gangen brüde zu vermiethen. Zu erfrager Bootomannegaffe Rr. 10. Ein großer Giefeller ift gi permiethen. Rau. Breitgaffe 8

Aldstung! Gin Saben, paffend jui Baferei und jum Biergeichaft, mit Ginrichtung zu vermieihen u. zu ver pacht. Ohra, Hinterweg 7. (81396

#### Wohnungs Gesuche

Wohnung, 2 Zimmer, Zub. zum 1. Mara ob. Upril su miethen gef. Dff. m. Brs. u. B 249 an die Exp.

#### Almmen desuone

Handwerfer j. Logis im jep. Cab. od. einf. Zimm. Altstadt bevors Off. m. Brs. u. B 233 an die Exp Kellnerin lucht e.mbl. Zimmer m. g.jep.Ging. Off u.B 104 an d.Erp. Junge Dame Ton

fucht von fofort möbliries Zimmer mit feparatem Gingang, möglichft mit Benfion Offerten mit Preisangabe unt B 251 an die Exped. b. Blattes.

Gesucht 1 möbl. Zimmer mit Beigung u. Beleuchtung (Gr. Bollmebergoffe ob. nahrbei) für 8-14 Tage für ein Dame von aus-Geft. Off.m. Breang. unt

#### 81886 an die Erd, d. Bl. (81886 Div. Miethgesuche

Ein trodener Lagerraum circa 50 gm (parterre) in der Rähe der Dilichkannengasse wird vom Jange Leute finden Logie 1. April zu mirthen gefucht. Raffubifder Martt 3, 2 Tr. Offerten unt. B 222 andie Exped.

1 Baben m. Wohnung oder Barterre - Gelegenheit gum Diebi-Detail-Geichaft in Dangig od. Borort wird gum 1, 2br gesucht. Offerten unter B 180 an die Exped. d. Bl. (81036

#### Offene Stellen

Männlich. Berheirath. Auhfütterer

and Pferdeknecht jucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754 Suche zu fofort alteren flotten

Expedienten.

polnisch nothwendig. Nur beste Kräfte unter Annabe von Re-ferenzen und Gehaltsansprüchen wollen fich melden bei (2818 J. Regehr, Dr. Stargard.

aber nur folde, finden dauerndi Beichäftigung bet J. Jacobson, Ackmarkt 22

Altrenommirte Konservenfabrik (Früchte und Gemüfe) iucht tüchtige (2885

Vertreter Offerten sub. H. C 1563 an Haasenstein & Vogler A. G. Frantfurt a. Mt.

Gartner, unverheirathet, nüchtern, felbft thatig, findet jum Mara Stell auf dem Dominium Müggau be Schidlitz, Kr. Danzia. Horel-Hausoien., Rund., Anecht Jungensof.gesucht Breitgasse 37 Berl, u. Schlesw.jucheRnechie u. Jungen Reife frei Breitg. 37 Gejucht per 1. April i.Grund ftud Dornbuich in Gr. Plehnen borf ein tüchtiger

Bäcker welcher b. dort befindl. Backerei Gaftwirthichaft und Bifinalienbandet pachtweise übernehm. will. Melb.erbeten an P. Pleischer, Hundegasse32 part. Ein Drechelergefelle tann fich melden Ricine Minhlengaffe 6.

Ein ordentl. Hausdiener fann fich melben Konditorei Gustav Pegel, Roblenmarft 9 20 Mark tägl. Nebenverdienst leicht und anständig. Aufr. an Industriewerke Rossbach in WolfsteinRveinpf (Rückm.)(2886 Arbeiter, 18—20jabr., fofort gefucht. C bildey, Fleifdermftr. Ohra Sauptftr. 41 Arbensb. t. fich m Holzmartz 11 Boml Februar t. sich e.tücht ger ehrlicher,ftart.Anabe 3.6 mmel-austranen meld.Languarten112

Kräftiger Laufbursche tann fich melben Karl Gramatzki. Milchfannengaffe Nr 31.

Lehrlings-Gesuch. Für Berren · Ronfettion und Edun · Gefchaft wird unter günft. Bebingungen au Oftern ein Behrling gesucht. Offerten u. 02815 an die Erv. b. Bl. (2815 Ein. Lehrling fucht die Baderei Beil. Geiftnaffe 67. (81196

Gin Lehrling, welcher Buft hat, die Ronditorei zu erlernen, kann fich melden Gustav Pegel, Rohlenmartt 9. edreiberlehrling gun fofort. Eintritt fucht Justiaratt Levysobn, Langaasse 29. 1 Tr. Fir m. Manufatiurwaarengeschäft fuche per fofort oder fpater einen (2868

Lehrling gegen monatliche Bergütigung Siegfried Lewy, Holzmarft 22

#### Weiblich.

Ein Aufwartemadden für ben Borm.tann fich melben Schiblit Carthauferftrage 41, 2 r. (8070t Gin gewandtes

#### Ladenmädchen

für größere Baderei in öhnl. Stell.gemef., imRechnen n Schreiben geübt, wird gesucht. Offerten mit Beifügung v Beug-niffen u B 175 an d Erp. (8096b Orbentl. faub. Aufwärterin Bei bochft Lohn u. fr. Reife iuche Dladden i. Berlin, Galeswig u. a. St., f. Danzig zahlr. Köchinnen Stub. u. hausmadd. Breita.37.

Eine junge Jame, welche gewillt ist, das Wäsche-Zuichneiden gründl. zu erlernen, sinder in meiner Wäsche-Zuschneidereigewissenhafte Ausbildung. Gintritt tann fojort

Paul Rudolphy.

Für eine gelähmte Dame wird eine große fraftige Bflegerin von folort gesucht. Defelbe mut auch den Haus-bait führen. Offerten unt. B 256 an die Expedition d. Bl. (81836

von gleich für mein Stellen: vermittelnnas - Romtoir ein Fraulein mit guter Sandidrift

B. Mack, Jopengaffe Der. 57.

Suche Made. f. Anes, Köchin Rinderfräulein, Bandwirthinn., Kochmaniells, Berfäuferinnen. F. Maex. Jopengasse 62.

Gine auft. Aufwärterin mit guten Beugniffen für den Bor-mittag fann fich melden Beil. Geiftgaffe 106 2 Et., v. 5Uhrab. Für ein Butgeichaft juche ich per Februar oder Anfang Marg

oder felbstständige, tüchtige erfte Arbeiterin für befferen But. Weft. Offerten mit Photograph. Beugnifinbichriften u. Gehalte. aniprücen bei fr. Station erbet.

D. Abrahamsohn,

Unentgeitlich tönnen junge Mädchen das Wäjchenähen grot. erternen Laftadie 33, 2. Giage Aufwärterin gesucht Langgarien 64, 2 Tr, links Dame für's Romtoir geincht Offerten unter B 217 an bie Exp Hundraaffe 22, 8,t f.ein Mädch.v. 14-15 J. f. d. Morgenftd melben Gin Rüchenmadden fann fich melden Reugarten Rr. 26 E. jg. tucht. Dienftmadchen f. fich meld. 3. 1. Febr. Born. Grab 16,2. Räht. in herrenarbeitgeübt find Beichaft. Borft. Graben 57, 3

Gine Bilfearbeiterin, ein Lehrmadchen fonnen fich melden Beil. Geiftgaffe 141, im Pupgeichäft, Mittags 12-2 Uhr. Saub.Waichir.gei. Tobiasg.28,1 Eine tüchtige Waschfrau kannstich melden Rittergasse 81, 1 Tr.

werben sofort gesucht Fisch räucherei Kneipab 24. (2890 Eine junge Aufwärterin tann sich melben Prauengasse No. 29, 1 Saubere ehrliche Aufwärterin fonn fich melb. Langgasse 17, 3. Bar Eine tücht. Aufwärterm melde sich Pongenpfuhl 8, 2. 1 Madd jumunivari.i.d. Borm. gef. Fleischerg. 61, erfte Ringel. Ra. Damen, w.die f. Damenichnd. gründl. erl woll., f. fich meid. bei Gr. Cl. Arndt, Beil. Beiftg 123 Eine ordentl. faub. Aufwärierin für den Bormitrag meide sich mir Preis unt. B 250 an die Exp.
Boggenpsuhl 76. 2 Treppen.
Saubere Aus Grander finder Bemädd., Möden, Ammen, Kinder. icianicana Born. Graven 5.5 Er Anst. Widch., 14-16 J., f.d.g. Tg.gei Salvatorg. 1/4, E. Bifchofen.i.G

Ein junges Madden im Alter von 14 bis 15 Jahren für ben gangen Taa griucht. Bu erfragen Johannisgaffe 71, 3.

Gefucht eine hilfs. Buts. arbeiterin und ein Sehrling für Buts. Kurze u. Wollmaaren

Saub. Aufwärt, für Vormittag melde fich Reitbahn 5, 3 Tr., r. E. Frau ob. Mödch. zum Eisen-vol. L. s. meld. Housthor I. 1.

Aufwarterin für Bormutan logleich gesucht Sandgrube 32 1 tucht. Aufwartemabchen für die Morgenftunden gefucht Biefferstadt Rr. 78, pt. rechts. Geübte Walche-Nähterin tann sich melden

#### Stellengesuche

Milchtannengaffe 4-5.

Wännlich.

Junger Mann,

welcher fich jum Photographen ausbilden will, sucht Stellung, Gefl. Offert. mit Ang. b. Beding, b unt B 216 i b Exp.b.Bl.niebgl 3g. Diaden f.gang leichtellibeit Droil arbenf. Saued., Ruticher in b.Morgenft w.g. Bundeg. 77, I. Anechte empf. Bureau Breitg 37

3ch suche für mein Bungeichaft (das erfte am Plage) per 15. Februar ober 1. Mars d. 38.

#### eine tüchtige Dircktrice, welche die und elegant arbeitet und ber Bug. Abtheilung

Sehalt auf eine erste Kroft. - Jahresstellung, Offerten mit Bilb erbeten. (2873

M. Helmecke, Dt. Arpne.

Siegfried Lewy,
22 folgmarkt 22.

Heute
Reste

Tage:

Kleiderstoffen, Leinenund Baumwollwaaren.

etwas unfauber geworbene Wäsche und Trikotagen etc. fabelhaft billig.

Rabattmarken werden auf jeden Gegeuftand ansgegeben.

Buffetier sucht Stellung per fofort auch ipater. Raution vorhanden. Offert. postlagernd unter H 100 Balichan. (80786

Malergehilfe, er jelbstständig arbeitet, sucht ür längere Daner Stellung. Off. u. B 237 an die Exp. b. Bl Gin berheir. Gatner, mit

langiahrig. Zeugn., sucht vom 1. April Stellung in der Rähe Dongig, a. liebit Billa od. Fabrik. Offerten u. B 227 an die Exped Erfahr, Kaufmann, Moterialift, mit auten Reuaniffen, jucht felbittändige St. Aung, am liebsten in Deftillat. od. als Lagerverwalt. Off. unter E. G. poftlag. Zoppot.

#### **Luciplich**

acht. gefunde Landammen. Empfehle Befindebureau K. Schlicht, Zoppot, Bismarcitr. 196. (8090b Unft. Dladab um Stelle f. Vorm. Bleifdrg.,Aneiphof 26.Neumann. Siud. u. Monatsw. wd. jaub. u. bill. gewasch und im Fr. getrod. Offert. um B 223 an die Erp. Droil. Diadd, bitt. u. Aufwarteft Bu erfr. Barthol Mircheng.72, 2 Ord. Diadchen bitt. um Stell. zum Wasch, Johannisg. 84, Sof, 1 Tr. Bitime münfcht einer alt. Dame oder herrn die Wirthichaft gu ühr. Off. u. A 100 postl. Zoppot Jung, auft. Dlädchen, 28 Jahre alt, feine Ruche, Schneiberet, Blätten, But gründlich erlernt, n ungefünderer Stellung, fucht paffende Stelle in beffer. Saufe Bu erfragen Brengaffe 45, 1

Junge Dame vünicht eine Stelle beim Rechts anmalt oder im Komtoir. Gefl Offert, unter B 238 an die Erp Eine alleinst. Fran bitt. um e Aufwarteft.i.d g T. Johng. 17, H Unft Dlaoden, welch. d. Echneid erternt bat, möchte noch gern gut guichneiden lernen. Offert. mädchen, Kinderfraulein, Roch mamiells und Landwirth. empf F. Marx, Jopengaffe 62 Empfehle Birthin, Stüte Röchinnen, Mädden für Alles, Kinderfrau., Siubeninden., Infpett., Hofmeift., Einwohner, Anechte, Hausdiener C.Bornowski Nohfl., Sl Geiftg 37 Eine Frau m. eine Aufwarteft Bartholomaitirchengaffe 12, 1 fg. Frau w Aufw. St. f.d.Brm. Johannisgaffell, Bof, 1Er Tücht. Mädchen v. Lande u aus 21. Städren empf. Breitgaffe 37. Wittme 40 Jahre, w.St.f.d.gang Lag. Off.n. B 220 an b. Exp. d Bl Baiche mird fauber gewafchen Mittelgaffe [2, hof, 1 Treppe. Bafche wird fauber gewaschen Off unter B226 an die Exp. o. Bl Bunge Dame fucht Stellung ale Stütze oder gur felbiglandig Fuhrung einer Biribicajt auch

nach außerhalb. Offert. unter B 244 an die Exped bief. Bt Anft. Madchen b. u. e Aufwarteft i.den Borm Schuffeldamm 19,2 Alleinft. Frau tucht Stellung a. Tag Jungferngasse 29. 2 Erp Bormittageft. gef Breitg. 41, pt Ein ord. Madden, welches fochen tann, bittet um Aufwarteft.für b. gang. Tag Mauergang 2, 2 Tr.

#### Unterricht

Gelang= und Klavier-Unterricht nehme wieder auf und ertheile. Fron Vally Schwemin. onnbegaffe 103, 2.

Grfindi. Rlabierunterricht wird eribeilt, 8 Stunden 4 ... Miffabrifchen Graben 89, 1. Klavierunterricht ertheitt gründ. bint. Bantg. mit 2000 M. Damno tich Strunck, Breitgaffe 108, 3. gu vf. Off. unter B 257 an b. Exp.

Mal= und Zeichenunterricht jeder Art. Borbereitung zum Zeichenlehrerin=Examen

Anna Bechmann, geborene Studti, Porträtmalerin,

Jopengasse 13, 3 Treppen. 

#### Renommirtestes Lehr-Institut

für kaufmännische Ansbildung in einfacher und boppelter Buchführung, Korreipondens, Komtoirarbeit, Stenogr., Schreibmaschine. Garantie für vollständige Ausbildung.

Befte Anerkennung von ben herren Geschäfte. Inbabern für gediegene Ausbildung, sowie gabireiche Danischreiben von meinen Schülern liegen dur Einsicht bei mir aus.

Wischneck, Bücher-Revisor, Breitgasse 60, Saal-Etage.

#### Spezial-Kurse

für Landwirthschaftliche Buchführung gewissenhaite Ausbildung zum Rechnungssührer u. Rendanten Beginn der Kurse am 4. Februar er. (81446 Bückerrevisor Troedel, Pausig, Langenmarkt 26, 1 Er.

Um 4. Kebrnar er. beginnen neue Aurse im Königsb. Handels-Lehr-Institut von Biicher = Revisor Troedel,

Tanzig, Langenmarkt 26, 1 Tr. Brattifche und gewiffenhafte taufmannische Ausbilbung. Miffiges honorar. - Befre Referengen. 181456

Ertheile grundt, franzöi, Untericht Offrt. u. A 912 Exp. (79766 Nehme wieder Schüler an Franziska Schliwa, Rlavier: lebrerin. Fovengaffe 5, 2. Etg Gründl. Klavierunterricht wird gemiffent, u. billig in u. auß. bem baufe erth. Candgrube 52c, 1, r Behrer oder Primaner gefucht (f. Mathem. u. Rechn.) Tob asa. Holpitalsh., 2. Bort.B, pt., 2-4 U.

#### Cohnall Carlo Saynen-Kurje.

Zangunterrichte-Birfel für Damen und Herren. Erlernung aller Länge in 2, 3 und 4 Unmeldungen noch erbeten Boggenpfuhl 16.

Franziska Günther. Gine junge gebrufte Bebrerin wird fur einige Bormittageftund. an einer Schule fofort gefucht Off. u. B 241 an die Exped. d. Bi Grdl.Rlavierunt. w Unf.u Borg leichtinfil. erth. Roblengaffe 3.2.

#### Capitalien.

Wer Theilhaber jucht oder Ge ichaftsverfauf beabsichtigt ver lange mein "Refleftanten-Ber zeichniß".Dr:Luss, Mannheim Q.3.

10 000 Wif. auf ein hochherrschaftlich. Haus sweiten, völlig ficheren Sielle hinter Bantgelb innerh % ber Feuertare jum 1. Apri. gefucht. Off. u. 2265 Exp. (2265

Geld Darlehen erhalten Perfonen jeb. Standes 3. 4, 5 u. 60/, u. annehmb. Quar-talerudzahl burch J. Kasztl. Bro-Rieditageniur in Buda peft, Recetimetergaffe 4. Re tourmarte erbeten.

Darlehen Tag von 100 aufwärts zu toulant Bedingungen sowie Suporheken gelder in jeder Sohe auszuleih H. Bittnor & Co., Sannober Beiligerftraße 93, (7905)

Ca.10 000 Maui fichere landliche Hypothet fofort v Gelbstdarleih au begeben. Offerten unt. B 231 an bie Erpeb. dief. Blatt. (8154b Zweititell, ftabt. Sup.v. 15 000 M. bint. Banig, mit 2000 M. Damno

Mark 40000 zur ersten Stelle werden auf ein neues Grundstüd mit großem Garien in Stadtgebiet gesucht. Off. u. 8225 a.d. Exp d.Bl. (81486

## Gef fof. 4000 A., 2. St., neu marfin, Groft . dopp. Sicherh. Off. B 221.

erfistellig für Danzig u. Bang.

fubr zu vergeben. Krosch, Anferich 4800 Mark zu vergeben. Off unt. B 246 an die Exp. d. Bl. 2 gute zweistell. Sypotheten uber 15 000 u. 35 000 M, sowie l erist. Sypoth. über 10 000 M imil. 50, perg. find and. Untern. weg., erftere beid mit Damno, zu verkaufen bezw. zu zebieren. Ugenten verbeten. Off. unt. B122 an die Exp. d. Blattes erb. (8044b

Geldsuchende erhalten fofort geeignete Unge-

ote pon Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wilhelmftr. 134. (1571 Goldsidjere

Kapitalsanlage. 15 000 Mt. werben zur 1. St. gefucht. Alle nöthig. Dotumente jowie Zeichnung u. Situartons. pian gur Berfügung. Offerten unt. 2851 an die Exped. (2851 10—12000 M. z. 1. Hyp. b. dopp. Sicherh.fogl.gef.Heil.Geiftg.75,p.

Verpachtungen

umftändehalber fehr günftig Bu verpachten burch A. Ruibat, Beil. Geiftgaffe Dr. 84.

Grokes Geldatslokal n Vorstadt von Danzig, vorgüglich geeignet zur Speise-wirthschaft, Restaurant ober !!.

potel, da auch mehrereFremdenimmer vorhanden find, ift pon ituirie Reflektanten wollen Off. u.2802i.d.E.d.Bl.niederl. (2802

Wegen Bergrößerung unserer Berkaufs-Lokalitäten und Hinzunahme der ganzen ersten Etage für den Detail-Verkauf verkaufen wir am

## Freitag, den 1. Febr. und Sonnabend, den 2. Febr.

## grossen Posten tadelloser Wäsche

für Herren, Damen und Kinder

zu verblüffend billigen Preisen, um zu räumen.

Ans dem großen Posten folgende Beispiele:

ekegant, regulärer Preis 2,25 Mt.,

Damen-Hemden, Damen-Hemden, Damen-Hemden, Damen-Hemden, Damen-Hemden Damen-Beinkleider, Prima Flane Breis 90 Bfg.,

Prima Hemdentuch, mit Spite und Achselschluß, regulärer Breis 1,40 Mt. per Stück nur Prima Dowlas. mit elegantem Sattel und Spitzen, rothes ober blaues Grickereibördchen, regulärer Pleis 1,85 wck., per Stück nur Prima Madapolam, Prisenform, handgestickter Sattel, mit Spige und Achselschluß, regulärer Preis 2,00 Mit., Prima Hemdentuch, mit feinem Stidereisattel und Spitzen, sehr

aus feinem Hemdentuch mit roth ober blauer Stiderei an Hals, Sattel und Aermeln, regulärer Preis 2,25 wit.,

Prima Madapolam, Achselschluß mit handgesticktem Sattel und reichlicher Spitzenverzierung, regulärer Preis 2,40 Wet. Prima Flanell, extra lang, handgestickter Spitze, regulärer

1,45 Mt.,

1,85 Wit.,

Herren-Nacht- u. Taghemden, Herren-Nacht- u. Taghemden, Herren-Nacht- u. Taghemden,

lang, mit Faltenbrust, regulärer Preis, 2,00 Mt., per Stud nur bestes Hemdentuch, ertra lang, Herren-Nacht-u. Tagnemden, ertra lang, mit feiner eleganter Faltenbruft, regulärer Preis 2,60 Mtk., per Stück nur Prima Hemdentuch, mit roth oder Herren Nachtlemden. blauer Besatstiderei, extra lang, mit Falten-

Mt. per Stück nur per Stück nur Met. per Stück nur Mt. per Stück nur per Stück nur imit. Leinen, extra lang, mit Faltenbrust, regulärer Preis per Stück nur Prima Dowlas, extra lang, mit Faitenbrust, regulärer Preis Mt. per Stück nur bestes Hemdentuch, extra ME

Mt.

bruft, regulärer Preis 2,75 Wit., pr. St. nur

Prima Hemdentuch, Madapolam, Dowlas oder imit. Leinen, mit Spigen befetzt,

für das Alter von 1-4 Sinhren

durchichnittlich.

für bas Alter von 5-8 Jahren

für bos Alter von 9-14 Sahren

## durchschnittlich.

aus bestem Hembentuch, Daulas, Mabapolam ober imit. Leinen mit Falten ober

für das Alter von 4-6 Jahren

durchichnittlich.

für das Alter von 7—9 Jahren

für das Alter von 10-12 Jahren

für bas Alter von 13-16 Jahren

Alle diese Hemden liegen übersichtlich auf Tischen in unseren Verkaufsräumen zur bequemen Ansicht aus. Beachten Sie genau die Preise und Qualitäten, da das

diesmalige Gebotene alles bisher Dagewesene übertrifft.

Unsere heutige Offerte bezieht sich nicht auf Restbestände oder am Lager beseit gewordener Waaren.

Kein Inventur-Ausverkauf, sondern streng reelle tadellose Waare. -

30 Langgasse 30.

#### Februar und

nehmen fammiliche Boftanftalten und Sandbrieftrager Abonnements-Bestellungen auf die "Danziger Reueste Nadrichten" (Polizeitungelifte Nr. 1660) gum Preife von 1 Mt. 34 Big. enigegen.

Ebenbafelbit konnen jebergeit Abonnements auf einen Monat jum Breife von 67 Big, befteut merben,

Ren eintretende Abonnenten erhalten unfer Blatt von jest ab bis Ende biefes Monats foftenlos jugefandt und ben Anfang bee Romane fowie ben Band. talenber für 1901 gratis nachgeliefert.

#### Die Rronjubilanme:Ausstellungen in ber Mfabemie ber Runfte und bem Anpferftich: Rabinet gu Berlin. Bon Dr. Arthur Binbner.

Die geräuichvollen Tage bes preugifchen Rron, stationer der der der bes prengingen seinlichen stidte und ich Residenz zeigt wieder ihr Altagsgesicht. Mit umso größerer Beschaulichkeit aber kann der patriotische Berliner jeht daran geben, im Reiche der Runft eine würdige Rachfeier des nationalen Fefttages abzuhalten. Dies ermöglicht ihm die auf Befehl des Raifers verauftaltete Ausstellung in der Afademie der Künste, welche und zwei Fahrhunderte Hohenzollerngeschichte in einer reichen Zahl von Porträts und auf das Königshaus bezüglicher historischer Gemälde vor

Augen tunti. Anch für den Fachmann tritt in folch' einer Aus-stellung die rein fünftlerische Bedeutung hinter der vateriandisch-geschichtlichen zuruch, aber selbst bemjenigen, Objektivität mehr auf ben Aunsiwerig als ben Inhalt weist ber Bilber zu achien vermag, wird sich hier ein uns getrübter Genuß bieten.

getrübter Genuß bieten.
Raturgemäß verförpert die Ausstellung auch zwei Jahrhunderte deuticher Malerei, und es ist lehrreich und unterhaltend, zu beobachten, wie mit der Haartrockt, dem Rostim und dem Geberdenspiel der Dargestellten auch die Lechnik der Künfiler eine stetige Wandlung und Befreiung erfährt. Ihren eigentlichen

Als erftes unter ben Burftenbilbern begrugen mir mit Recht basjenige bes Groben Kurfürsten als bes wirklichen Begründers des preugischen Staates. Eine fleine Wiederholung seines bekannten Reitermonumentet von Andreas Schlüter eröffnet die Reihe der Kunstwerke.

Bie fein prachtliebender Sohn Friedrich I gu Roningsberg bem Beite bes Baters die außere festliche Weihe giebt, erzählt uns der alte Hoftünftler Joh Berge giebt, erzählt uns der alte Hoftünftler Joh Beorg Bolfgang in seinen Sichen zu "Der Königlich Preußeichen Ciönung Hochserliche Solemntäten". Den Moment, in welchem der erste Peufgenkönig eigenhändig die Krone auf sein perrüdenumwaltes eigenhändig die Krone auf sein perrüdenumwaltes der Verrie krist beiere krister werderen. Haupt brückt, haben ferner moderne Meister wie Anton v. Berner und Franz Starbina geschildert und als letzier A. v. Menzel — in der offiziellen Zubiläums-Ausichtskarte.

Gleich printhaft wie ber Krönungsalt, ift bie Stiftung bes fewarzen Ablerorbens burch Friedrich I. Ein uns unbefannter Maler hat ben Borgang im Zeitgeschmad unter Affistenz aller möglichen sich unter die höfische Gesellschaft mildenden allegorischen Gestatten wiedergegeben. Den icon durch die ichariachifarbenen Sammeimäntel der Orbensritter koloristisch höchst wirkiamen Stoff behandelte dann Starbina in einem Aquarell, auf welchem der König den Kron-prinzen Friedrich Wilhelm (am 17. Januar 1701) unter die Schaar der Ritter aufnimmt, mahrend Doepler bes Jungeren Gemaibe "Drei Generationen von Orben 1877" ben greifen Raifer Bilhelm geigt, wie er feinem 1877" ben greifen Raifer Wilhelm zeigt, wie er feinem Entel die Ordenstracht umlegt. Das jüngfie Bild aus biefem Eyclus, die Aufnahme uniers Kronprinzen in ben Orden, ist woal zur Zeit auf der Stuffelei eines der Juvilnumsmaler im Werden begriffen.

Briedrich Wilhelm I entgudt uns in feinen Jugende bilduiffen durch die Schönheit feines ebelgeschnittenen Antliges. Auf einem diefer Bilber hat ihm ber Maler Antoni Schoanjans (im Jahre 1702) als ben hirten-enaben David dargefiellt, nur mit bunnem Rittel und flatterndem Mantel bekleibet, die Schleuder in der Hand. In fpateren Jahren feben wir bann ben behänigen Soldatenkönig" die Parade über feine langen Rerle ibhalten (Camphausen) oder dem Unterricht in der Dorficule beiwohnen (Menzel). Hier hat feine Geftalt dann freilich nichts mehr von dem Reize zarter jugende licher Schönheit.

Bon den gahlreichen Bilbern Friedrich bes Großen welcher in dieser gemalten Ruhmeshalle mit kritischer nach Berlin berusene Pariser Antoine Posne schuf, welche in dieser gemalten Ruhmeshalle mit kritischer nach Berlin berusene Pariser Antoine Posne schuf, Objektivität mehr auf den Aunsmerth als den Inhalt weist die Ausstellung leider nur ein jugendliches der Bilder zu achien vermag, wird sich hier ein un- Korträt auf. Der klassische Schilderer des friederischen Ausgeschaften der Bertigische Schilderer des friederischen Ausgeschaften der Bertigische Schilderer des friederisches Ausgeschaften der Bertigen von bertigen von gestellt und bestellt und bertigen von gestellt und bestellt un anischen Beitalters Abolph v. Menzel ift dagegen mit drei seiner berühmtesten Berke vertreten. Da ist erstens die "Taselunde in Saussouci", die so wunder voll das behagtiche zwanglose Zusammensitzen der Tischzeschlichaft nach eingenommenem Maule und das von den anderen Herren lächelnd belauschte Biggeplänkel zwischen dem alten Friz und Boltaire wiedergiebt. Fast noch höher stelle ich das Burd aber, die Kunft als Dienerm des nationalen wiederglebt. Fast noch höher stelle ich das Gedankens auftreten zu lassen, hat die festliche Schaustellung bei mit wie wohl bei jedem Besucher auf's bes Königs lauschenden Hosgesellichaft in dem vom beste erfüllt.

Ein weniger bekanntes aus ber Galerie Ravene entlehntes Gemälde "Der König auf Reisen" giebt uns braut fturmen die Konigsulanen über das haidekraut-den alten Fritz inmitten des freudig zudrängenden bewachfene Manöverfeld, ihnen voran Bilhelm II., Bolfes, deffen er fich, in ber rechten Sand die Tabads dofe, amifchen amei Fingern ber linken die ihr entnommene Brife haltend, taum erwehren tann.

Unter den Bildniffen Friedrich Bilhelms II. ift hauptfächlich basjenige von Anton Graff, unter benen Friedrich Bilhelms III. ein Gemalbe von Begas und eine Bufte von Rauch hervorzuheben.

Mus der Zeit Friedrich Bilhelms IV. ist das wichtigfte Wert die von Franz Krüger gemalte große "Huldigung nach dem Regierungsantritt vor dem Berliner Schosse".

Run aber tritt uns eine Gestalt entgegen, fo vertraut und verehrt, wie bem Berliner feine ber bisfer betrachteten mar, "ber alte Kaifer!" Zahireich find die Werte bes Binfels und des Meifiels, welche die Buge Bilhelm I. wiebergeben - ich nenne nur bie Bortrate von Gustav Richter, Steuben, Franz Arüger und die Busten von Rauch (vom Jahre 1833) und Reinhold Begas — und ebenso zahlreich sind die dargestellten Scenen aus dem Leben des großen Monarchen.

Man hat diefe Bilder alle fcon gefehen, fei es im Original oder in irgend welcher Wiedergabe, man fennt ste auswendig, aber hier, wo sie alle vereint die Erinnerung an die stolze Zeit des siedziger Krieges und des jungen Kaiserreiches in uns wachrusen, ist ihre Wirfung eine ungleich ftartere, ihre Sprache eine viel eindringlichere.

Bir sehen, wie vor ber Abreise in den Krieg Raiser Billbetm noch einmal im ftillen Gebet an der Grab. stätte feiner Eltern, im Mausoleum zu Charlottenburg weilt (A. v. Werner), wie er bann an der Seite ber weinenden Gattin Die Linden entlang fahrt gum Bahnhof aur Armee, und wie des Tücherwinkens und Hochrufens fein Ende ist (A. v. Menzel). Dann tressen wir den alten Helden wieder auf der Höhe vor Sedan, wie der Abend sich auf das Schlachtselb niedersentt und mit der Ausgeben des Batte der Rochricht pon Bengland Erzehung eintriss Sonne die Rachricht von Navoleons Ergebung eintrifft. (Graf Harrach.) Und schließlich wohnen wir dem gewaltigen Schlugatt des blutigen Dramas bei, der Raiferproklamation in der Spiegelgalerie gu failles(A. v. Werner) und ihnen nach glüdlicher Seimtehr mit dem Raifer zusammen einen Blid aus dem historischen Edfenster auf die mit klingendem Spiele vorübergiebende Bachtparade (Starbina).

So naht das große Tranerjahr im Hohenzollern-hause, das Jahr 1888, in welches Kaifer Friedrich's turze Herricherrage fallen, während die Regierungszeit der anderen acht Breugenfonige im Durchichnitt je ein rundes Biertelfahrhundert beirägt. Wenmuthig ge-ftimmt treten wir vor bas von Angelis Meisterhand gemalte Bild, welcher ben toniglichen Dulber noch in ungebrochener Rraft, in starter, folger Mannlichkein zeigt. Und ebenfo herrlich und helbenhaft finden wir den Kronprinzen auf Bleibiren's Kriegsbildern bei Froichweiler und Sedan und wie er nachdenklich ge-

Le roi est mort, vive le roi! Wie eine tolle Binds braut fturmen die Königsulanen über das haibefraut. aufrecht im Gattel erhoben rudwarts blidend, gefolgt von der flatternden Raiferstandarte und den Signale chmetternden Erompetern. Dies fcpreidige Reiterbild unfers Kaifers, von A. v. Roffat, ift von der ftartften Momentanität. Von fonstigen Portrats Bilbelm II. nur eins ausgestellt, das von der Bitime des Rünftlers entlichene Werk des im letten Sommer viel du früh gestorbenen Prof. Koner, des Prafidenten der "Großen Berliner Runftausftellung", aber dies Bild genügt, benn es giebt ben gangen Raifer.

Glüdlich erganzt und erweitert wird die Aus-ftellung der Alademie durch die Sammlung von hobenzollernbildniffen, welche bas Rgl. Rupferstich. Kobinet gur Jubilaumsfeier gufammengefiellt hat. Benn unter ben Linden die Gemalbe aus ben Roniglichen Schlöffern, dem Sobenzollern . Mufeum, der National. galerie, wie aus verschiedenen Sammlungen ber Proving und mannigfachem Privatbefitz zusammengefommen sind, so hat man hier aus dem unergründlichen Reichthume des vorhandenen vorhandenen Materials bie intereffanteften und werthvollften Blätter hervorgesucht. Dazu tommen gang alte Urfunden gur Geldichte unferes Herricherhaufes, wie Alrich von Richenthals Chronit bes Konftanzer Konzils, unter deren ungefügen bunt ausgemalten Holzschnitten besonders die Belehnung des Burggrafen Friedrich mit Mark Brandenburg (18. April 1417) hervor-

Das frühefte in ber Mart gedruckte Buch, ein Marienpfalter aus dem Aloster Binna (bei Guterbod, vom Jahre 1492) enthält die Bilonisse zweier vor der heiligen Jungfrau knicender hohenzollern, wohl ber Kurfürsten Albrecht Achilles und Johann I., welche freilich nur an dem brandenburgischen Adler auf ihren

Fahnen zu erkennen find. Gin kunftgeichichtlich hochberühmtes Werk ist auch bas halliche holligehumsbuch von 1520, ein Jnventor bes Reliquienichates ber St. Moriglieche ju Halle mit bem von Albrecht Dürer gestochenen Bilbe bes Stifters diefer Riche, des Rarbinal Albrecht von Brandenburg.

Im meiteren Berlauf fällt die Ausfiellung ber Anpferftiche mit ber ber Gemälbe ftofflich naturgemäß jufammen, ja fie enthalt mehrfach Reproduktionen nach ichon genannten Berken. Dafür bietet fie aber kunftgeschichtlich sehr lehrreiches Bild ber Ent-

widelung ber graphischen Künste.
Die Zeit Friedrichs des Großen findet hier natürlich ihren berufensten Interpreten in unserem Interpreten in Chobowiecki. T Landsmann Daniel "Beintre : Graveur" bekanntlich mie tein Anderer bagu beigetragen, durch feine Blatter bie Beftalt bes "alten Frigen" in ber gangen Belt popular ju machen. Die in Berlin ausgestellten Stiche find übrigens meines Wiffens zur Zeit auch bem Dangiger Bublitum im Stadtmufeum fichtbar gemacht. Reu find in ber Lupferlich - Ausftellung, welche

Dougy bem gesallenen Feinde die letzte Chre erweift. die in ber Akademie sehlenden Bildusse aller preutischen

#### Berliner Börse vom 30. Januar 1901.

Tentifie Fonds. Reigs. Scha. Anleihe Fonds. Reigs. Scha. Anleihe unt. 1906 Frend. Confol'd Anleihe unt. 1906 Bertiner Stadt. Odl. 66, 78, 31½ 97.20 Bendre. Brod. Anleihe unt. 1906 Bandis. Central. Pidd. 8, 31½ 99.20 Chbreußise Bandis. Contral. Bidd. 8, 31½ 94.40 Boienise, 6—10 \$ 31½ 94.40 Bechpreußise ritise. 8, 31½ 94.60 Bechpreußise ritise. 1, 31½ 94.60 Bechpreußise Bentenbries. 4, 100 90 Bluständbische Fonds. Bechpreußise Bentenbries. 1, 36.26 Bechpreußise Bentenbries. 1, 31½ 94.10	Polland. Anieihe	Iniand. Phooth. Igandor.  Otic. Tundic. Bant	North Gen. Item. Plorthern Baeffle L. Ung. Client, Gold	dert. Lasen.Ber	Dutaten v. St. 9.73 Souvereigns Napoleons . 20.425 Napoleons . 16.27 John S. 500 Sr. 97:30 Amperials . — Reme . 16.305 Am. Not. A. 1825 Am. A. 1825 Am. Not. A. 1825 Am. A.
Lingtaubifche Fonds.	88,40 Rum. amort. de 1899/98.	Fr. Pfander. Pt. Pfder. unt. 1906   31/2   89.76   31/2   89.76   31/2   89.76   31/2   89.76   31/2   89.76   31/2   89.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   99.76   31/2   3	Etamme und Etamme Prioritäts.  Actica. Dib	Oftbeutsche Bank Can e.conaunalt Lommerige Huporh. Be. Breuk Bodener. Bt. T. Dypoth U.B. Reichsbankantheile suscia. Ruff. Bank für ausw. Ddl. Danziger Delmible bo. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	Bollcoup See. St. 169 80 Emflet und Antwerpen St. 169 80 St. 181.80 St. 181.8

#### Unterhaltungsbeilage der "Danziger Reneste Radzrichten".

O, auch die heilige Gerechtigkeit Entflieht dem Tadel nicht. Die Meinung hält es Mit dem Unglücklichen, es wird der Neid Stets den obsiegend Glücklichen verfolgen. Schiller. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Entweihte Kunft.

Roman von Reinhold Ortmann.

(Rachbrud verboten.) (Fortsetzung.)

Bebenfalls werde ich mit ber Bitte um folche Begrundung bis ju einem Zeitpunkt warten, wo Du

ruhiger und unbefangener fein wirft ale in diefem Dant bafür - meines Schutes garnicht bedürftig. Und bag ich mahrend der Arantheit bes Dleiftere ibm und Dir nach Rraften nutglich gu fein fuche, wirft Du mir boch wohl nicht verbieten!"

"Rein," flang es gogernd gurud, "obwohl -" Sie ftodte und gwijchen den Brauen des jungen Malers geigte fich eine tiefe Falte.

Allio auch bas ift Dir nicht ermunicht? Du überhaupt fo wenig wie möglich durch meinen Unblid

oder ihre Stieftochter toften, um jeden feiner Be-

wir, wie Du felbft iagft, nicht Berftedens miteinander ungleich mehr beschäftigt fpielen wollen, bedarf es folder Bormanbe nicht, um Befinden des Projeffors. mich über Deine Gefinnung aufgutlaren! Rach allem,

Barndal."

da eingegeben hatte. Er felbst hatte fogleich eine rafch. Da es ihm nicht gelang, fogleich zu erfahren, dunkle Empfindung, daß es fo fei. Aber fie hatte ob Walter sich noch im Haufe befand, verließ er ihn durch ihre grundloje Unfreundlichfeit gu tief verlest, und am Ende hatte er fich wirklich lange genug beherricht. Margarete aber verwahrte sich nicht der dringenden Einsadungen der schloffrau in diesem Sinne geäußert haben. Aber ich weiß nicht, einmal gegen den Berdacht, den seine bittere Be- ungeachtet, noch immer die beicheidene Gastreundschaft hubert, ob das eine aute Renioksit ift wird ab mertung fundgab. Bohl war fie ein wenig gufammen- der Frau Dr. Rudiger genog. gefahren und hatte mit einer rajchen Bewegung das Röpichen erhoben, als wenn ihr eine fcharie Burudweifung auf den Lippen lage; aber diefe Burud. weisung erfolgte nicht, und ale hubert nach fetunden. heute gur Mittagegeit die Beimtehr ihres fonft fast der es Du aussprichft! Bermirrt benn der Moderlangem Schweigen ein einlenfendes Bort gejunden gu haben glaubte, mar es gu fpat. Denn man Augenblid. Roch bift Du ja - bem Dimmel fei Clopfte an die Thur des Gemaches und als Margarete hinging, um ju öffnen, ftand Frau Goith von Barndal in einem einfachen Saustleide und mit einer Miene der freundlichsten Theilnahme auf ber

"Berzeihen Sie, daß ich so lange auf mich warten ließ! Aber ich hoffe, Herr Buchner hat Ihnen die Bründe dafür bereits mitgetheilt. Es war mitten in "Aljo auch das ift Dir nicht erwunscht? Du unserer Sitzung, als Nora die Nachricht von der Er-wurdest vielleicht vorziehen, daß ich Dir fünftighin frankung Ihres herrn Baters brachte, und mein Undug war nicht derartig, daß ich mich darin vor

Mladdens aufdeinend ihre gange Autmerkiamfeit gudurinife Befriedigung gu verichaffen. Du aber bift wandte, flogen ihre Augen über Margareten's gedurch eine neue Arbeit in Anspruch genommen, und fentien Scheitel immer wieder gu dem jungen Daler hinüber, als wollten fie in feinem Gefichte die Unt-

36m aber waren die forfchenden Blide läftig und ju fein. mas ich mahrend meines hierjeins gesehen, hatte ich peinlich; und der Gedante an ein jest bevorstebendes mir ja auch bei einiger Rlugheit felbit fagen tonnen, Alleinfein mit ber jungen Wittime hatte in feiner als der Freund eintrat.

raich. Da es ihm nicht gelang, fogleich zu ertahren, Corbach? wenige Minuten fpater allein bas Schloß und tehrte in trüben Gedanken nach Partenhofen gurud, mo er,

#### 13. Rapitel.

pedantiich punttlichen Sahnes erwartet. Statt feiner duft des verwunichenen, alten Schloffes da oben tam endlich durch einen Bedienten von Schloff Erlau aller Belt die Röpje?" die Nachricht, daß er schwerlich vor Einbruch der "Ach nein, mein lieber Hubert, es ist garnichts Dunkelheit zu Hause fein werde. Und in der That Romantisches hinter meinen Worten — so wenig die Rachricht, bag er ichwerlich por Ginbruch ber tenften fich die Schleier der Dammerung über das als etwas Romantiiches an Demem ehemaligen That, als Balter Rudiger die Glode an der Thur Lehrer ift, trop feiner Durerloden und trop feiner eines Baterpaufes in Bewegung jette.

Bertensit jugebracht hatte, mußten wohl anderen Geichaitsmann ift - und vielleicht noch etwas gang Bweden gewidnet gewejen fein als einem heiteren anderes als bas!" Geplauder mit Guido; denn ein tiefer, fast feier-licher Ernft lag auf feinem Gesicht und flüchtiger als fonft war die Begrüßung, die er feiner Mutter

Die alte Dame fagte ihm, bag er ben Gaft in feinem Bimmer finden marbe, und unvergüglich lentte ber Doftor feine Schritte borthin. Aber ebe er fich entichloß, Ginlaß gu begehren, blieb er ein "D, genng!" unterbrach er fie grollend. "Da wort leien auf eine Frage die ihre Gedanken vielleicht paar Sekunden lang zaudernd steben wie Jemand, e. wie Du jelbft jogft nicht Rerftegens miteinander ungleich mehr beschäftigte als die Sorge um das der noch einmal all seine Kräfte zusammenraffen um für eine ichwere Aufgabe geruftet muß,

hubert faß beim Lampenlicht über einem Buche,

"Rommft Du erft jest aus bem Schloffe?" ielben Berthe fei wie die des herrn Guido von ludendes als eine Biederaufnahme der unterbrochenen fragte er, feine Sand in Die bargebotene Rechte rndal." Auseinanderfetungen mit Margarete. Er murmelte des Doftors legend. "Soffentlich bringft Du mir Es war ein häftliches Wort, das ihm der Unmuth also eine haftige Entschuldigung, und entfernte fich gute Nachrichten über das Befinden des Professors

"Ich glaube, fein Unwohlfein giebt feinen Unlaft au ernften Beforgniffen. Benigftens foll fich ber Argt, der ihn vor einer Stunde noch einmal befucht hat, nicht vielleicht beffer ware, wenn ich Dir bas Gegentheil melden mügte.

"Walter!" fuhr ber Maler auf. "Bas für ein Bergebens hatte die Bittme des Bezirkbargtes Bort ift bast Und Diefe Todtengrabermiene, mit

Die vielen Stunden, die er beute auf dem alten Grund zu vermuthen, bag er ein außerst prakifder

Bie wenig Du ihn doch fennst, meinen armen Meister! Wer in aller Welt hat Dir eine fo thorichte Meinung von ihm beigebracht?"

lästig salle?"
"Es sehlt dem Bater ja hier an nichts, dessen er Dienerschaft hätte zeigen können. zu Theil werden ließ.
"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden ließ.

"Bore mich an, Holle werden lie in der ichwachen Hoffnung, daß Du vielleicht einem Ausweg aus diejer traurigen Birrnif finden wirft, wo ich trop allen Roppzerbrechens teinengmehr febe. - Die beiden Bilder, die angeblich von Rembrandt berrühren follen, find ohne allen Zweifel gefälicht! Aber es find raifinirte Fällchungen, wie fie nur ein Betrüger berftellen tann, der gleichzeitig ein großer Runftler ift. Der mehr inftinklive Berdacht, der mir imon bei ber erften Betrachtung bes gur Gulfte restaurirten Tobiasbildes aufgefliegen war, hatte leider feine volle Berechtigung. Und in Diefem Augenblid

Königinnen, unter welchen die alten Portrats ber und verwarf im Uebrigen Die Revision der An-Königin Louise am meisten die Blide der Besucher auf

fich gieben. Go bleten Afademie und Rupferftichfabinet bem Freunde des Baterlandes und den Berehrern unferer Monarchie in diefen Tagen reiche Unregung und ein Gang durch ihre gleichsam zu preuhischen Alfnensälen umgewandelten Raume erfüllt uns mit freudiger Zuversicht auf das fernere Blühen unseres Königs-

"Allweg gut Zollere !"

#### Aus dem Gerichtssaal.

Reichsgericht.

Leibzig. 29. Jon. Bier Raubmörder be: ichäftigten heute das Reichsgericht. Bom Schwurgerichte Graubenz sind am 13. Ottober v. J. die Arbeiter Franz Sielinski, August Reumann, Franz Kuß und Robert Wierczock wegen gemeinschaftlichen Mordes, Raubes und Meurerei zum Tode verrnicheits worden, außerdem Sielinsti noch wegen versuchten Tobichlages gu 5, Reumann wegen gleichen Berbrechens Loodlages zu 3, verumann wegen gleichen Verrveckens zu 3 Jahren Zuchthaus, Auf noch wegen ichweren Rückallsdiehichls zu 5 Jahren Zuchthaus und Vierzock wegen Anstitung zum Worde nochmols zum Tode iowie wegen ichweren Rückallsdiehichls und verzuchten Todichlages zu 10 Jahren Zuchthaus. Die Angellagten faßen im Zuchthaus. Die Angellagten faßen im Zuchthause und unternahmen mit Erfolgeinen Ausbruch, nachdem sie den Hilsaufieher Faust ermordet und beraubt hatten. Gegen zwei weitere Versonen ist ein Todichlag verlucht marden, und gegen Berjonen ift ein Todichlag versucht worden, und gegen eine davon richtete fich ber Einbruchsdiebstahl. In ber Saupwerhandlung ergab sich als neu die Thatlache, das Wierczof den Neumann zu dem Morbe angestistet hatte. Es wurde deshalb den Geichworenen eine entiprechende Frage vorgelegt und W. wegen dieser That nochmals jum Tobe verurtheilt. — Dieses Bersahren rügten nicht nur die Angeklagten, sondern auch der Staatsanwalt in der Revision als unzuläsige.

Der Keichsanwalt itrat der Kevision in der heutigen Gerhandlung vor dem Reichsgerichte insofern bei. als er die Aburtheilung W.s. wegen Anstitiung zum Morde für unzulässig erflärte, da eine neue Strasshat, deren Thatbestand ich erft in der Komponium erandlung ererk in der Komponium erenke erft in

geflagten. — Trof diefes für den Angellagten B. "günftigen" Ausganges ber Revisionsverhandlung find ber Revisionsverhandlung find unmehr alle vier Tobesurtheile rechtefrästig.

#### Locales.

"Ein Beitrag zur Kenntniß ber Gemischen Konstitution bes Bornfteins. Aus einem Borrag, welchen herr Dbertehrer Dr. Dahm 5 in ber letzten Sitzung der Raturjorichenden Gesellschaft hielt, entnehmen wir Folgendes: Die Schätzung und Liebe, welche dem baltischen Bernstein zu gewissen Zeiten ent gegengebracht ift, luft fich bis auf Die alteinen Beiten burudführen. Beigaben von foffitem Dars, wie fie fich vielfach in den Gräbern ber verschiedensten Rander finden, find immer wieder und wieder darauften untersucht worden, ob sie vom Grande Preugens ober ob fie bem Baben entstammen, in bem man fie antraf. Man hielt besonders die chemische Analyse für geeigner, in dieser Beziehung den gewünschen Ausschlufz zu er-langen, und deshalb liegt auch ein reichliches Unterfuchungsmaterial foffiler Barge vor. Die niedergelegten Inhlenwerthe find aber nur dort von dauerndem Berth, wo ihnen auch die näheren physikalischen Angaben, 3. B. über Farbung, Durchsichtigteit, Barte und Schmelzbarkeit beigefügt find. Sie geben chen nur ben chemifchen Gefamuitbau des Bernfteins an, mir ven gemiligen Gesammidau des Bernsteins an, wie er zur Zeit gerade vorliegt, so daß verwiterte oder andererseits völlig frische Stüde vollständig andere Krintiate emsteden lassie. Auch von der Austiellung einer ganz sest somulieten Konstitution ist deshalb abzusehen, da auch sie zu nur einen ganz bestimmten Ersaltungszustand ausdrücken kann. — Um die für alle Källe sich gleichbeiden Beziehungen in dem vorziegenden Anglischungenzustal aufzustaden bes liegenden Analyjenmaierial aufzufinden, hat der Bor tragende verschiedene Versuche mit negativem Erfolge angestellt, bis er fich der graphischen Methode bebiente. Er richtete fein Augenmert gunachst nur auf den Naren, eigentlichen Bernfrein, den Succintt, und brachte ein System rechtwinkliger Parallel : Koordinaten zur Anwendung. Werden nantlich die für Kohlenstoff ermittelten Zahlen auf einer Horizontalen in unserem Falle von links nach rechts – aufgetragen unserem Falle von links nach rechts – aufgetragen unserem Jalle von links nach rechts — aufgetragen zwischen der genannten Schulkommission und dem und in den so gesunderen Burkeren Bote errichtet, auf beireffenden Lehrer vorbehalten bleiben. Falls im weigen Anstistung zum Morde für unzulässig extlarte, da eine neue Strasthat, deren Tharbestand sich erft in der Haubestand strägt, so wird die Eerbindungslinie der höchten Burtte abeiten bei der Haubestand strägt, so wird die Beziehung zwischen Burtte Gementariehrer mit zuren Zeugnissen vorhanden und bei der Haubestand bei der Stelle geeignete bei der Kalfter die erwähnte Stelle geeignete bei der in der haubestand bei der Haubestand bei der Haubestand bei der Beziehung zwischen Bassericht abgeurtheilt werden könne, hier aber, wo es sich um die Anstistung zu einer Haubestand der Geden der Stelle unter den angegebenen köndle, nur Idealistischen Bertrachtungen. Diese Kristelle unter Augestand wirtelle der Bedingungen bereit sein sollen, wollen Sie denselben wie der Zeichung gegebenen Beingen Bertwicken Bedingungen bereit sein sollen. Wittels anheime der Kristelle unter den angegebenen Bedingungen bereit sein sollen. Diese Kristelle unter Augestallen der Bedingungen bereit sein sollen. Wittels wirt der wittellen, das sie den Hauftigen Bertwicken Bedingungen bereit sein sollen. Wittels anheime der Stelle unter den angegebenen Bedingungen bereit sein sollen anheime der Stelle unter den angegebenen Bedingungen bereit sein sollen anheime der Stelle unter den angegebenen Bedingungen bereit sein sollen anheime der Stelle unter den angegebenen Bedingungen bereit sein sollen anheime der Stelle unter den angegebenen Bedingungen bereit sein sollen anheime der Stelle unter den angegebenen Bedingungen bereit sein sollen anheime der Stelle unter den geeingnete Schaften Bedingungen bereit sein sollen ist weben anheimen Bedingungen bereit sein sollen sie erwähne Stelle geeinen Bedingungen bereit sein sollen sie erwähne der Stelle unter den gebingungen bereit sein sollen ist unter siehen Bedingungen bereit sein sollen siehen siehen siehen Bedingungen bereit sein sollen ist unter siehen Bedingungen bereit sein sollen siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen sist seine Bedingungen bereit sein sollen siehen siehen siehen sieh welche man die für Bafferftoff berechneten Berthe ab.

wandte fich ber Bortragende auch ber Betrachtung ber anberen bernfteinartigen Gubftangen und abnlicher Subjianzen wieder gu und versuchte mittels ber selben Methode auch hier einen Einblick gu ge winnen. Er berechnete in der oben angedeuteten Weije 76 Analnsen und tam dabei zu ben folgenden Beichnet man für die perichiedenen Galle ie datafteriftijden Linien, to ergiebt fich, daß fast die Werthe von % fämmtlicher Analysen sich auf den engen Raum zwischen den Schenkeln eines Winkels von etwa 1°41' beschränken. Daraus ergiebt sich von vornherein, daß die Zusammensehung einer Reihe von Berbindungen eine gleichartige und, wie eine weitere Betrachtung ergiebt, vielfach jogar direft die gleiche ist Bor allem interessant ift eine nicht unerhebliche Ueber-einstimmung in den Analosenwerthen des baltischen und des steilischen Bernsteins einerseits und des rumänischen und birmanischen andererseits. Beide Gruppen find auf der Zeichnung durch eine tiefe Kluft voneinander getrennt und doch liegen sie fast ganglich auf der für Bernstein konstruktion Linie selbst oder in deren Berlängerung. In den meisten Fällen lätzt sich fogar se nach der Lage eine ganz destimmte Aenderung in hinsicht auf die physikalischen Eigenschaften vorausjagen. Die angeführten Zahlenwerthe und mehr noch bie in verschiedenen Farben auf Centimeterpapter gum Ausbrud gebrachten Garafteristischen Linien erleichterten mit einigen Tabellen den Ginblic in bie ermähnten Berhältniffe.

Deutsche Lehrer für Riga. Die Königliche Regierung zu Onnzig hat unter bem 17. Januar er. Folgendes versügt: "Die deutsche Schutkom mission in Riga benbsichtigt, an der bortigen deutschen Unterrichtsanftalt, welche aus ben Rlaffen bis Oberterita aufwärts besteht und beren Lehrplan demjenigen eines preußischen Realprogymnasiums entspricht, einen in Deutschland ausgebildeten tüchtigen Elementarlehrer für den Unterricht in den unteren Klassen ausgestellen Die Begune eines folden Behrers werben fich mit etwa 2100 Mt. jährlich belaufen; ferner bieret fich bemfelben reichlich Gelegenheit zu Privatunterricht. Die Frage wegen einer Entschädigung für die Reife nach Riga wurde einer unmittelbaren Bereinbarung

#### Handel und Industrie.

Berlin. 30. Jan. In der hentigen Sitzung des Arfoffichtstaths der "Größen Berliner Stratzenbahn" wurde beichtossen, der aum t. März d. I. einzubernienden Generaliversammlung die Bertheilung einer Dividende von 11 Frozifier das abgeschioffene Geschäftsjahr auf das dividenderecktigte Aftienkapital in Jöhe von 45 750 000 Mt. nach reichten Aftigreibung werdisches

inte das abgekaloftene Geichätejahr auf das diedenderecktigte Akticulauftal in Höhe won 45.750.000 ML nach rechtigte Akticulauftal in Höhe won 45.750.000 ML nach rechtigten Akticulauftal in Höhe won 45.750.000 ML nach rechtigten Akticulauftal in Höhen.

Bremen 30. Jan. Arffee good average Santon wer Januar " ver Mars 30. per Mat 30½, per September 31½. Kubig.

Deptember 30. Jan. Betrefbe. Markt. (Collub.)

Beizen math, ver Januar 18.00, ver Kebruar 18.65, ver März-Juni 19.65, ver Mai-Auguk 20.66. Mag gen undig, ver Januar 15.00, ver Kebruar 22.60, ver März-Juni 19.65, ver Mai-Auguk 15.26. Mab 1 fallend, ver Januar 60, ver Hebruar 60, märz-April 61½, ver Gebruar 60, märz-April 61½, ver März-April 6

Wetter: Sobn.

Varie 20 Jan. (Schlink.) Rohfuder sen. 180 neme Ronditionen 24 à 341/4. Wether Juder sen, Nr 3, per 1910 August 281/5. Vet Het Juder sen, Nr 3, per 1910 August 281/5. Pet Valengin 281/5. Pet Valengin 281/5.

Vet 30. Jan. Setretdem artt. Betzen tolo behanviet, per Apoll 7,52 Gd., 7,53 Br., per Oriober 7,64 Gd., 7,63 Br. Hoggen ver Apoll 7,35 Gd., 7,36 Br. Dafer per Apoll 6,13 Gd., 6,14 Br. Molt per Maj 1901 5,09 Gd., 5,10 Br. Logic per Apoll 6,13 Gd., 6,14 Br. Molt per Maj 1901 5,09 Gd., 5,10 Br. Logic per Maj 1901 5,09 Gd., 5,10 Br. Rohlraps per August 12,70 Gd., 12,80 Br. — Vetter: Wilde.

5.10 Br. Sohlraps per Augun 12,70 Gb., 12,50 Br.—
Wetter: Milde.
Hoarte 30 Jan. Kaffee in Kem-Jorf foliog mis
5 Bolnts Bailie. Uto 4000 Sad, Santos 26000 Sad
Necettes für generu.
Hover 50. Jan Laffee good average Santos per
Jamina 36,75, per Maz 36 75. ver Mai 37.00 Behangtet.
Biverpool, 30. Jan. Baumwolle. Umfah: 7000 Ballen,
havon für Spekulation und Expost 500 Ballen. Tendeng:
Milde.

Ninna. Middl. amerikan. Lieferungen: Steig. Januar-Februar 510 64 Berkaufer, Jebruar-Mârd 515/64—516/64 do., Mârg • April 516/64—516/64 do., Mais Juni 57/64—516/64 Käuferpreis, Juni Juli 57/64 do., Mais Juni 58/64—516/64 Käuferpreis, Juni Juli 57/64 Beikauferpreis, Geptember 456/64 Beikauferpreis, Geptember 456/64 Beikauferpreis, Geptember 456/64 do., Oktober 456/64 d. Werth.

Bei Erfältungen, Catarrh. Deiferteit, Troden-läsend: Apothe fer Albrecht's Aepfelfaure. Baftillen & Schackel 80 & in ben Apotheten und befferen Drogerien. Saupt-Depot: Blophanton-Apothoke

## 6. & J. Müller, Elbing,

Grösste Bau- u. Kunsttischlerei mit Dampfbetrieb Ost- und Westpreussens,

Kunstgewerbliche Werkstätte für Innen-Dekoration

Fabrik und Haupt-Komtoir: Elbing, Reiferbahnstraße Nr. 22 (Telephon 43)

3meig-Romtotr: Danzig,

on 48) Dominitswall Ar 8 (Telephon 516) empfehlen sich für:

Inneren Ausbau und komplette Austattung

von herrschaftlichen Wohnhausern — Villen — Edulen — einzelnen Zimmern. eventl. einschließlich der Schloffer-, Glafer-, Maler-, Tapezierarbeiten.

#### Laden- und Komtoir-Einrichtungen, Uebernahme sämmtlicher Bautischlerarbeit -

mit und ohne Beschlag, in jedem Umfange:

Thüren - Fenster - Wandtäfelungen - Decken - Parquet- und Stabböden-Treppen - Roll- und Stabjalousien.

Lager fertiger Zimmerthüren — Thürbekleidungen — Stab- u. Parquetböden — Rolljalousien etc.

Borbelprechungen und Roftenanichlage toftenlos.

Zum Todtlachen!



gelegt. Auch biefe werthvolle, große Bücher-Backetsendung toftet bei uns nur 1,50 M

500 Mb. zahlen wir, wenn eine andere Buchhandlung für biefen billigen Preis dasselbe liefern kann.
Rasse sich ein Jeder sosort eine Probesendung kommen, da der Borrath nur tehr klein ist.
Auch über andere Bücher senden wir Preislisten gratis.

Buchhandlung Klinger, Berlin C2 Kaiser Wilhelmstrasse 4 S.

Bon Countag, ben 3. Februar an verlaufen wir alle

in die Wohnung gebracht

gum Wagenpreife von 16 Pfg. per Liter Centralmolkerei Danzig.

## beseitigt sofort (795

Orthoform-Zahnwatte,

gefekl. geich (ca. 30%). Orthof. enth.i Auf jeder Blechbofe (Breis 50 Bfg.) muß die Firma Chem. Justit Berlin. Roniggragerftr. 82, fteben. Mur in Apothefen in Daugig Fr. Hendework's Apothete.

#### H. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als begnemster, un-schädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Franceechutz anerkannt, von vielen Frauenärzten (Universitäts-lehrern etc.) nachweisslich verordnet.—Tausende von Anercennungen zur Einsicht. - 1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz. 3,50 Mk., 3 Dtz. 5 Mk. — Porto 20 Pfg. H. Ungar, Chem. Laboratorium, Berlin J., Friedrichestrasse 131 c. (18348m

#### Vrima Glühkörper und Drahtglas-Cylinder,

anzerbrechlich, billigst (79626 e. Balzer Nohf., Kohlenmark 20 Reines Schweineschmalz à Bfd. 70 3, 10 Bfd. 4 65 3 Schweineflumen, -Grieben tüglich frifch, Bormittage, Altstädt. Graben No. 34.

#### fondern um eine gang zweifellose Gewischeit."

"Deine Kennerschaft in Ehren, Walter, — aber hier fieht doch vorläufig eine Autorität gegen bie andere! Und wenn ich Deine dunklen Andentungen eiwa so verstehen soll, daß Du Ludwig Corbach's guten Glauben in Zweisel ziehst, so mut ich den Abwesenden gegen solche Berdächtigungen auf das

Intidiedenfte verwahren." "Das macht Deinem pietatvollen Empfinden alle Chre; aber es ift für die Sache felbft mit berartigen Bermahrungen leiber nichts gewonnen. Und es freht hier zu viel auf dem Spiele, ale daß ich mich nur von dem Buniche leiten laffen durfte, Deine Gefühle gu iconen. Rund heraus: Ich zweifle nicht nur an der Gutgläubigkeit des Projessors, sondern ich halte ihn felbst für ben Urheber der ohne Frage genialen Falschungen."

Subert ftartie ben Dottor an, als hatte er ploglich angefangen, in einer fremben, unverftanblichen Gprache zu ihm zu reden.

"Aber das — das ift ja heller Unfinn!" ftieß er hervor. "Wie kommst Du auf eine jo wahnwitige

Bermuthung?" "Ich weiß nicht, wie es zuging, aber ein gewisser unbestimmter Berbacht gegen ben Professor wollte fich gleich in mir regen, als ich die beiden angeblichen Rembrandt's zum ersten Male in feiner Gegenwart besichtigte. Das Benehmen des Mannes war so mertwurbig, fein Bemühen, mich von der Echtheit ber Bilber gu übergeugen, jo auffällig, bag ich mich des fatalen Gedantens nicht erwehren tonnte: ex felbft glaubt nicht, mas er fagt! Aber ich behielt biefen Gedanken, für ben ich feine Beweise hatte, daß ich nicht ofte Gemisheit über das Alter und die matürlich noch für mich und fagte meinem Freunde, daß ih natirlich noch für mich und fagte meinem Freunde, daß ih daß beilaß, und leißt wälste sich der Gemisheit über das Alter und die muthachliche Gemisheit über das Alter und die Grochard der Gemisheit über das Alter und die Grochard der Gemisheit über das Alter und die Gemisheit über der beiden Gemisheit über das Alter und die Grochard der Gemisheit über der beiden Gemisheit über der Gemisheit der Frührliche Gemisheit der Frührliche Gemisheit der Frührliche Gemisheit der Frührliche Gemisheit Gemishei

handelt es fich nicht um eine Bermuthung, naber gefommen waren, wenn uns nicht beute ber ber Neger. Man rief nach der Mutter; fie war nicht alten Rubm in der Herftellung von Kisppelspigen bem

(Fortfetzung folgt.)

#### Aleine Chronit.

Am Marterpfahl verbraunt. Und Leavenworth in Kansas wird unterm 15. Januar über ein entsey-liches Lynch Gericht berichtet. An dem genannten Tage murde ber Reger Alexander, der turg porher einen verbrecherischen Angriff auf eine deutsche Dame, Fraulein Ena Roth, versucht hatte und im Berdachte stand, im November v. J. eine gewisse Bearl Fordes ver-gewaltigt und ermoldet zu haben, von einem Mob der Polizeimannschaft entriffen und auf einer früheren Mordtatte, faft mitten im Bergen der Stadt, im Beifein pon 1000 Zuschauern am Diarierpfahl verbrannt. Die rafent gewordene Menschenmenge hatte sich gegen eine ber Seitenthuren bes Gefangniffes, in welchem der Farbige untergebracht mar, gestemmt; die Thüre stürzte aus ihren Angeln und im nächsten Augenblicke wälzten sich die Menichenwogen durch den Gefängnistorridor. Bar der Zellenabiheilung staute sich die Menge. Mit Hilfe einer Eisenstange bog man das Eisengitter der Thüre so weit auseinander, daß ein Mann hineinschlübben fonnte 3hm folgten bald mehrere nach , aber ber Reger hatte fich in feiner Lobesangst in den augerften dunflen Winkel feiner Zelle verkrochen, fodaß man dunklen Winkel seiner Zeue berkroczen, sodaß man ihn zuerst nicht entdecke. Endlich saud man ihn und schleppte ihn mit tautem Geschle durch den Korridor. Der Reger bat und klehte. Die Boltsmenze hörte nicht auf ihn und zerrte ihn nach dem Gesängnishof. Man suchte jeht nach einer Kette, um den noch immer um Gnade Flebender an einen Baum zu sessen. "Verwent ihn!" schalte es plöhlich aus der Wenge. "Kehmt ihn korthin. ma er das Verbrechen begannen bette

unvorhergesehene Zusalt dieser plötzlichen Erkrankung in ber Menge. Jetzt gog man Betrokeum auf die freie Bahn gemacht hatte."

Degere, und in nächsten Augenbliche hatten die flingelnden Blammen ben an dem Marterpfahl Gejeffelten erreicht. Sin und her schwankte der Rege in ben praffeluben Blammen, und die Menge bruilte vor Beranigen. In fund Minuten war alles porüber. Leblos hing der Berfohlte in den Ketten, und ber Mob gerfreute fich. Sunderte fidraten fich auf ben Boblenhaufen und fuchten nach Reliquien, ale ba waren; lenftude, Theile der Rette und - halbverbrannte

Fleischjegen! Die "Gelbeu" ber City. Die englichen Goldaten nachen fich luftig über die Art und Beife, wie man die City Imperial Bolunteers unverdientermaßen als Gelden preift. Folgende Keine Anekdote macht zur Beit die Runde unter den englischen Soldaten in Süd-Afrifas Gine Abiheilung Boeren ichidte einer englischen Batruille des 7. Dragoner Regiments einen Parlamentar nin der Aufforderung, fich fofort bedingungsloß zu ergeben. Die Dragoner antworteten mit einer Salve, worauf die Boeren fofort die Wassen strecken (?) und fic gleichzeitig entichuldigten, daß fie gur Hebergabe aufgefordert hätten, fie batten die Dragoner trrthum-

licherweise fur City Imperial Bolunteers gebalten. Auf nach Mainflingen! Gine bemerkenswerth Gemeinde ift der heiffiche Ort Dlainflingen. Er erhebt feine Rommunalfteuern, weift vielmehr feinen Bemeinbeangehörigen jahrlich namhafte Raturalleiftunger und Barbeirage ju und hat neuerdings mit Riidsich; auf die gunftige Finanglage bas Schulgeib aufgehoben.

Gin gut orientirtes Platt. Folgende feltsame Heinschsofferte war dieser Lage in einem in Kronach erscheinenden Blatt au lesen: "Junge Dame wünschist zu verheinathen. Dieselbe besitzt 20 000 Mart Vermögen, guten Character und vollendete Formen. Wo— sagt die Expedition des Plattes.

Umftande, bag dort Kinfierfrauen und andere weibliche Berionen, die nicht grade ums tägliche Brod arbeiten, das tunftvolle Spigenflöppein als liebgewordene Rebenbeschäftigung in einer gewissen Ruse mit reichlichem Beitauswande ereiben können. Die erzgebirgischen Aloppterinnen dagegen waren von jeher auf Massenbeiftellung für ben Broderwerb angewiefen. In ber 3u Schneeberg geichaffenen tonigt. Muftericule it jedoch auch ihnen Gelegenheit geboten, zu zeigen, daß fie au ben höchften Leiftungen in ihrem Jacke befähigt find.

Die Trinkgelder Frage in Frankreich. Aus Faris wird berichtet: Die fozialistischen Abgeordneten haben in der Rammer einen Gefetz-Entwurf eingebracht, ber verbietet, Angestellte ohne Lohn arbeiten zu laffen und die diefen gemachten Geschente, Triutgelber u. f. w. ihnen ganz oder theilweise zu entziehen. Der Motinen-bericht verweist daranf, daß in den Cases. Restaurants, Hotels, Clubs, Krise-Agenturen, Theatern, Krichen, Pluseen, bei den Friseuren, Transportgesellichaften n. f. w. die für das dienende Personal bestimmten Trinfgelder nicht diesen gang guiallen, Trintgelder nicht diesen gand zufallen, sondern unter irgend einer Form von den Arbeitsgebern zurückehalten werden. Bei den Frijeuren ist es Branch, daß die Angestellten einen keinen Lohn erhalten, daß aber die Arbeitgeber die Trintsgelder einstreichen, während in den Casis die Kellner par Region der Alreit einen Theil bor Beginn ber Arbeit einen Theil der einzuftreichenben Trintgelber abzugeben haben, jo amar, daß fie für 100 Fres. Marten 105 ober 110 Fres. bezahlen muffen. Da dem Trinfgeider-Unfuge auf gefetlichem Bege nicht gesteuert werden tann, to foll weingstens dem Dig-brauch ein Ende gemacht werden, daß die Trinkgelber Denen, die fie erhalten, entzogen werden.

#### Instige Edie.

Hamor des Auslandes. Paftor: "Der Alfohol fit don' immer Ihr indimather Feind geweien"— Setruntener: "Es fieht aber doch in. der Bibei: Kleber Eure Feinde!"— Pattor: "Ia, ju, Jones, das ift ganz iwig; aber es beihe doch nicht, daß wir sie verfallingen

# 

# nur frische Waare.

Holländischer Cacao, Marke A,

pro Pfd. 2,40 Mk. Hollandischer Cacao, Marke B,

pro Pfd. 2,20 Mk. Holländischer Cacao, Marke H,

Hollandischer Cacao, Marke F,
pro Pfd. 1,80 Mk.

Deutscher Cacao, Marke G,

pro Pfd. 1,60 Mk.

pro Pfd. 1,40 Mk. Deutscher Cacao, Marke Z,

pro Pfd. 1,20 Mk.
In allen Preislagen leicht löslich, wohlschmeckend, bekömmlich.

## Chocolade.

# Garantirt reine Vanillen-Speise-Chocolade

Präsent-Chocolade II......pro Pfd. 1,20 Mk.

I......, " 1,40 "

Dreieck-Dessert-Chocolade (Relief) " 1,80 "

Fondant-Chocolade (Specialpackung

jeder theureren Schweizer Chocolade gleichwerthig

## Bestellungen

werden täglich frei Haus nach Danzig, Langfuhr, Oliva, Zoppot, Neufahrwasser geliefert.

efordert. In bei Neuftadt er Hauftadt er Hauftadt er Hauftadt er Hauftadt na fich versiehe den So bis to fo follte en. Seinen nach Berlin, erzweifelten gungen, ihr o beischloffen und Hoff geshen.

ögen einen is erwartet Tichechliche iich von "Muhigh, eurfchen wer und hein neuer eigel einen bictoria bie Deutsch-les in! Tafte faradikalen und Boeren! timuten-

id versucht, en Kaifer Dentichffen den

aifer aus-

welcher die Nationalen te Verlauti uns diesen will ein en geht!

8, Ordnung

Poligelber jenugt, um Tel.) Die er wurden dacht, ihre

den Anlag utterlin, ber

testen Oberintenschiffes often eines

Invalidendermalmt

Bestellungen werden täglich frei Haus nach Danzig, Langfuhr, Oliva, Zoppot,

Neufahrwasser geliefert.

Preisliste

Kaffee-Import- und Gross-Rösterei



Danzig.

Hauptgeschäft und Engros-Lager: Brodbankengasse 47.

I. Filiale: Alfsfädtischer Graben 25.
II. "Marienburg, Niedere Lauben 12.

Verkaufstelle in Zoppot bei G. Wrobel, Seestrasse 51, " Neufahrwasser bei S. Tomaszewski, Olivaerstrasse 74/75.

Tichechich, Davor sei 3 find erst 2 schleunigst 2 schleuni

undfatz und nimmt bei Gesicht an. 1d in jeder ischen Sache ichn risig erung leichtdim genabt, en, die doch einzig für nmal dahin tenhaus als n dem nicht Tickechisch, Davor sei find erst

jeile. Postauidlag bestimmten den. cripten wird L. pedition:

Kaffeemärkten des In- und Auslandes. Meine Mein grosser Umsatz gestattet mir directe Verbindung mit den Haupt-

# Rösterei für Grossbetrieb

ist mit den besten und erprobtesten Kaffee-Röst- und Reinigungsmaschinen täglich im Betrieb und es wird in meinen Geschäften nur ausgestattet. Die Rösterei, welche jederzeit besichtigt werden kann, ist

# frische, reine, unbeschwerte Waare

gerösteter Kaffee an Costarica-, Demerari-, Preanger-, Mocca-Kaffee etc., sowie sachgemässes verabfolgt. Rösten und In Folge meiner grossen Einkäuse von Santos-, Guatemala-, Zusammenstellen der verschiedenen Kaffeearten,

## Feinheit des Aromas, Wohlgeschmack, unübertroffen! sowie Ausgiebigkeit

Die Preise für Röst-Kaffee sind pro Pfund

Geschmack sind. Ich bemerke ausdrücklich, dass auch die billigsten Sorten gut im

dauernden Nachbestellungen veranlassen. Ein Versuch dürfte oben Gesagtes voll und ganz bestätigen und zu

Consumuation

Hochachtungsvoll

# Paul Nachtigal.

Königinnen Königin Toli ich ziehen. So biel Freunde de Monarchie Gang durch umgewande Zuversicht hauses. Bestellungen werden täglich frei Haus nach Danzig, Langfuhr, Oliva, Zoppot. Au Leivaig.
ichäjtigten h
Erand Sei
Kugund Singer And Singer
Anorden, at
Lobichlages
Au 3 Jahr
Küdiallsdie
wegen Anfilowie wegen Anfilowie
verjuchten
haus. Tiu
u Grand
einen Ausb
ermordet ur
Berjonen if Neufahrwasser geliefert. sine dapon Saupwerha daß Wiercz hatte. Es iprechende z nochmals zu rügeen nich rügten nich Staatsamme Der Reichichenigen infofern f wegen Ar erflärte, do fich erft in nächsten Schable, nur müssen. D nicht zweim Das Keichs Tobesurtheibiesen Ange

G

N

T

handelt es fondern um

"Deine hier steht andere! U. etwa so ve guten Glau

74

## 66 Plunc tranco leder Poststation.

66

# Roher Caffee

Aus meinem Rohkaffec-Lager e

Padang ,, ,,	Menado " "	Preanger, braun " "	Java, gelb " "	Costarica "	Guatemala	Campinas	Santos pro Pfd. Mk. 0,70	Sorten:
,, 1,00	, 1,60—1,80	" 1,30—1,50	,, 1,20—1,40	,, 1,00-1,30	,, 0,90-1,20	,, 0,80	Ak. 0,70	
	D.			1			1	



# ierosteter

Preanger-Mischung Java-Mischung Menado-Mischung Diner-Mischung Mocca-Mischung Santos-Mischung pro Pfd. Mk. 0,80, 0,90 Guatemala-Mischung pro Pfd. 1,00 1,60 1,80 1,40 20

6 Pfd. franko jeder Poststation, Verpackung wird nicht berechnet.

Mocca

Java, blass

1,00

rem

1,20 ,20

,40

Jede Sorte ist sorgfältig geprü

im Geschma

Portorico Columbia

bereitwilligst gratis und Kostproben franco

zugesandt.

## hee's りに SHO

selbst in den billigsten Preislagen. Meine sorgfältigst Es ist mir gelungen, aus der neuesten zusammengestellten Ernte sehr feine Parthieen zu erwerben. Thee-Melangen sind von sehr guter Qualität,

	I " " " 5,00	Pecco-Mischung II " " 4,00	99	Russische Mischung II " " 2,00 Moning-Congo "	Congo-Mischung pro Pfd. M
hac	9	3	3	3 .	k.
1 1/	5,00	4,00	3,00	2,00	1,60
in 1/ 1/ 1/ Pools moon goresthic	Ceylon " " 2,00-3,0	Ningchow , , , 2,70	77 77	33 33	Congo-Thee pro Pfd. Mk. 1,60

## -6 Phin tranco **Jeder** Poststation.

Ubwesenden Intidiedens "Das m Chre; aber Bermahrun hier zu viel von dem W gu iconen. der Guigla ihn felbst f Fälschunger Hubert angesangen àu ihm du "Aber hervor. Bermuthun "Jch w unbestimmt sich gleich i Rembrandt mertwürdig der Bilder des fatalen felbst glaub diesen Ged natürlich n daß ich mit muthmaßlie durch eine lönnte, wi Bei ein aus erflärte der Unfrage de zurühren, f Und wer

besichtigte.

genannten

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.